



**ERGEBNISSE ONLINE BEFRAGUNG
ZUR KÜNFTIGEN GEMEINDEENTWICKLUNG**

„Stahnsdorfs Zukunft mitgestalten“

Juli/August 2020

Stahnsdorf

Einführung

Die Gemeinde Stahnsdorf erarbeitet zurzeit ein Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept (INSEK), welches die Weichen für die Entwicklung unserer Gemeinde in den kommenden 10 bis 15 Jahren stellen soll.

Im Rahmen des INSEK werden Entwicklungspotenziale sowie Handlungsbedarfe untersucht und Leitlinien, Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen und positiven Gemeindeentwicklung abgeleitet.

Damit ist das INSEK eine wichtige strategische Planungsgrundlage für das künftige kommunale Handeln. Zudem bildet es eine grundsätzliche Voraussetzung für den Erhalt von Fördermitteln des Landes, des Bundes und der EU.

Die Einbindung wichtiger Vor-Ort-Akteure, der Politik sowie der interessierten Öffentlichkeit in den Planungsprozess ist uns ein zentrales Anliegen. Vor diesem Hintergrund wurde in einem ersten Schritt eine Online-Befragung durchgeführt, bei der sich alle stimmberechtigten Stahnsdorfer *innen per Online-Voting beteiligen und themenbezogene Fragebögen beantworten konnten.

Ziel war es, Hinweise für aktuelle Handlungsbedarfe sowie für wichtige Zukunftsthemen zu bekommen.

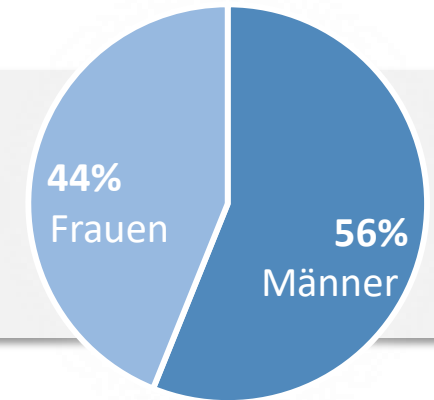
Die Ergebnisse der Befragung werden im Folgenden dargestellt. Sie fließen in den Planungsprozess ein.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Stahnsdorferinnen und Stahnsdorfer, die sich an der Befragung beteiligt haben!

Online-Befragung

Befragungszeitraum:	24.07.2020 bis 23.08.2020
Stimmberechtigte:	12.998 Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Jahren
ausgefüllte Fragebögen:	1.401

Teilnahme nach Geschlecht



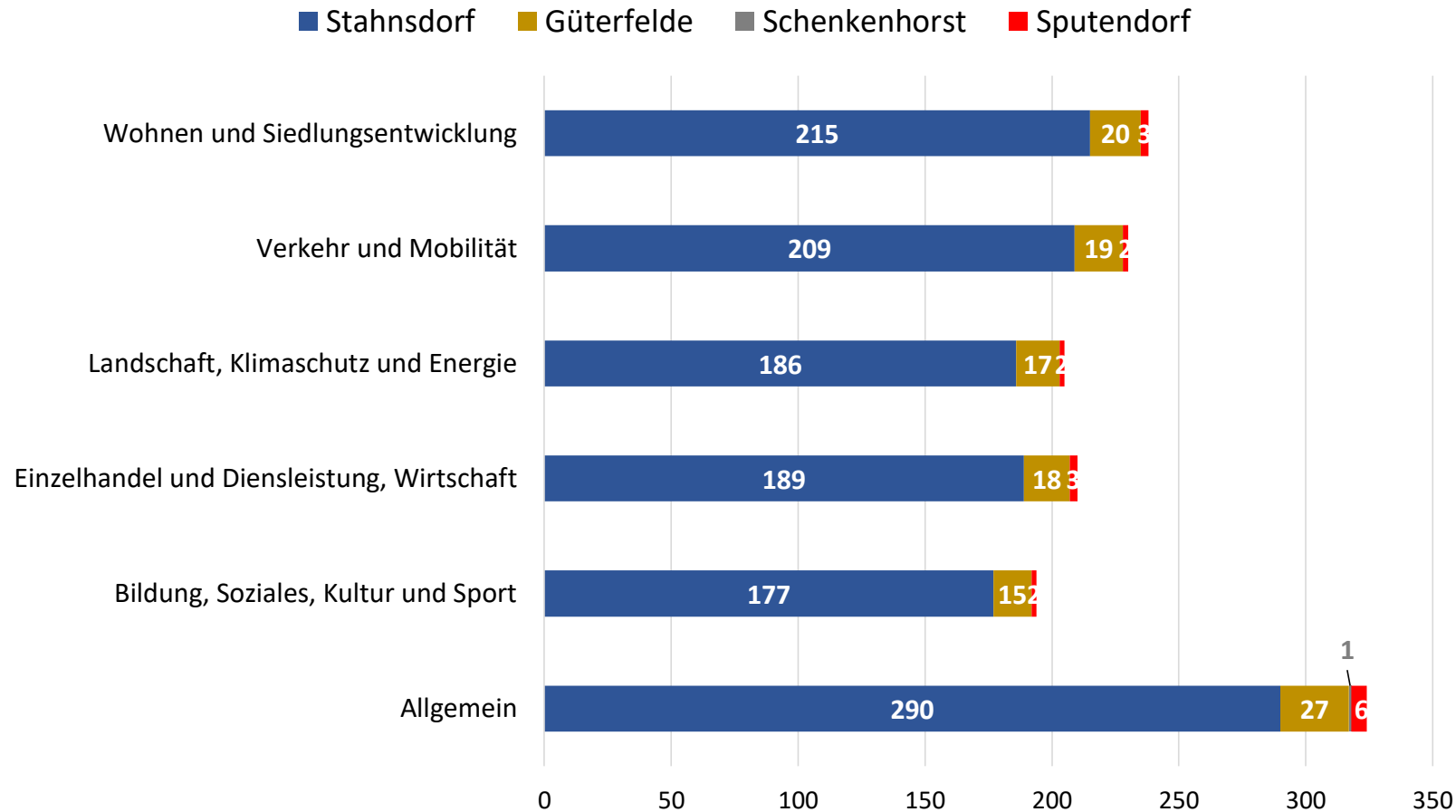
Themenbezogene Fragebögen und Rücklaufquote

• Allgemein	324 Fragebögen	(2,5 %)*
• Wohnen und Siedlungsentwicklung	238 Fragebögen	(1,8 %)*
• Verkehr und Mobilität	230 Fragebögen	(1,8 %)*
• Einzelhandel, Dienstleistung, Wirtschaft	210 Fragebögen	(1,6 %)*
• Landschaft, Klimaschutz und Energie	205 Fragebögen	(1,6 %)*
• Bildung, Soziales, Kultur und Sport	194 Fragebögen	(1,5 %)*

*der Stimmberechtigten

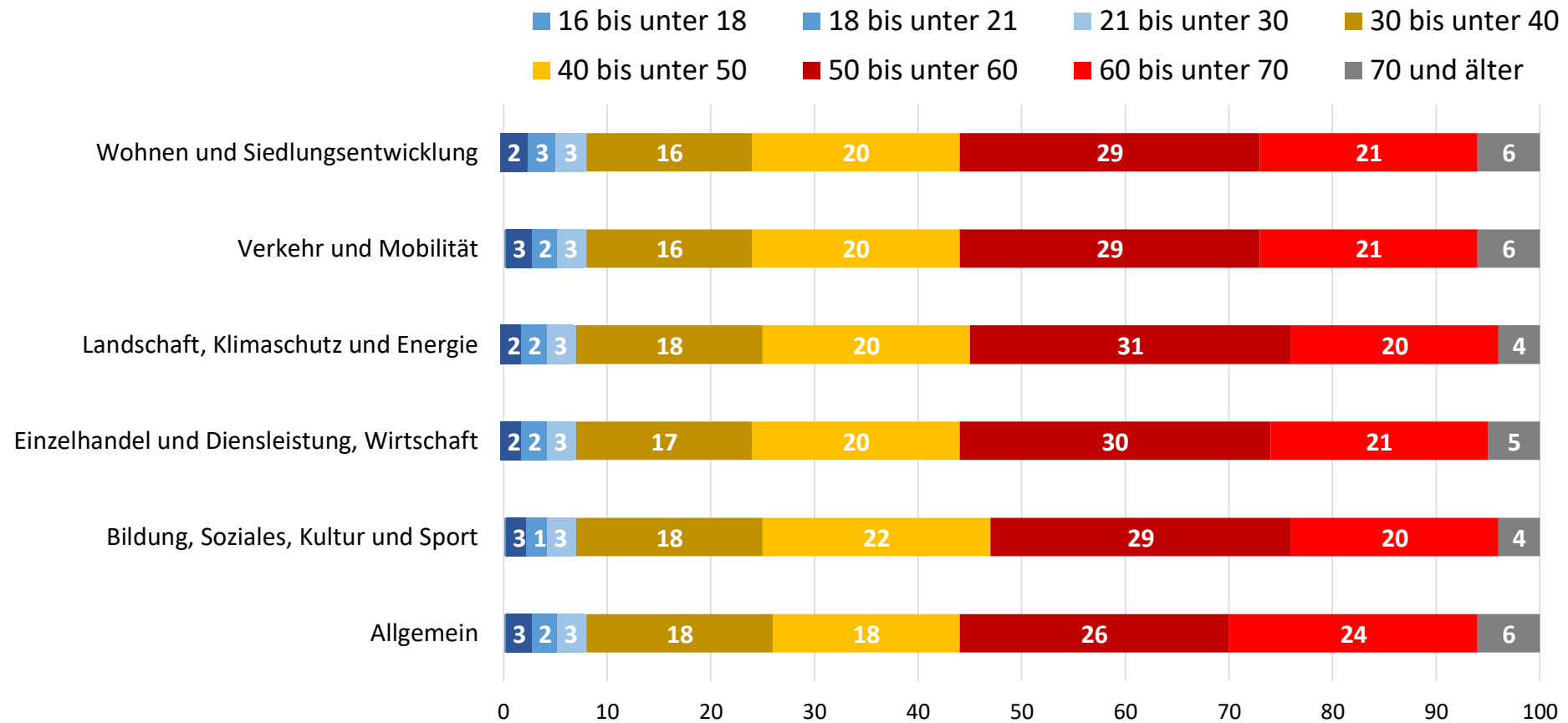
Online-Befragung

Anzahl Teilnehmende je Themen-Fragebogen nach Ortsteilen (in absoluten Zahlen)



Online-Befragung

Anzahl Teilnehmende je Themen-Fragebogen, nach Altersgruppen (prozentual)



Kurzes Fazit vorweg

Zentrale Themen für die künftige Gemeindeentwicklung aus Sicht der Teilnehmenden:

- Verbesserung des ÖPNV Angebotes, insbesondere die S-Bahnverlängerung
- Verbesserung der Fuß- und v.a. der Radwegeinfrastruktur
- Erhalt und Weiterentwicklung von Frei- und Landschaftsräumen, auch innerorts
- Stärkung der Siedlungsstruktur und die Schaffung einer Ortsmitte
- Zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung der technischen Infrastruktur, v.a. Fortführung des Breitbandausbaus



**ERGEBNISSE
ALLGEMEINER FRAGEBOGEN ZUR GEMEINDEENTWICKLUNG**



Teilnehmerkreis

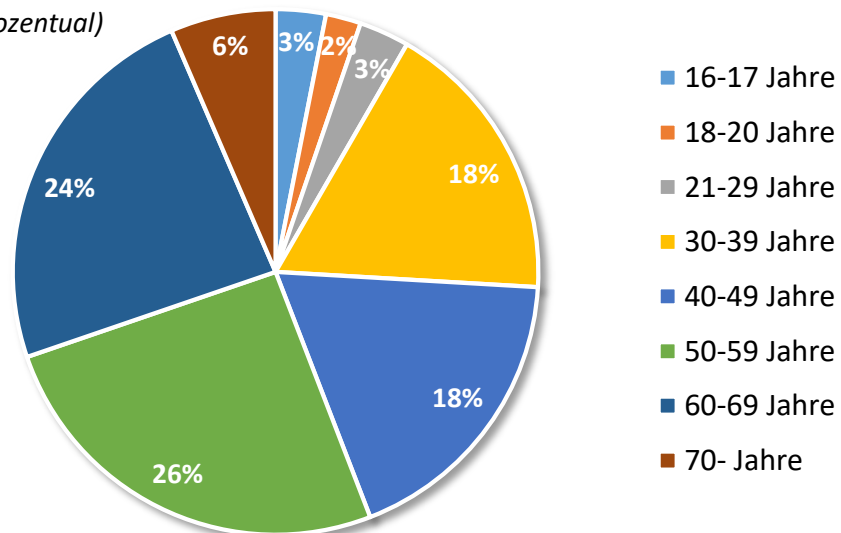
Insgesamt **324 Fragebögen**

43,5 % Frauen

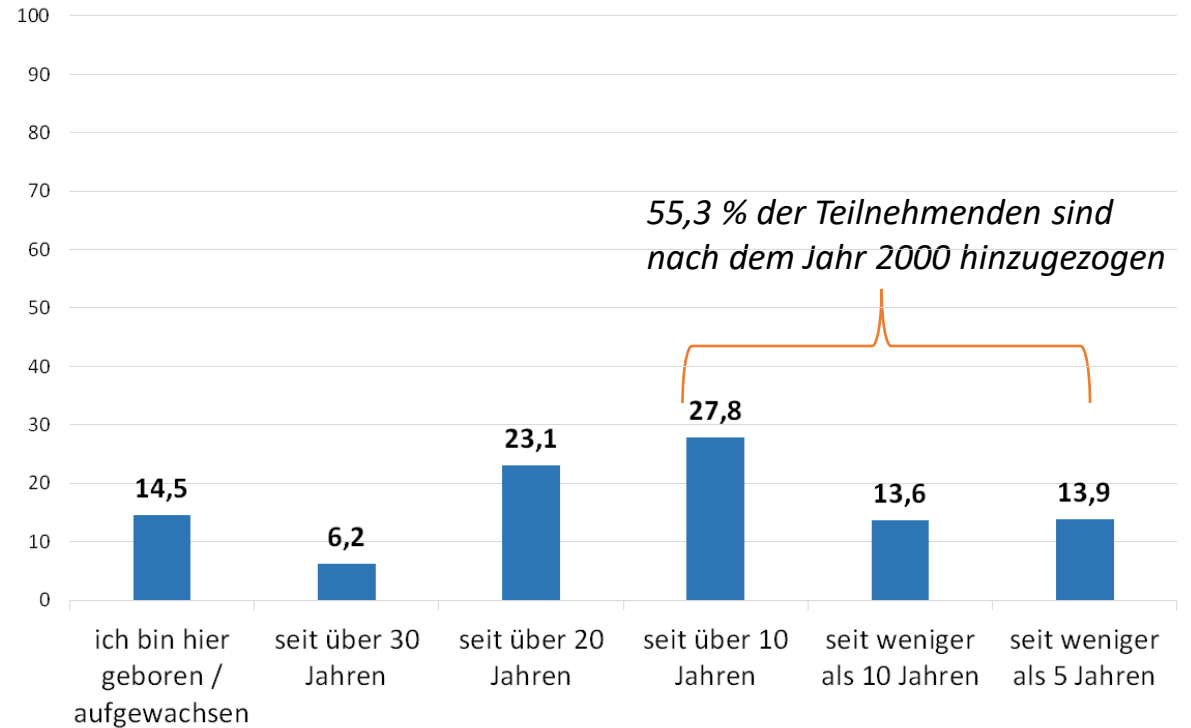
56,5 % Männer

157 der Teilnehmenden (rd. 48%)
wohnen in einem Haushalt **mit Kindern**

Altersstruktur
(prozentual)



Wohndauer in der Gemeinde
(prozentual)



5,6 % der Teilnehmenden möchten Stahnsdorf verlassen, hauptsächlich für Ausbildung / Studium.



Frage: Wie wohl fühlen Sie sich in der Gemeinde?

(Vergeben Sie Schulnoten von 1 -5)

Gesamtnote 2,1

Beste Schulnote ↑

Frauen: Altersgruppe 40 bis unter 50: **1,9**

Männer: Altersgruppe 40 bis unter 50: **1,8**

Personengruppe: Beschäftigte: **2,0**

Schlechteste Schulnote ↓

Frauen: Altersgruppe 21 bis unter 30: **2,5**

Männer: Altersgruppe 21 bis unter 30: **3,0**

Personengruppe: Auszubildende / Studierende: **2,7**



Frage: Wie beurteilen Sie die Entwicklung Ihrer Gemeinde in den letzten vergangenen 10 Jahren?

(Vergeben Sie Schulnoten von 1 -5)

Gesamtnote 2,7

Beste Schulnote ↑

Frauen: Altersgruppe 16 bis unter 30: **2,3**

Männer: Altersgruppe 40 bis unter 50: **1,8**

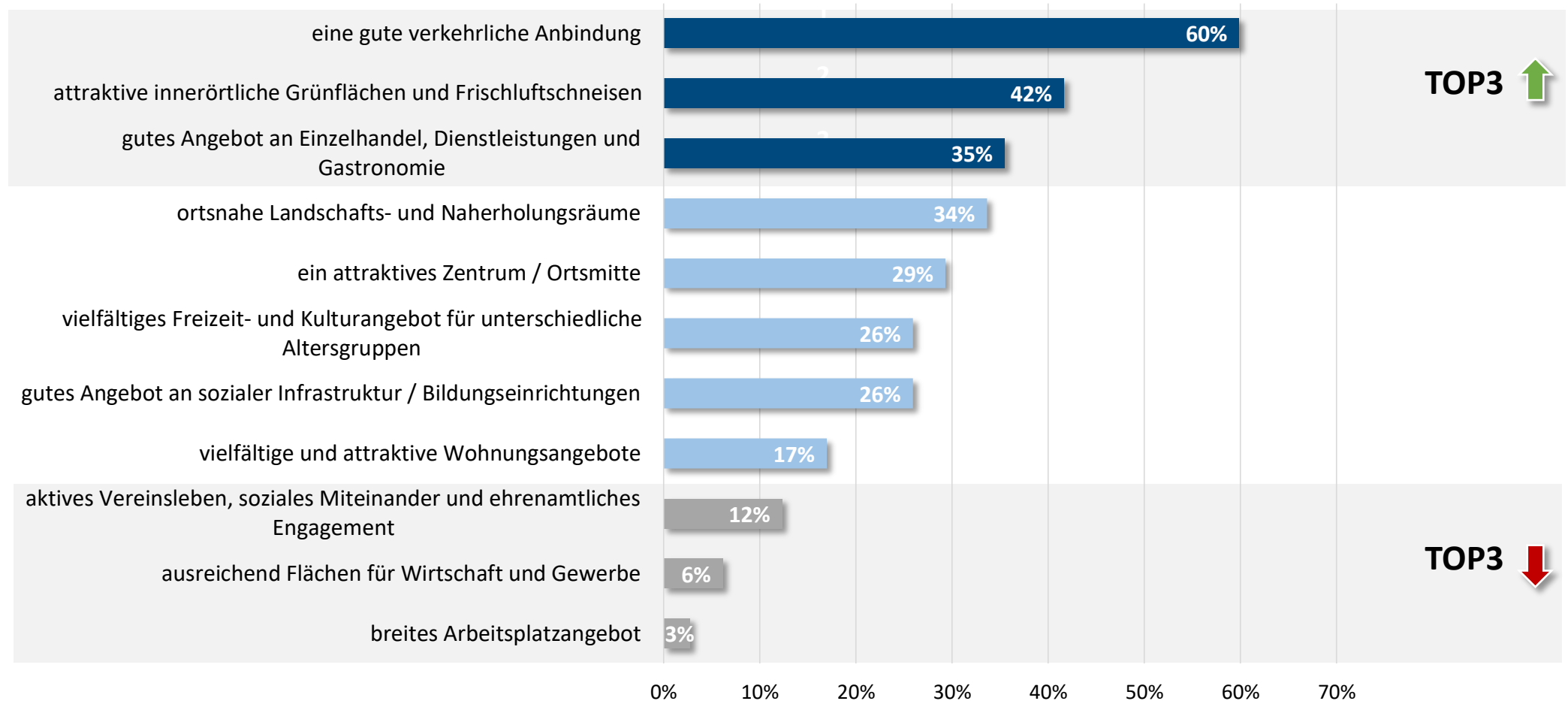
Schlechteste Schulnote ↓

Frauen: Altersgruppe 30 bis unter 40 & 70 und älter: **2,5**

Männer: Altersgruppe 21 bis unter 30: **3,0**



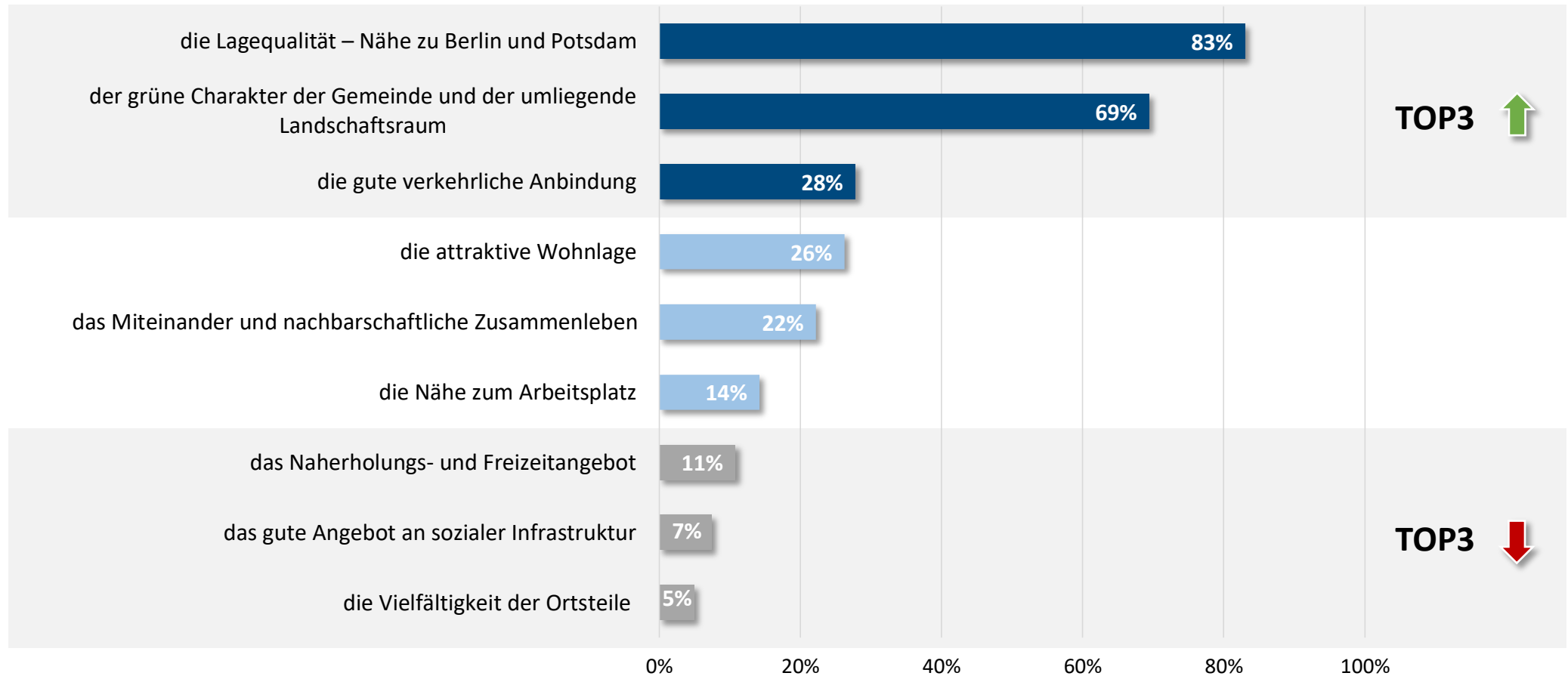
Frage: Welche der folgenden Eigenschaften sollte aus Ihrer Sicht eine attraktive Gemeinde haben? *max. 3 Nennungen (nach Rang)*





Frage: Was macht die Gemeinde attraktiv und lebenswert?

max. 3 Nennungen (nach Rang)

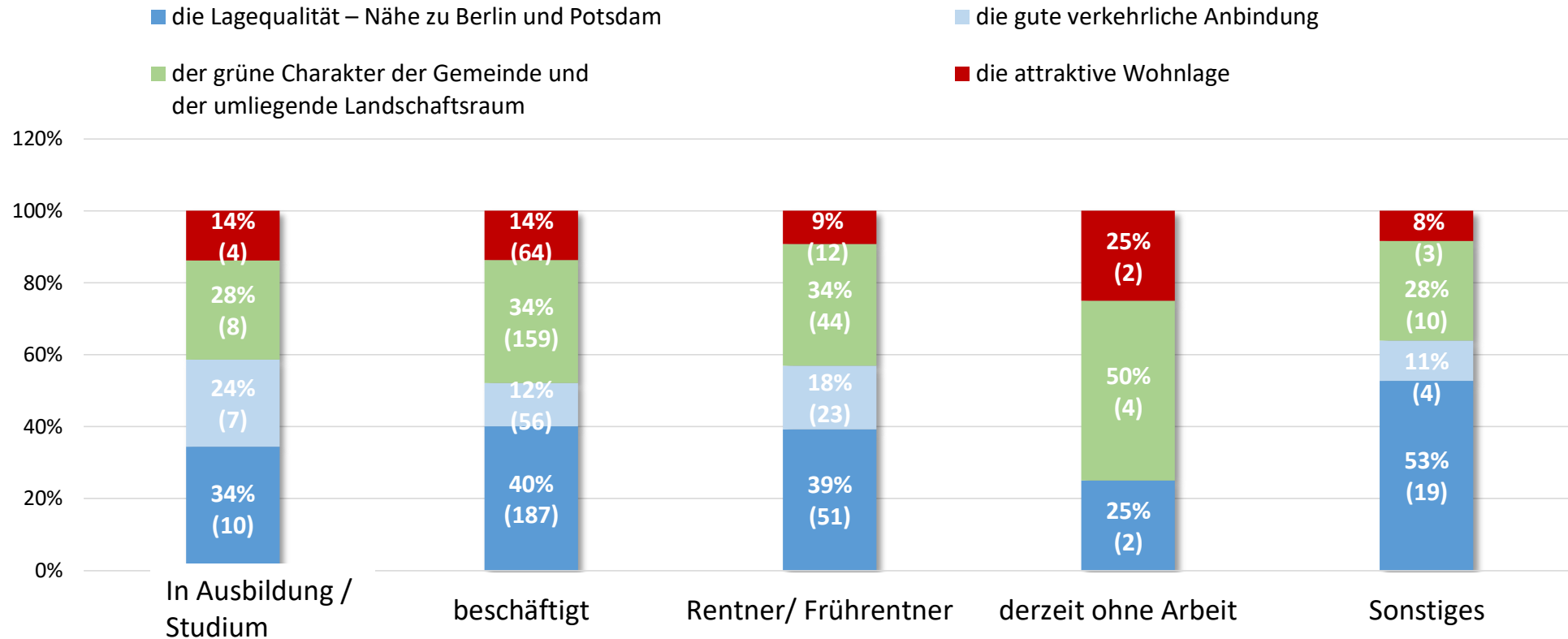




Frage: Was macht die Gemeinde attraktiv und lebenswert?

Hier die TOP 4 –Antworten nach Personengruppen (Beschäftigung)

(prozentuale Angaben und absolute Zahlen)

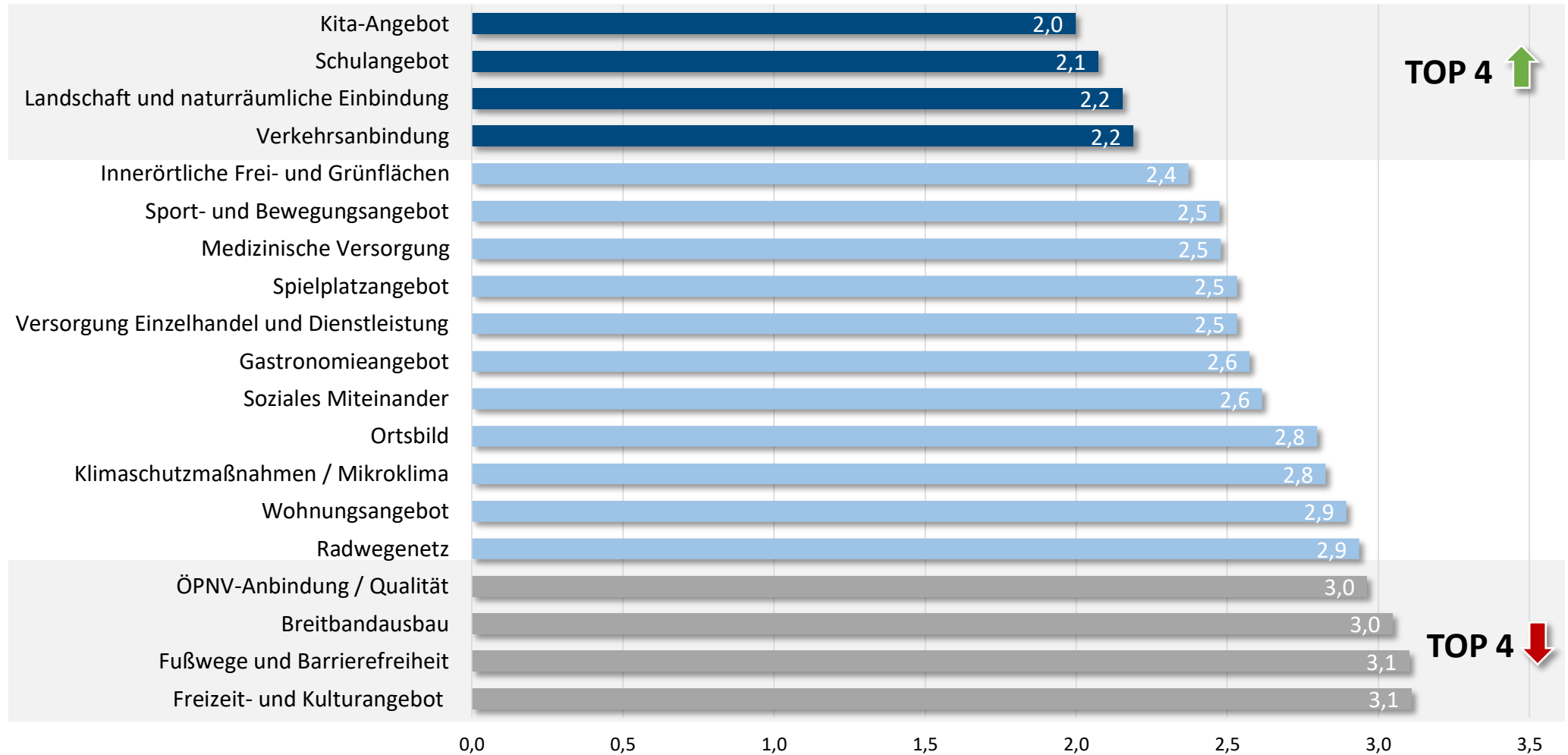


→ Für Studierende / Auszubildende ist die gute verkehrliche Anbindung wichtiger als für andere.



Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in der Gemeinde?

(Vergeben Sie Schulnoten von 1 bis 5)





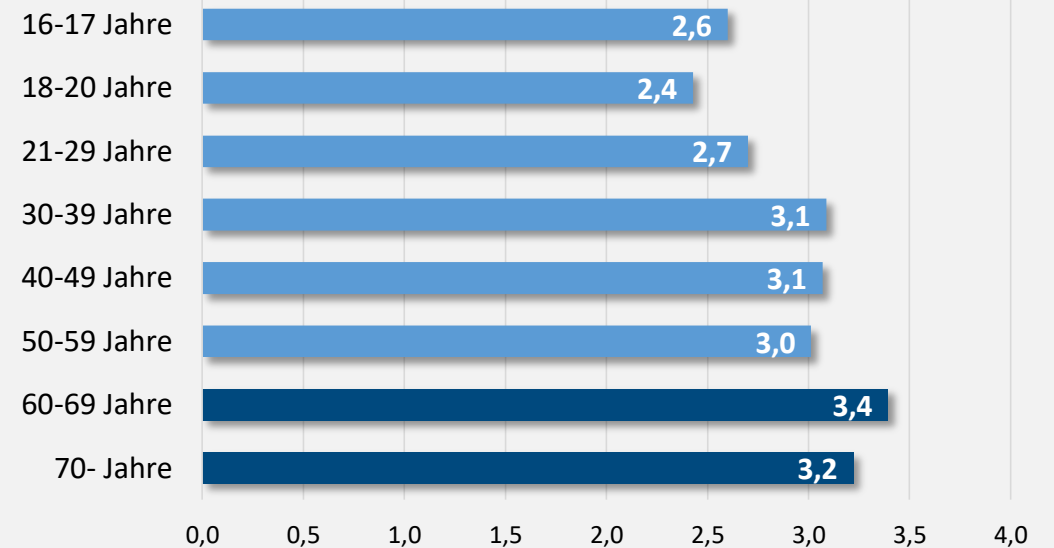
Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in der Gemeinde?

(Vergeben Sie Schulnoten von 1 bis 5)

Diese Angebote schneiden **am schlechtesten** ab (Note 3):

- Freizeit- und Kultangebot
- Fußwege und Barrierefreiheit
- ÖPNV Anbindung und Qualität
- Breitbandausbau

Einschätzung der Fußwege / Barrierefreiheit nach Altersgruppen



Vor allem ältere Teilnehmende sehen Handlungsbedarf bei der Qualität der Fußwege.



Frage: Wie beurteilen Sie die Zukunftsperspektive der Gemeinde?

(Vergeben Sie Schulnoten von 1 bis 5)

Gesamtnote 2,1

Beste Schulnote ↑

Frauen: Altersgruppe 18 bis unter 21* und 50 bis unter 60: **2,3**

Männer: Altersgruppe 16 bis unter 18: **1,9***

Schlechteste Schulnote ↓

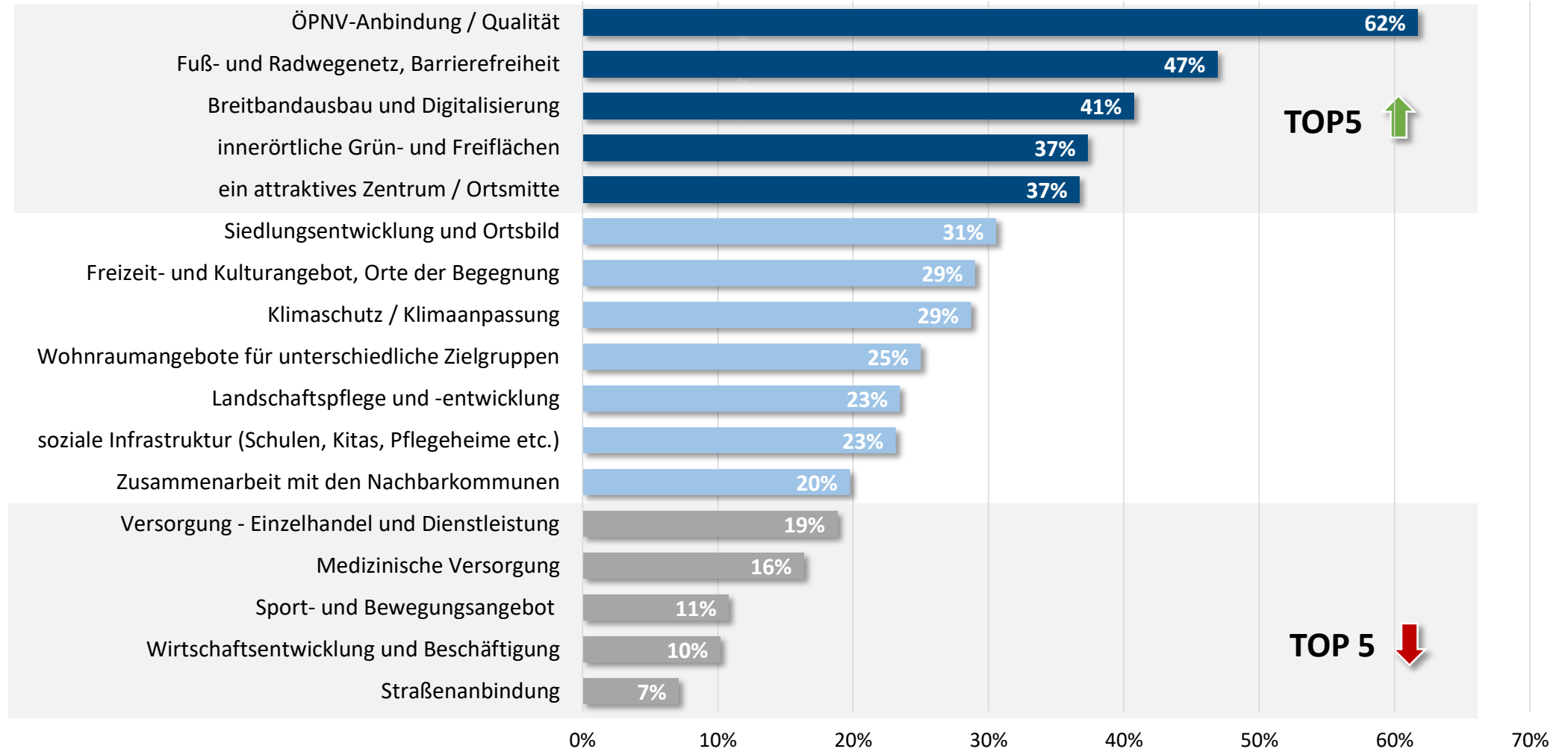
Frauen: Altersgruppe 16 bis unter 18: **2,7***

Männer: Altersgruppe 18 bis unter 21: **2,6***

* Einzelmeinung in dieser Altersgruppe



Frage: Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Handlungsschwerpunkte / Themenfelder für die Gemeindeentwicklung bis 2035? (max. 5 Nennungen) (nach Rang)





ERGEBNISSE FRAGEBOGEN WOHNEN und SIEDLUNGSENTWICKLUNG



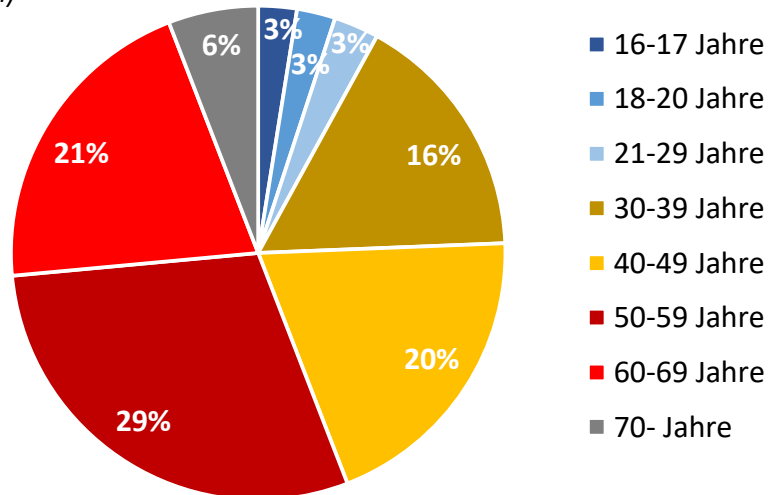
Teilnehmerkreis

Insgesamt **238 Fragebögen**

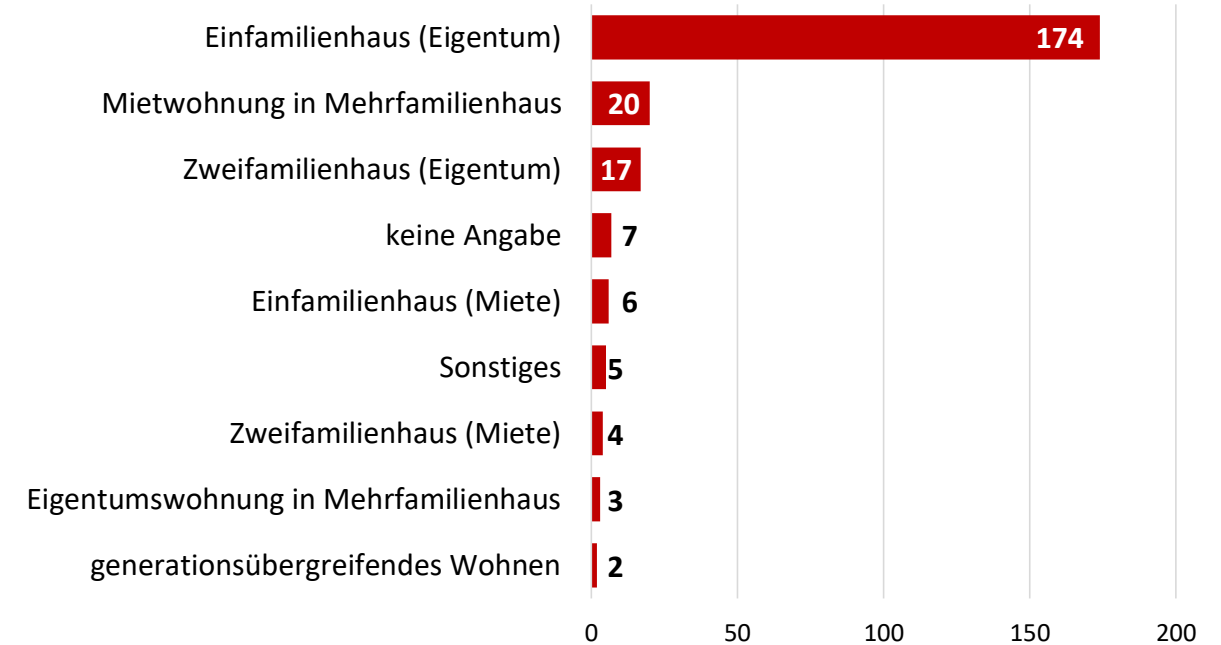
44 % Frauen
56 % Männer

122 der Teilnehmenden (rd. 51 %) wohnen in einem Haushalt **mit Kindern**

Altersstruktur (prozentual)



Wohnsituation (absolut)

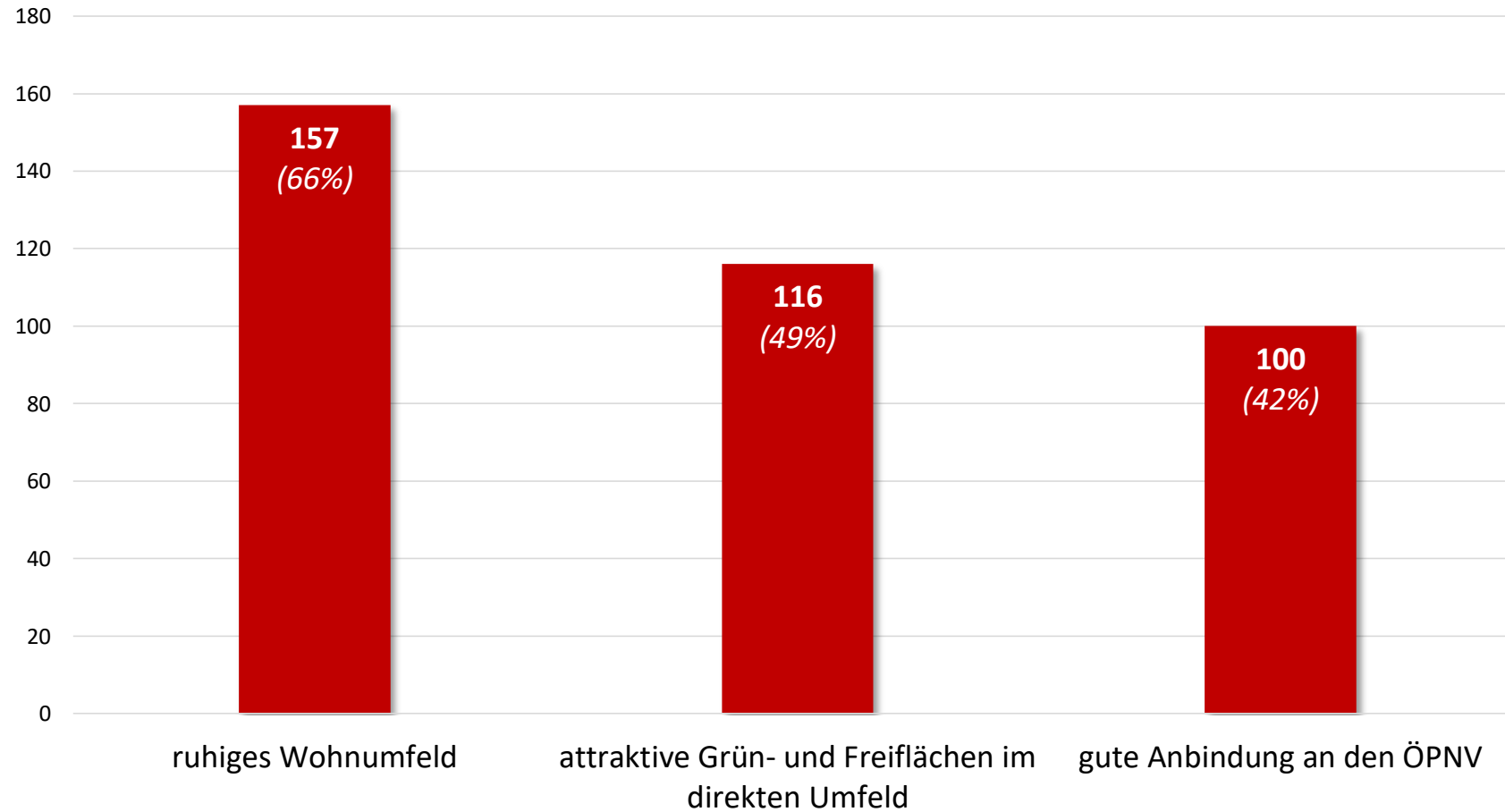


73 % der Teilnehmenden wohnen in einem Einfamilienhaus (Eigentum)



Frage: Was macht für Sie ein attraktives Wohnumfeld aus? (max. 3 Nennungen)

TOP 3 – Antworten
(absolute Zahlen /
prozentuale Angaben)

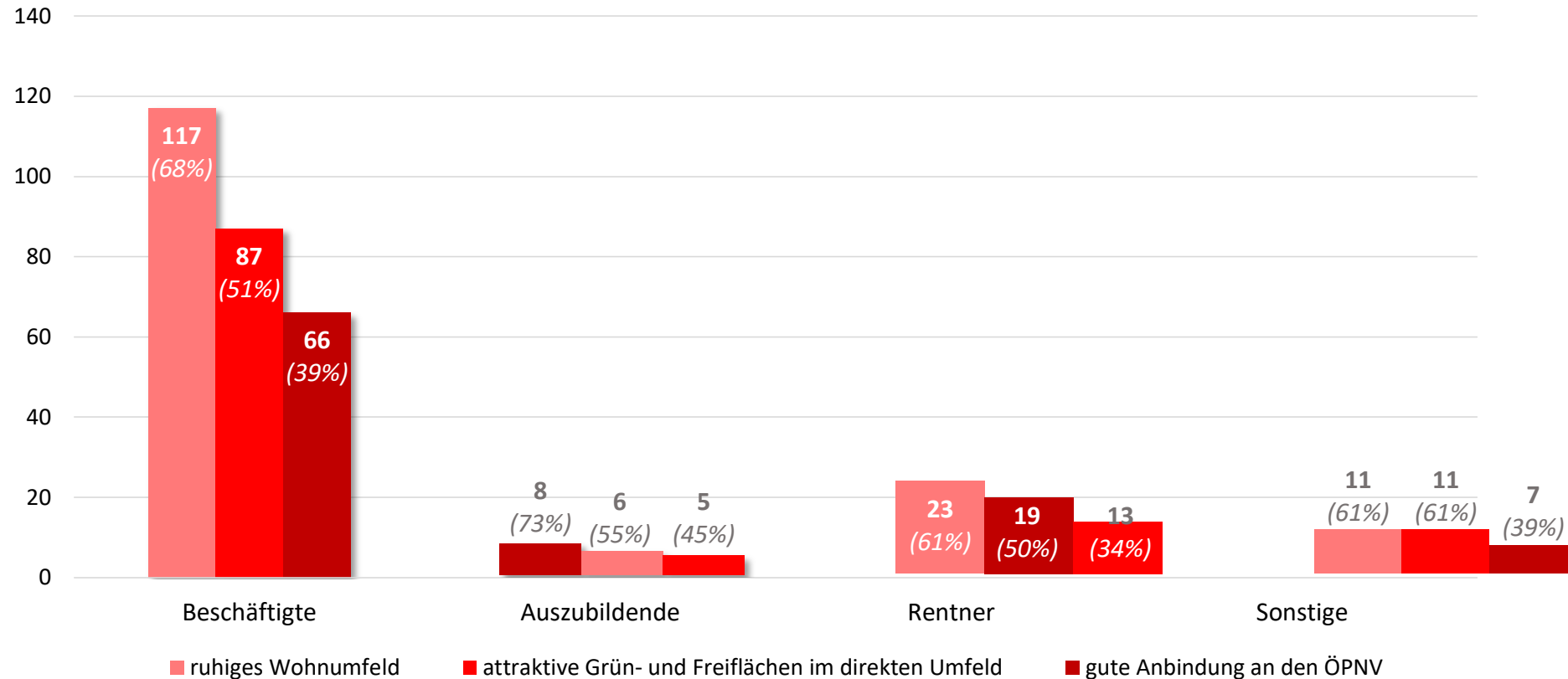




Frage: Was macht für Sie ein attraktives Wohnumfeld aus ? (max. 3 Nennungen)

Hier die TOP 3 - Antworten nach Personengruppen (Beschäftigung)

(in absoluten Zahlen und prozentualen Angaben)

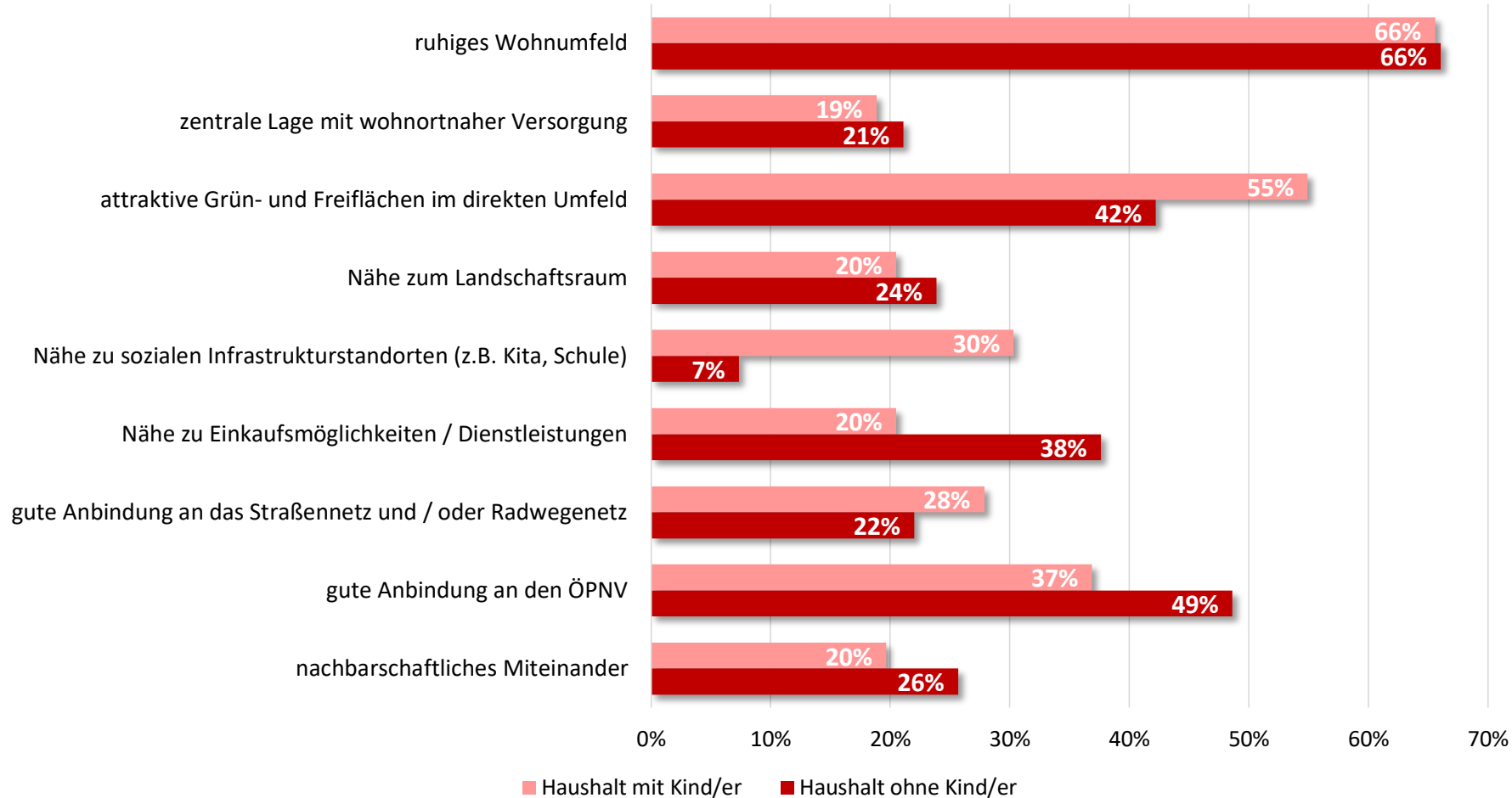


- Für Auszubildende / Studierende ist eine gute ÖPNV- Anbindung besonders wichtig.
- Für Beschäftigte und Rentner dagegen steht ein ruhiges Umfeld an erster Stelle.



Frage: Was macht für Sie ein attraktives Wohnumfeld aus? (max. 3 Nennungen)

Wie haben Haushalte mit Kind/ern im Vergleich zu Haushalten ohne Kind/er geantwortet?
(prozentuale Angaben)



TOP 3 für Haushalte mit Kindern:

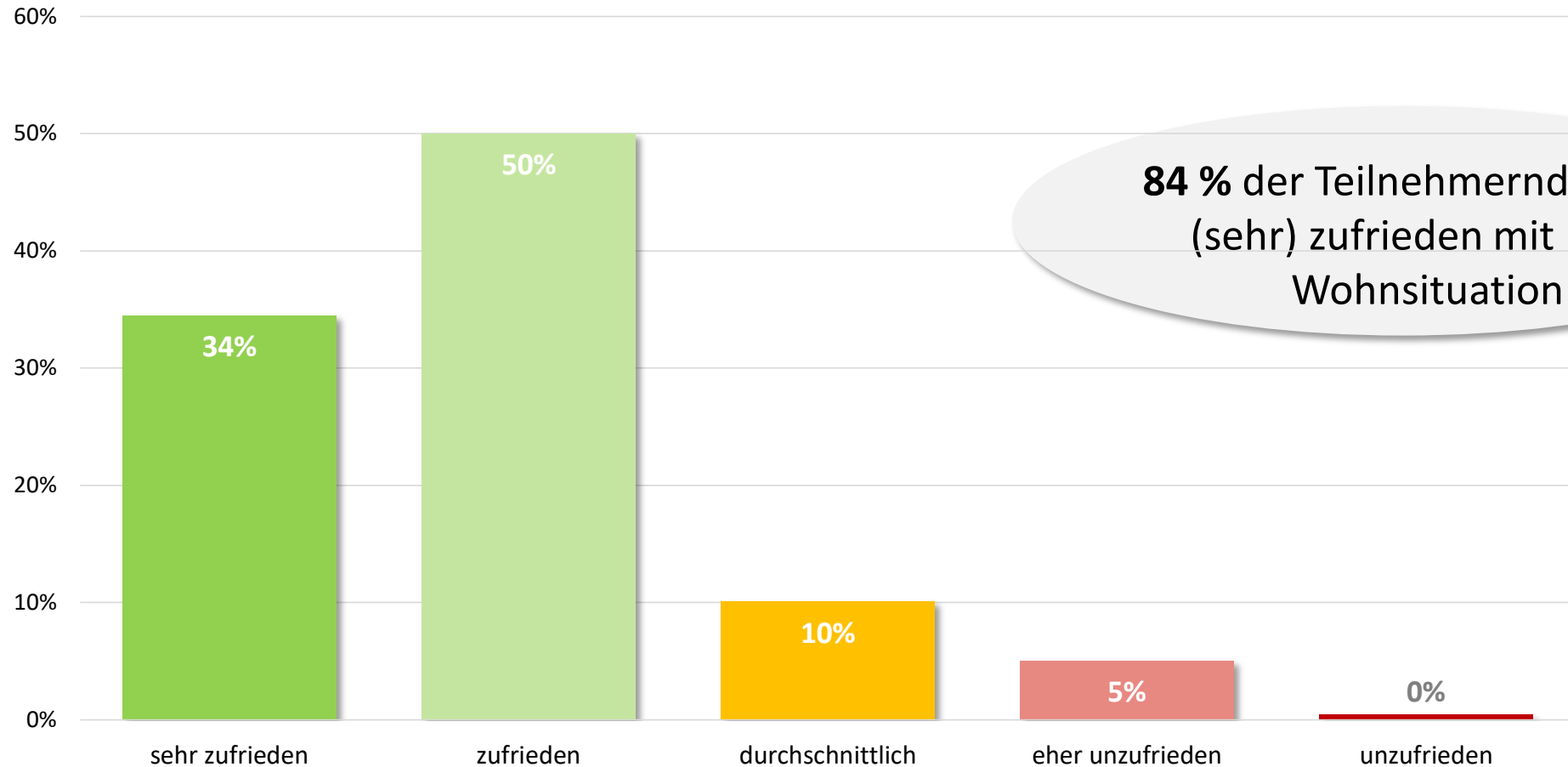
- ruhiges Wohnumfeld
- attraktive Freiflächen im Umfeld
- gute ÖPNV-Anbindung

TOP 3 für Haushalte ohne Kinder:

- ruhiges Wohnumfeld
- gute ÖPNV-Anbindung
- attraktive Freiflächen im Umfeld



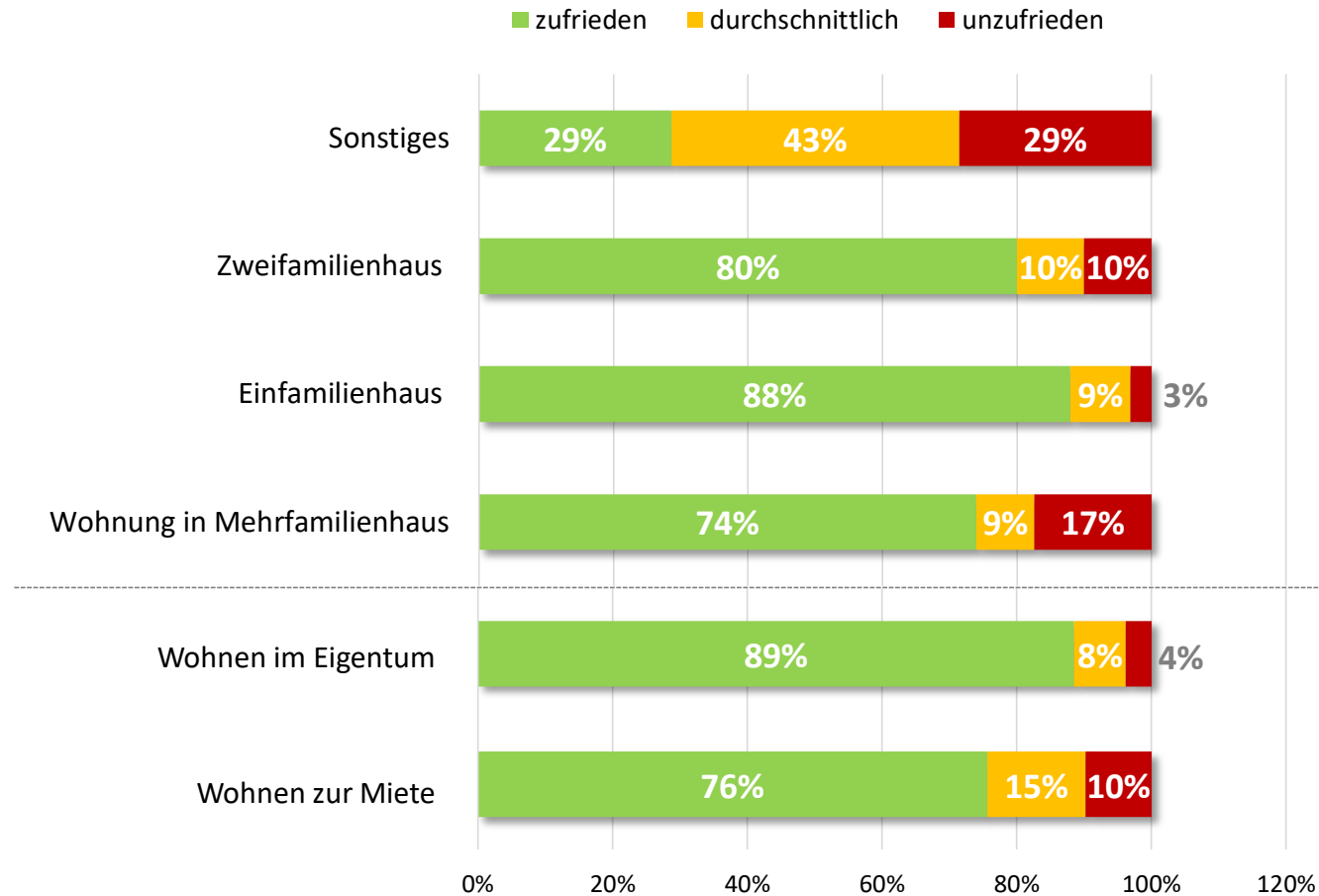
Frage: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation? (prozentuale Angaben)





Frage: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation? (prozentual)

Hier die Einschätzung sortiert nach der Wohnsituation der Teilnehmenden.



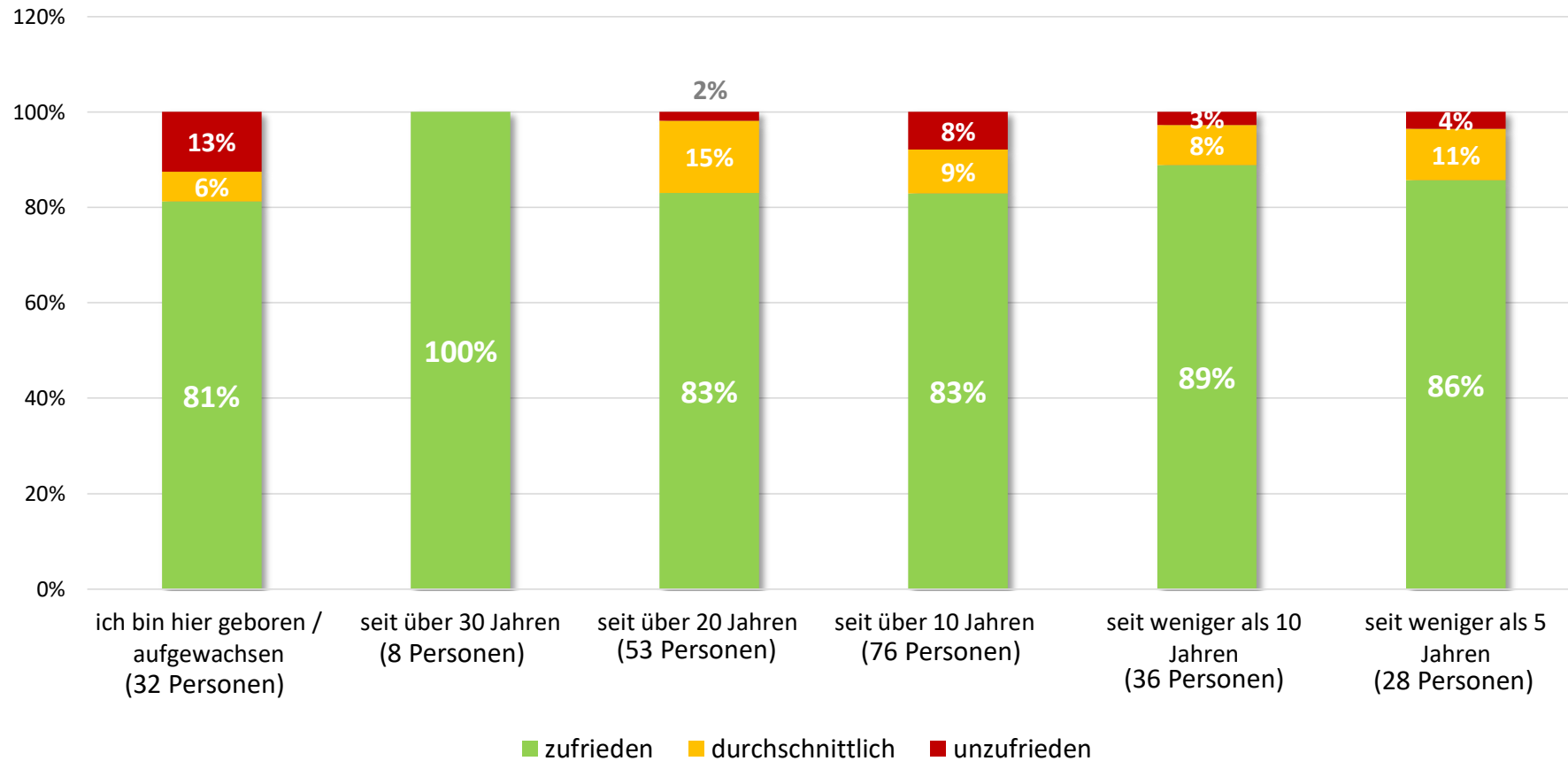
Personen, die in einem Einfamilienhaus leben, sind etwas zufriedener mit Ihrer Wohnsituation.

Personen mit Eigentum sind etwas zufriedener mit Ihrer Wohnsituation.



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation? (prozentual)

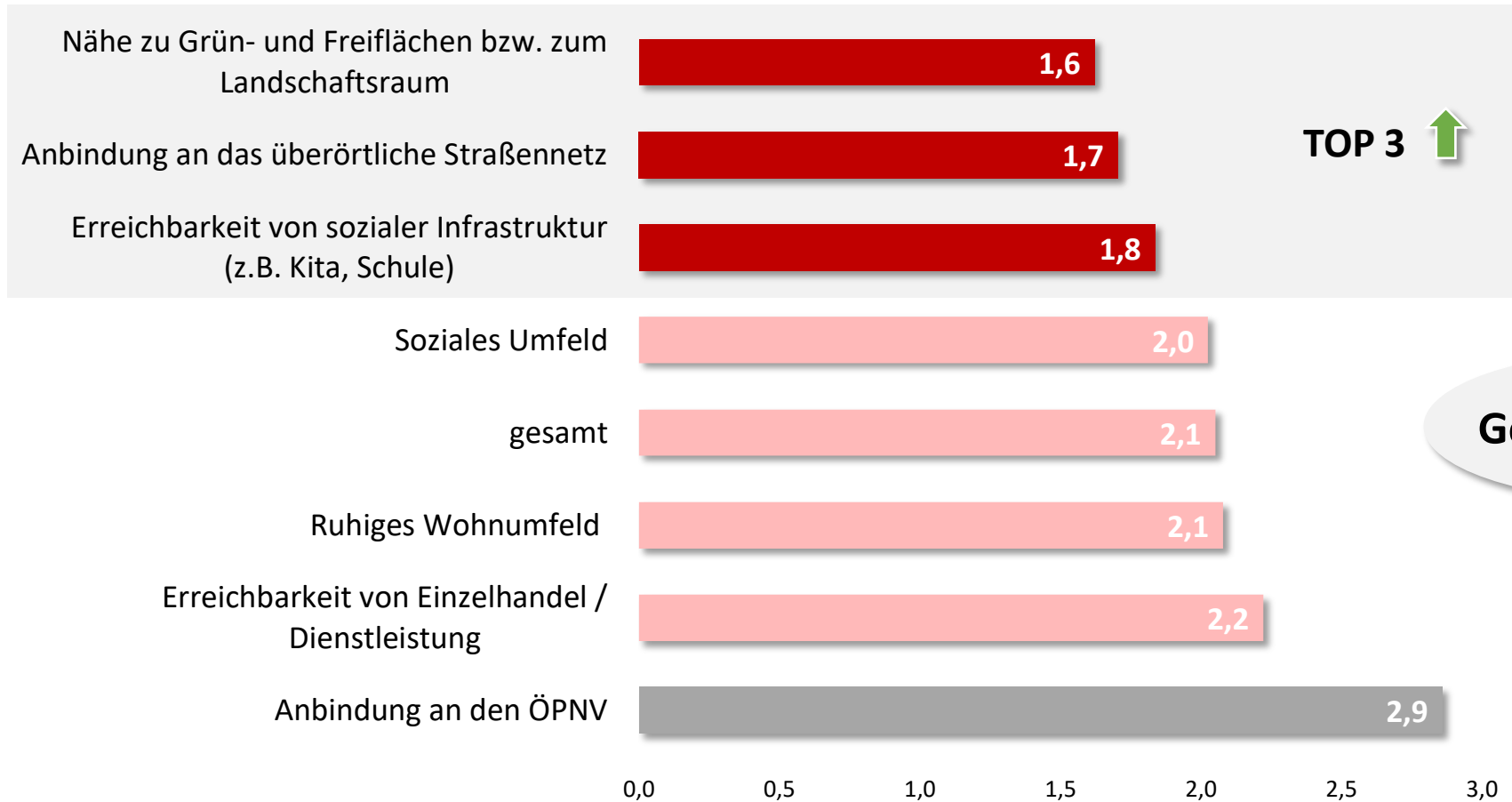
Hier die Einschätzung sortiert nach der Wohndauer in Stahnsdorf.



→ Unabhängig von der Wohndauer ist der Großteil der Teilnehmenden zufrieden mit der Wohnsituation, allerdings sind in Stahnsdorf Geborene / Aufgewachsene tendenziell unzufriedener.



Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Hinblick auf Ihre konkrete Wohnsituation? *(Vergeben Sie Schulnoten von 1 bis 5)*

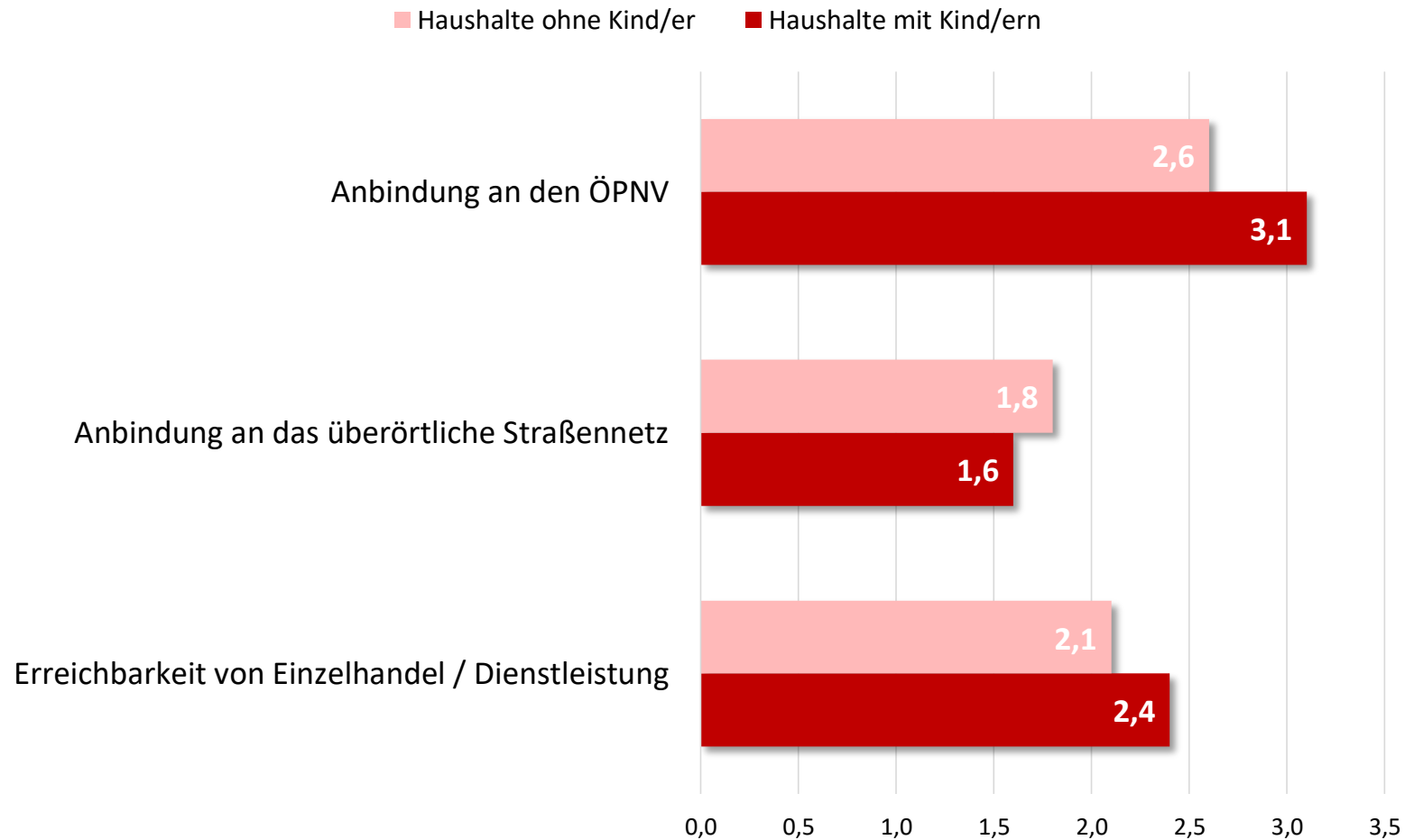


Gesamtnote 2,1



Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Hinblick auf Ihre konkrete Wohnsituation? (Vergeben Sie Schulnoten von 1 bis 5)

Hier die Einschätzung der Haushalte mit und ohne Kinder.

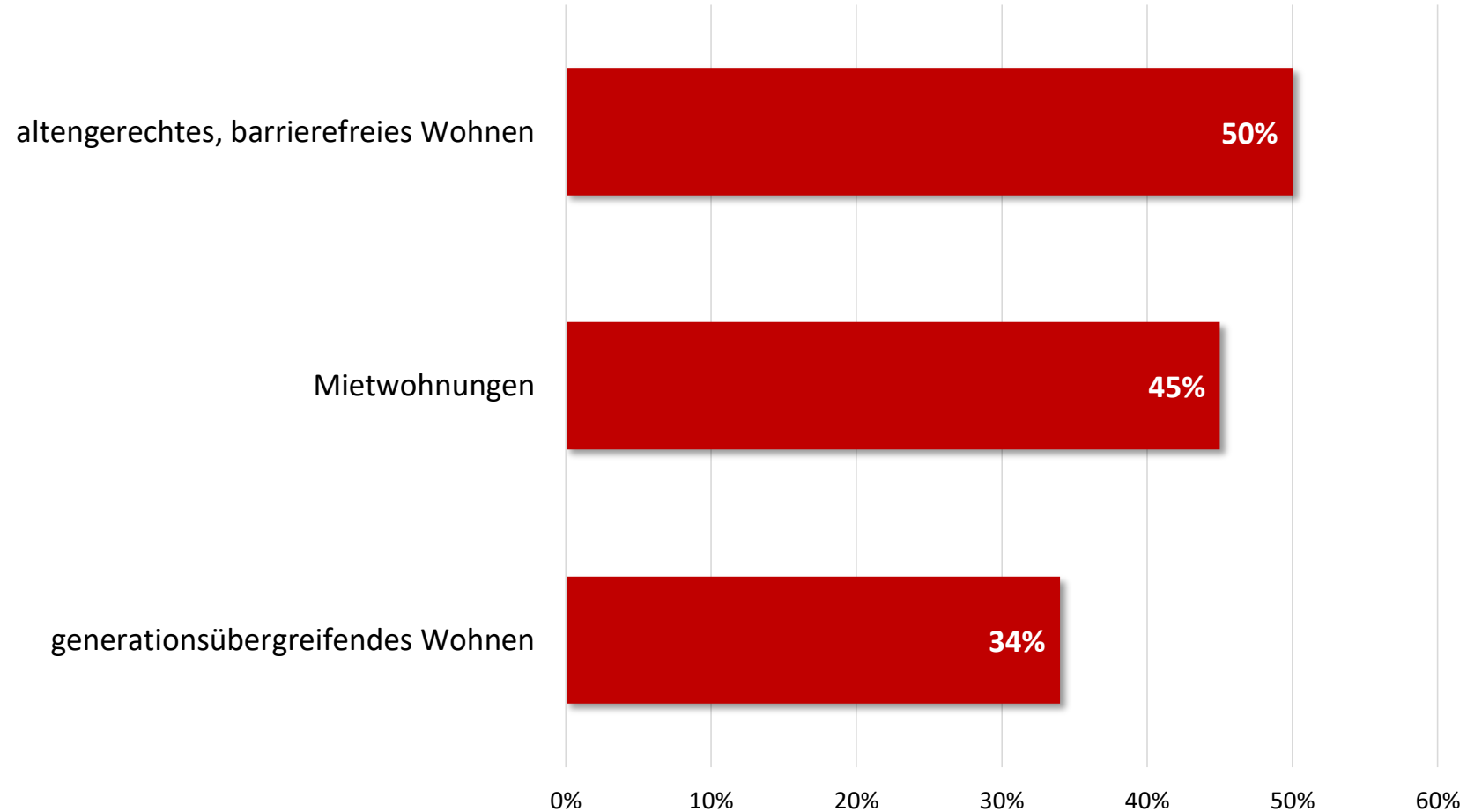


Die drei Aspekte ÖPNV-Anbindung, Anbindung an das Straßennetz und die Erreichbarkeit von Einzelhandel werden tendenziell durch die beiden Haushaltgruppen unterschiedlich bewertet. Vor allem der ÖPNV wird von Haushalten mit Kindern deutlich schlechter bewertet.



Frage: Welche Wohnungsangebote sollte es aus Ihrer Sicht mehr geben bzw. welche fehlen? (Mehrfachnennungen möglich)

TOP 3 – Antworten
(prozentuale Angaben)





Frage: Welche Ansprüche haben Sie an eine Wohnung?

Mietpreis

- Die **Hälfte der Befragten** kann einen Mietpreis zwischen **7,00 und 9,00 €/m²** zahlen.
- **Senioren** gaben häufiger **< 11,00 €/m²** als Anspruch an die Wohnung an.

Wohnungsgröße

- **70 m² und mehr werden stärker bevorzugt** als kleinere Wohnungen
- **Junge Erwachsene** (20 bis unter 40 Jahre) wählen häufiger größere Wohnungen mit **110 m² und mehr**.
- **Senioren** bevorzugen überwiegend eine Wohnungsgröße von **> 70 m²**.

Ausstattungsmerkmale

- Die Ausstattungsmerkmale **"Stellplatz", "Balkon" und "geringe Zahl an Wohnungen im Haus"** sind die wichtigsten.
- Für **junge Erwachsene** spielt der **"eigener Mietvertrag"** eine größere Rolle.
- Für **Senioren** spielt **"barrierefrei/-arm"** eine wichtige Rolle.



Frage: Welche Ansprüche haben Sie an ein Haus ?

Bauen

- Haus selber bauen oder Bestandsimmobilien kaufen? Die Antworten halten sich hier die Waage.
- Aber **je älter, desto eher** möchten die Befragten das Haus **selbst bauen** bzw. desto weniger möchten die Befragten eine Bestandsimmobilie kaufen.

Standort

- **Grüne, ruhige Lagen** in einer Einfamilienhaussiedlung werden gegenüber zentrale Lagen mit guter Versorgung (urbaner Standort) bevorzugt.
- Allerdings kommt ein **urbaner Standort** bei den Befragten im Alter **von 60 bis 69 Jahren** eher in Frage als bei jüngeren Befragten.

Besitzverhältnis

Eigentumsbildung wird klar favorisiert (relativ unabhängig vom Alter).

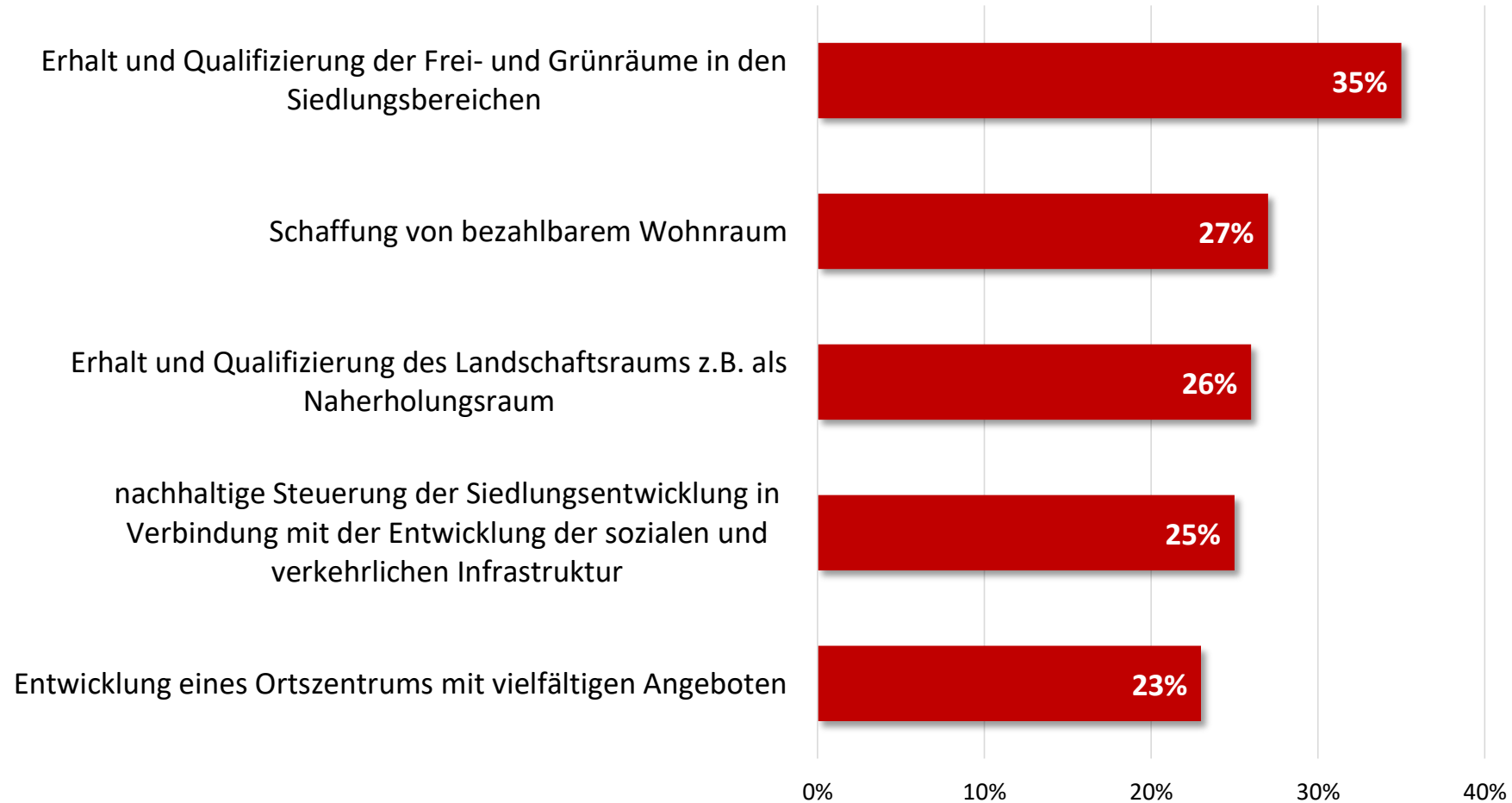
Grundstück

Hinsichtlich der Grundstücksgrößen zeichnet sich **kein eindeutiges Bild** ab, wobei **große Grundstücke (min. 800 m²) nicht ganz so stark** nachgefragt werden (23%) (vor allem, wenn ein urbaner Standort gewünscht wird), wie **kleinere Grundstücke → min. 400 m² zu 36 % und min. 600 m² zu 41 %**



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Wohn- und Siedlungsentwicklung? (max. 3 Nennungen)

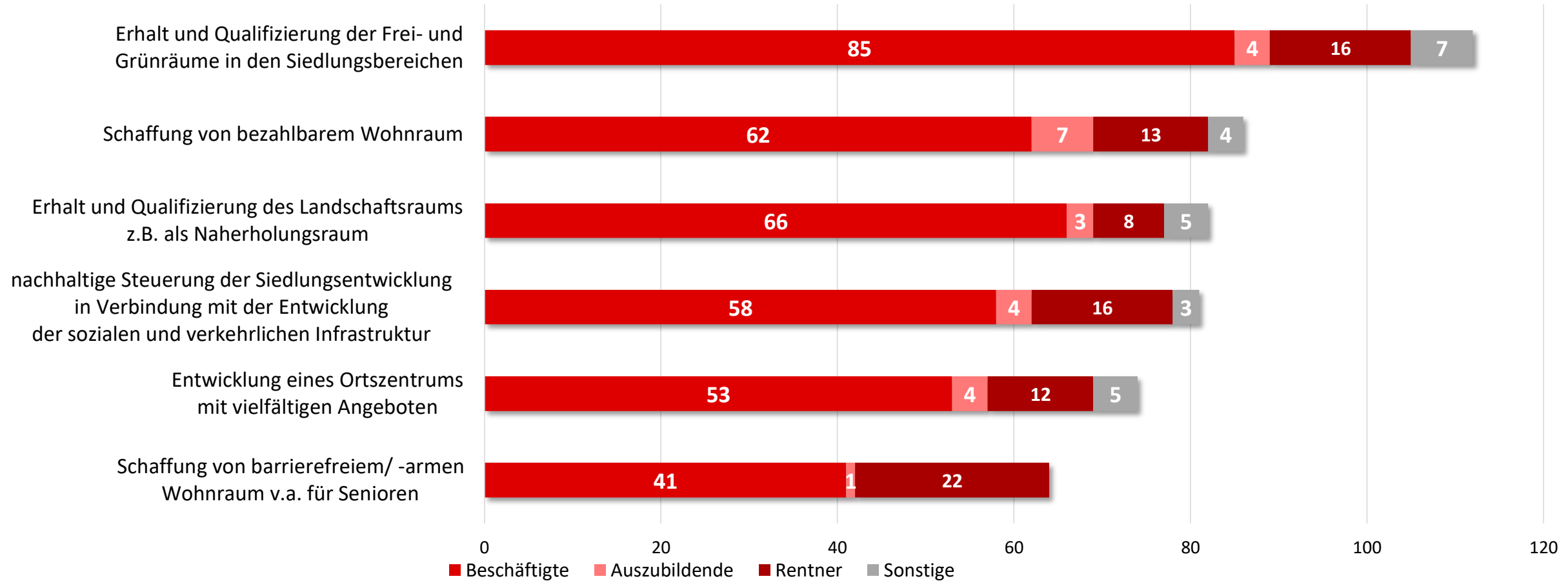
TOP 5 – Antworten
(prozentuale Angaben)





Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Wohn- und Siedlungsentwicklung? (max. 3 Nennungen)
Hier die Antworten nach Personengruppen (Beschäftigung)

TOP 6 – Antworten
(absolute Zahlen)





**Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich
Wohn- und Siedlungsentwicklung? (max. 3 Nennungen)**

Hier die Antworten nach Personengruppen (Beschäftigung)

Fazit

an erster Stelle stehen folgende **Zukunftsthemen**:

Beschäftigte:	Erhalt und Qualifizierung der Frei- und Grünräume in den Siedlungsbereichen (50%)
Auszubildende / Studenten:	Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (64%)
Rentner:	Schaffung von barrierefreien/-armen Wohnraum (58%)



**ERGEBNISSE FRAGEBOGEN
BILDUNG, SOZIALES, KULTUR, SPORT**





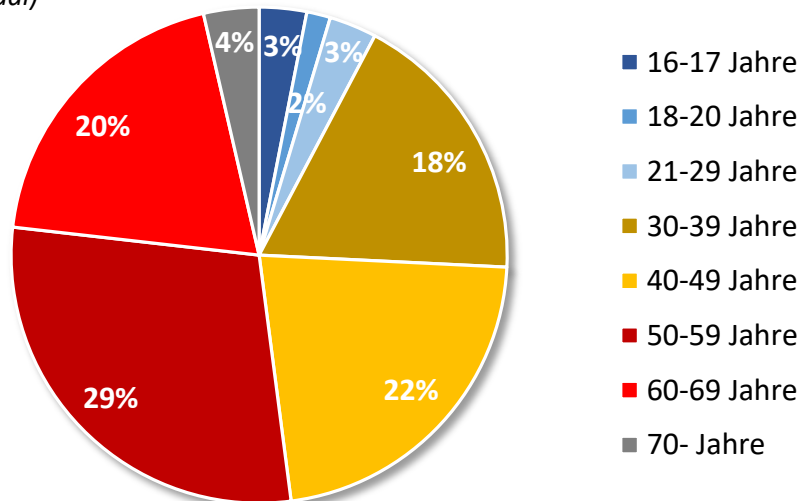
Teilnehmerkreis

Insgesamt **194 Fragebögen**

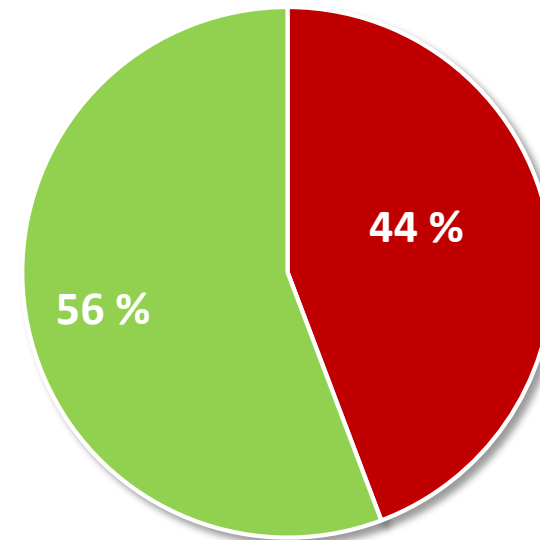
44 % Frauen
56 % Männer

175 der Teilnehmenden (rd. 90 %) wohnen in einem Haushalt **mit Kindern**

Altersstruktur (prozentual)



Ehrenamtliches Engagement (prozentual)

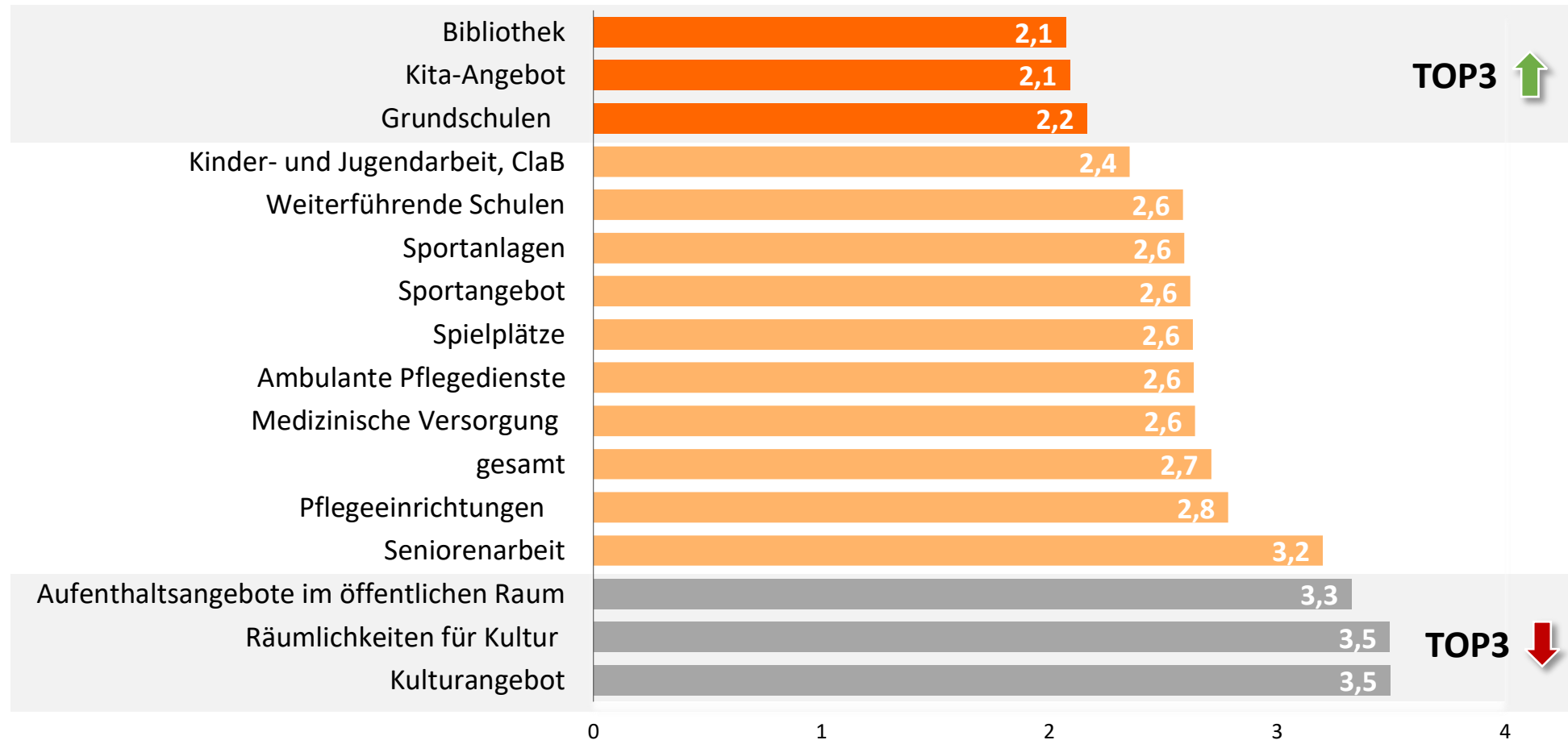


Über 50 % der Teilnehmenden engagieren sich, z.B. in Vereinen.



Frage: Wie beurteilen Sie die folgenden Einrichtungen und Angebote in Stahnsdorf?

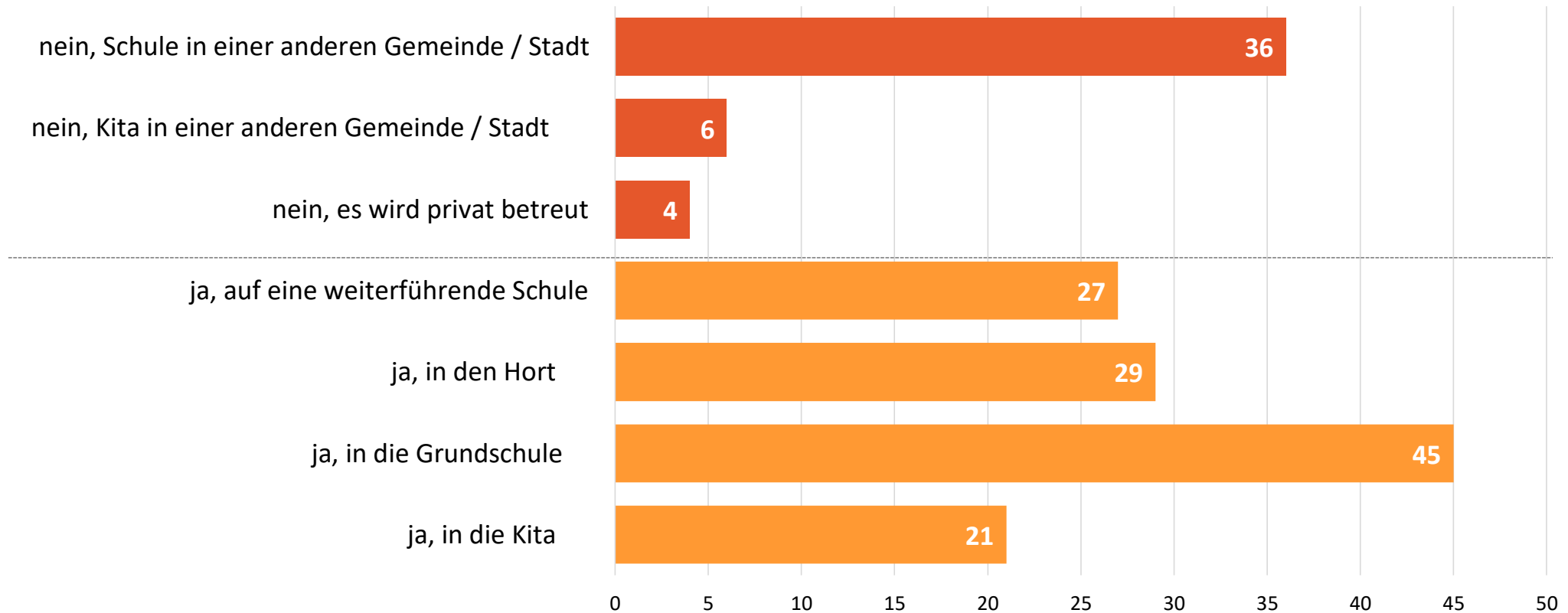
(Vergeben Sie Schulnoten von 1 -5)





Frage: Geht Ihr Kind / Kinder in die Kita und / oder Schule in Stahnsdorf?

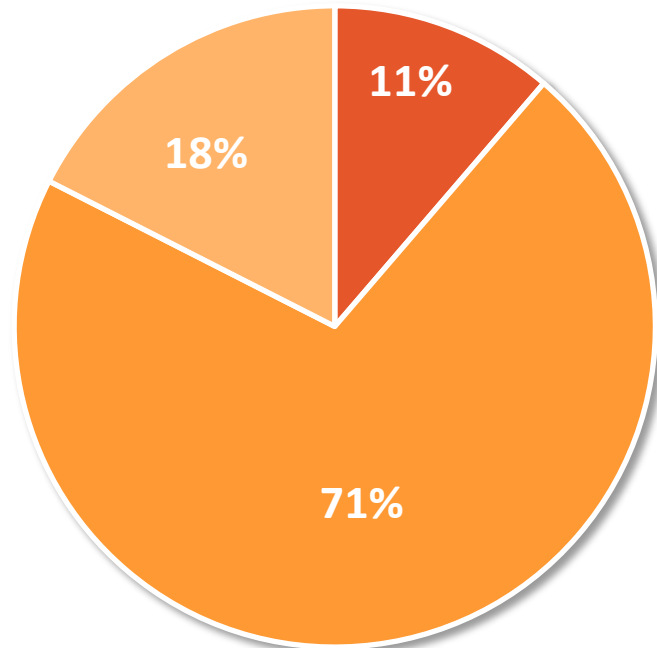
(Mehrfachnennungen sind möglich) (absolute Zahlen)



Die meisten Kinder (73%) der Teilnehmenden besuchen eine Bildungseinrichtung in Stahnsdorf.



Frage: Treiben Sie regelmäßig Sport und wenn ja wie? (prozentuale Angaben)



177 (88%) von 200
der Teilnehmenden treiben Sport

- Ja, im Verein
- Ja, individuell
- Ja, Kommerziell (Fitnessstudio)



Frage: Wie beurteilen Sie die folgenden Einrichtungen und Angebote in Stahnsdorf?

(Vergeben Sie Schulnoten von 1 -5)

Sportanlagen (Infrastruktur)

Gesamtnote 2,3

Beste Schulnote



Sporttreibende, die kommerzielle Einrichtungen nutzen : **2,2**

Nicht-Sporttreibende, denen Angebote fehlen : **2,2**

Schlechteste Schulnote



Sporttreibende, die Vereinssport betreiben: **2,8**

Nicht-Sporttreibende **2,4**



Frage: Wie beurteilen Sie die folgenden Einrichtungen und Angebote in Stahnsdorf?

(Vergeben Sie Schulnoten von 1 -5)

Sportangebot

Gesamtnote 2,3

Beste Schulnote ↑

Sporttreibende, die kommerzielle Einrichtungen nutzen : **2,2**

Nicht- Sporttreibende, denen Angebote fehlen : **2,0**

Schlechteste Schulnote ↓

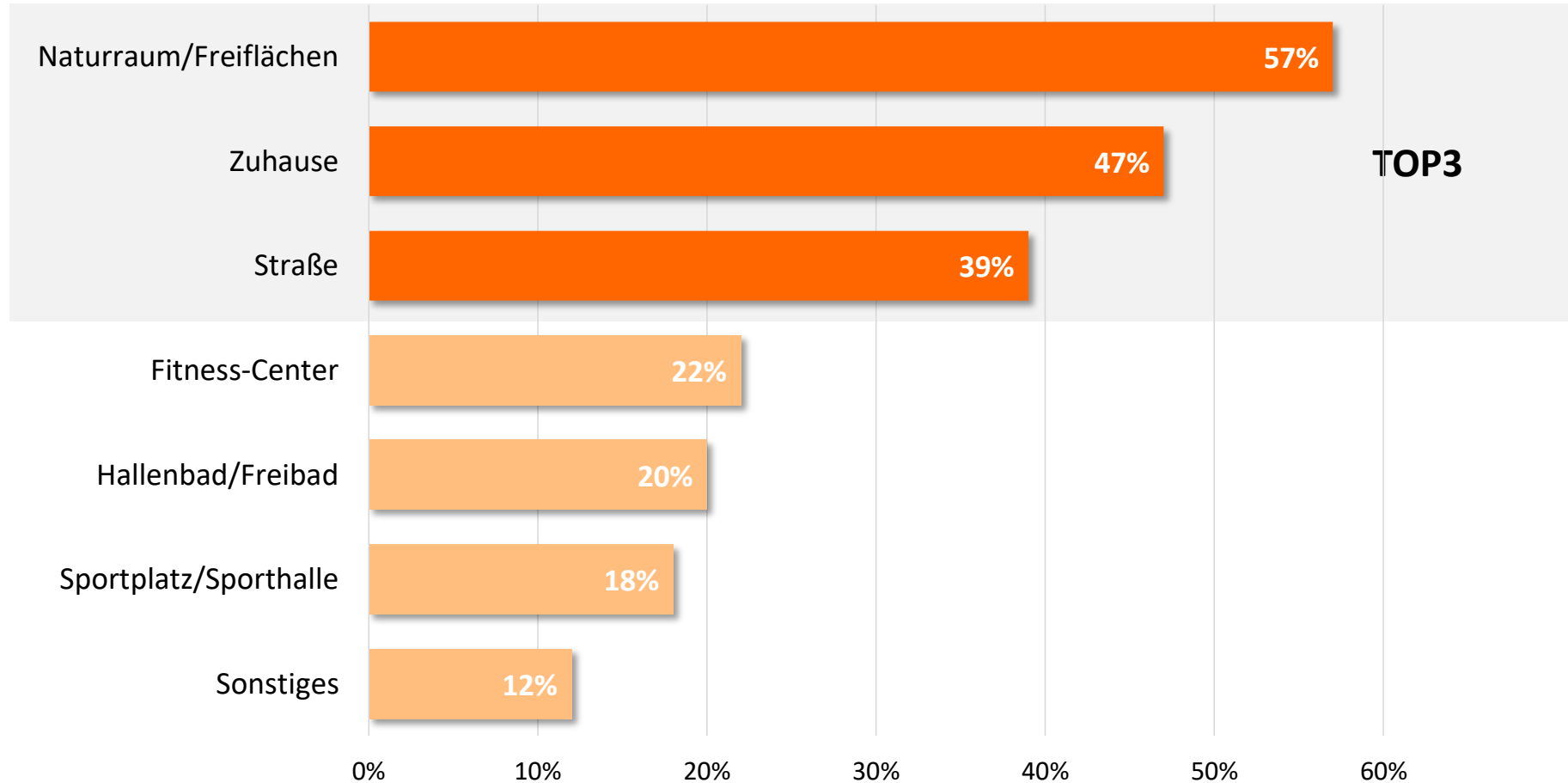
Sporttreibende, die Vereinssport betreiben: **2,8**

Nicht- Sporttreibende **2,4**



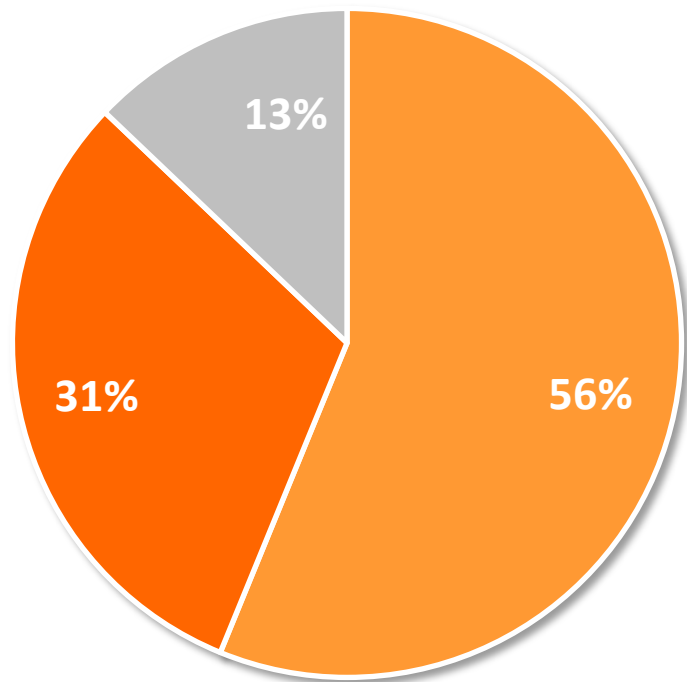
Frage: Welche Infrastruktur nutzen Sie zum Sport treiben?

(Mehrfachnennungen möglich) (prozentuale Angaben)



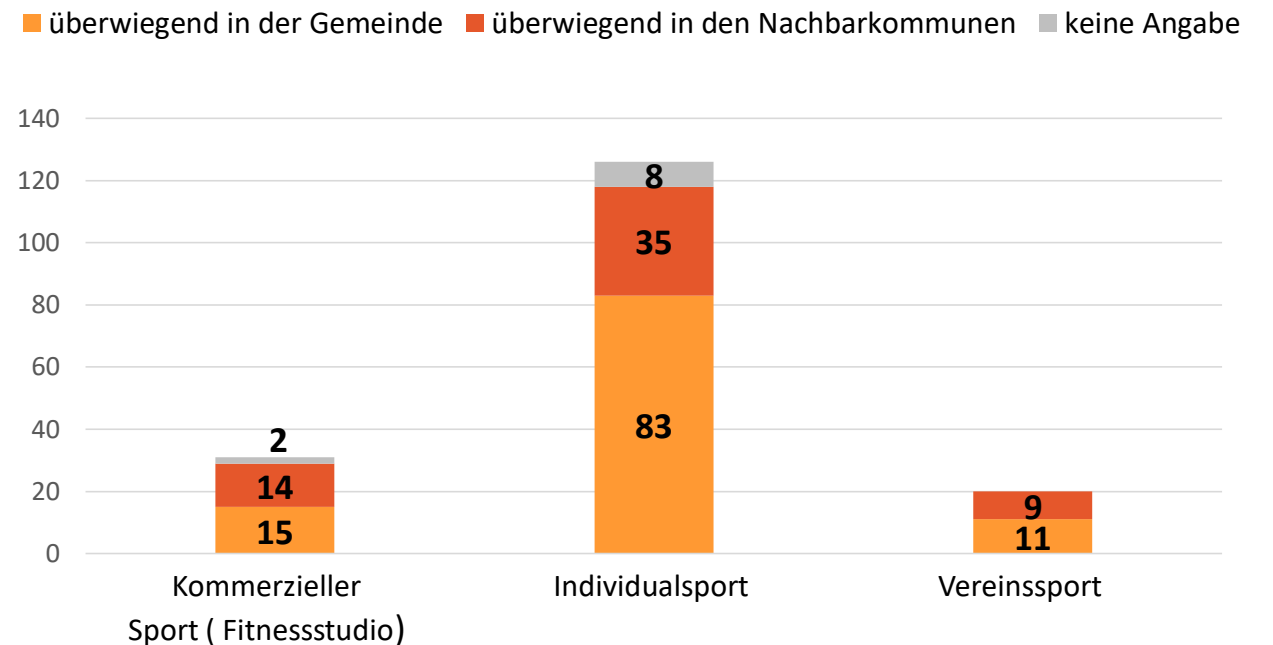


Frage: Wo treiben Sie Sport? (prozentuale Angaben)



- überwiegend in der Gemeinde
- überwiegend in den Nachbarkommunen
- keine Angabe

Wo treiben Sie welche Art von Sport? (absolute Zahlen)



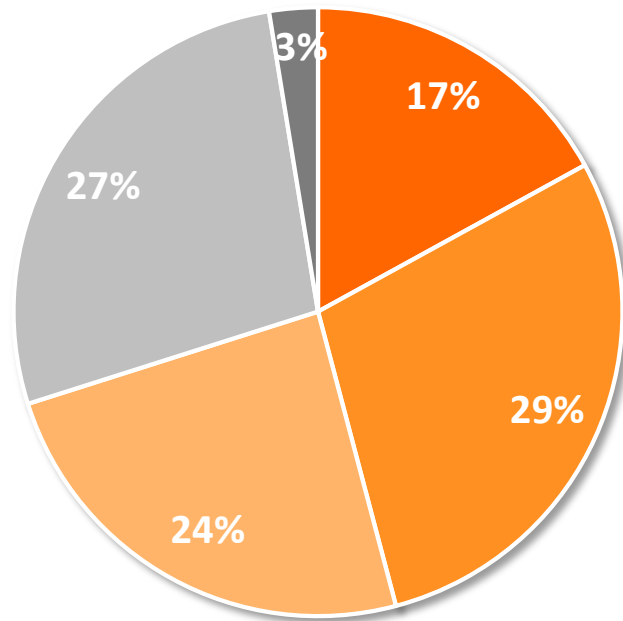
Für kommerziellen Sport und Vereinsport fahren 45% der Sporttreibenden in die Nachbarkommunen.



Frage: Wie oft nutzen Sie Angebote in den Nachbarkommunen?

(prozentuale Angaben)

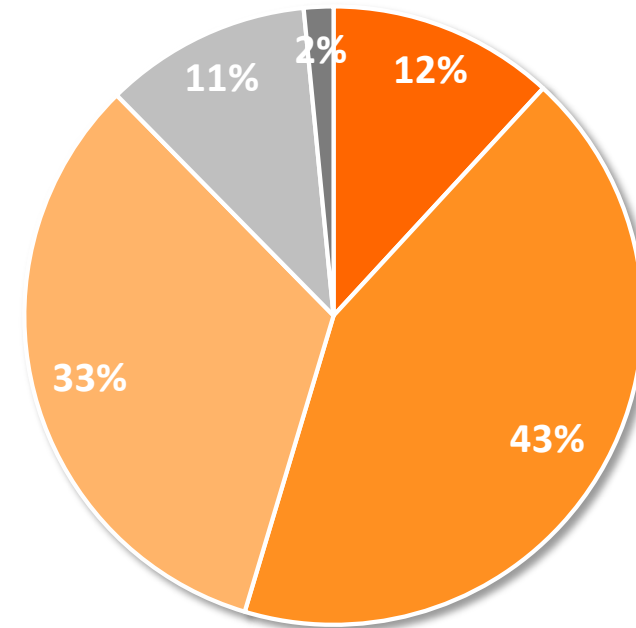
Sportangebot / Sportanlagen



■ oft (täglich oder mehrmals die Woche) ■ gelegentlich (mehrmals pro Monat) ■ eher selten (mehrmals im Jahr) ■ nie ■ keine Angabe

Die Sportangebote / Sportanlagen der Nachbarkommune werden von etwas weniger als der Hälfte der Teilnehmenden oft bzw. gelegentlich genutzt.

Naherholungs- und Freizeitangebote

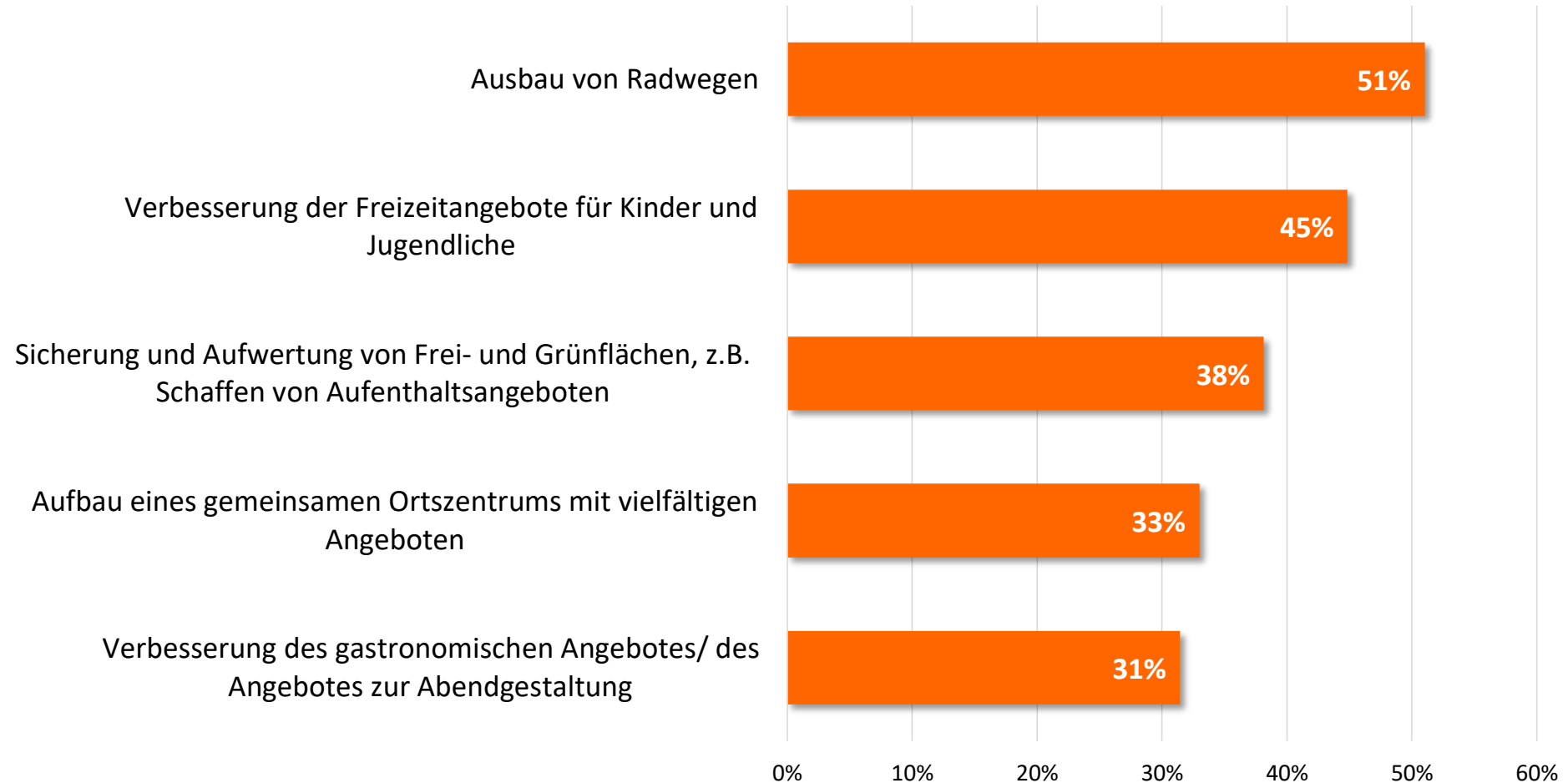


Die Naherholungs- und Freizeitangebote der Nachbarkommune werden von über der Hälfte der Teilnehmenden oft bzw. gelegentlich genutzt.



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen in den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport? (max. 3 Nennungen)

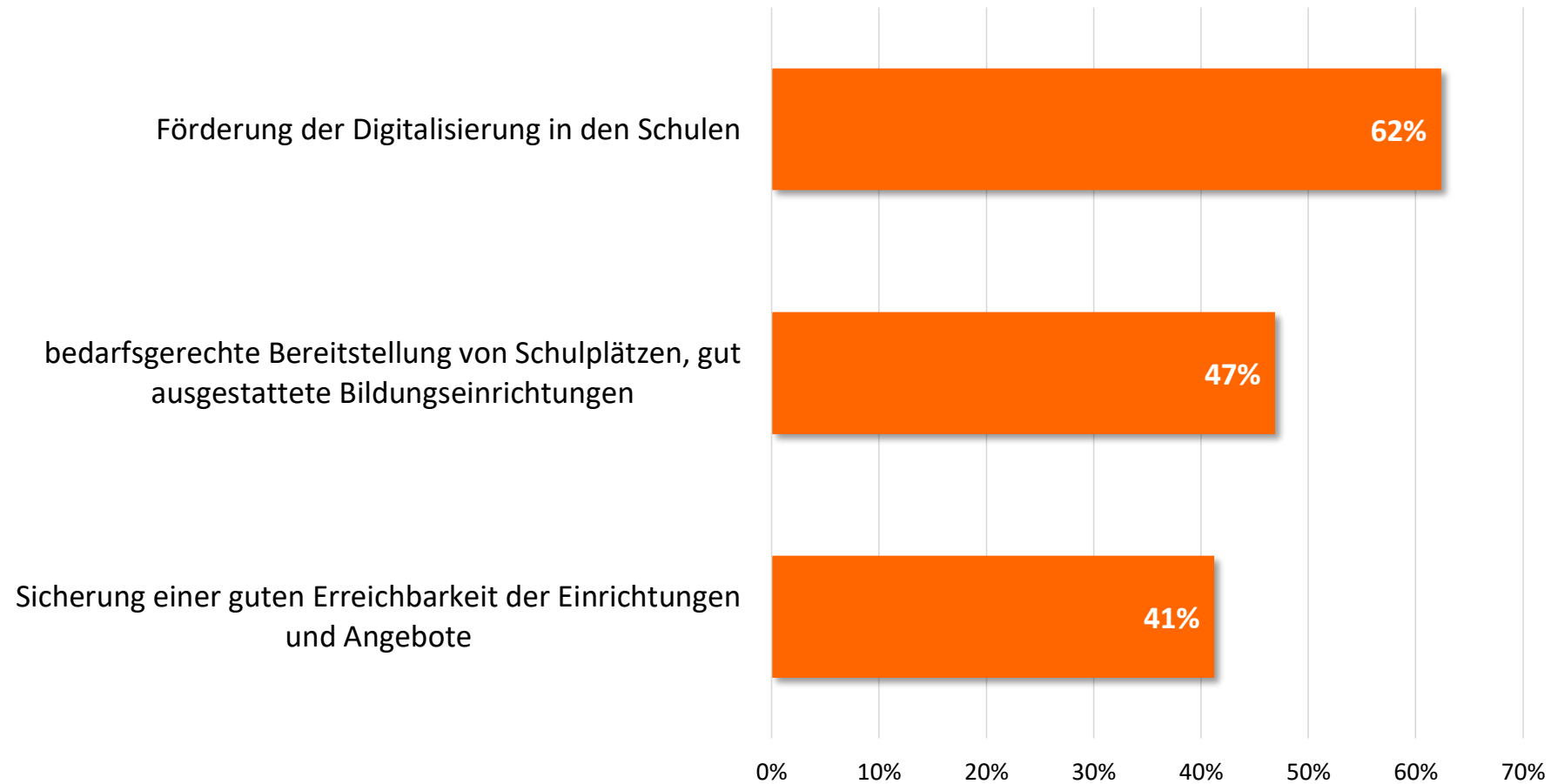
TOP 5 – Antworten
(prozentuale Angaben)





Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen in den Bereichen Soziales und Bildung? (max. 3 Nennungen)

TOP 3 – Antworten
(prozentuale Angaben)





ERGEBNISSE FRAGEBOGEN VERKEHR UND MOBILITÄT



Teilnehmerkreis

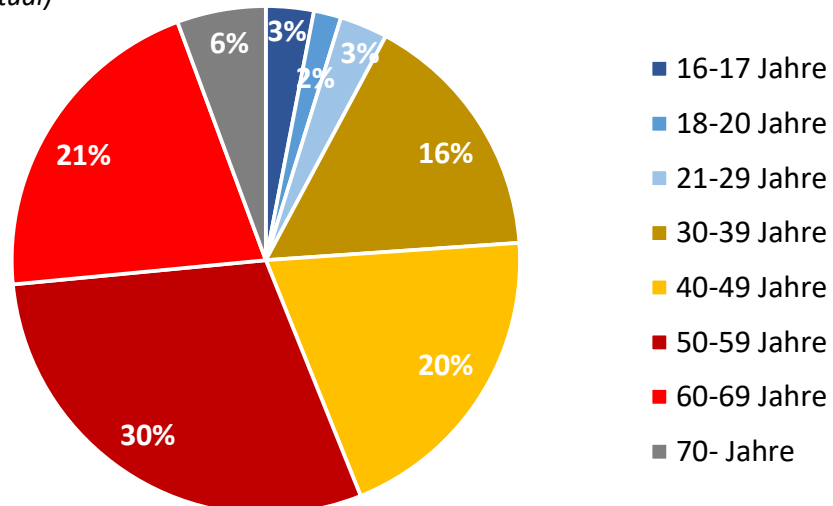
Insgesamt **230 Fragebögen**

44 % Frauen

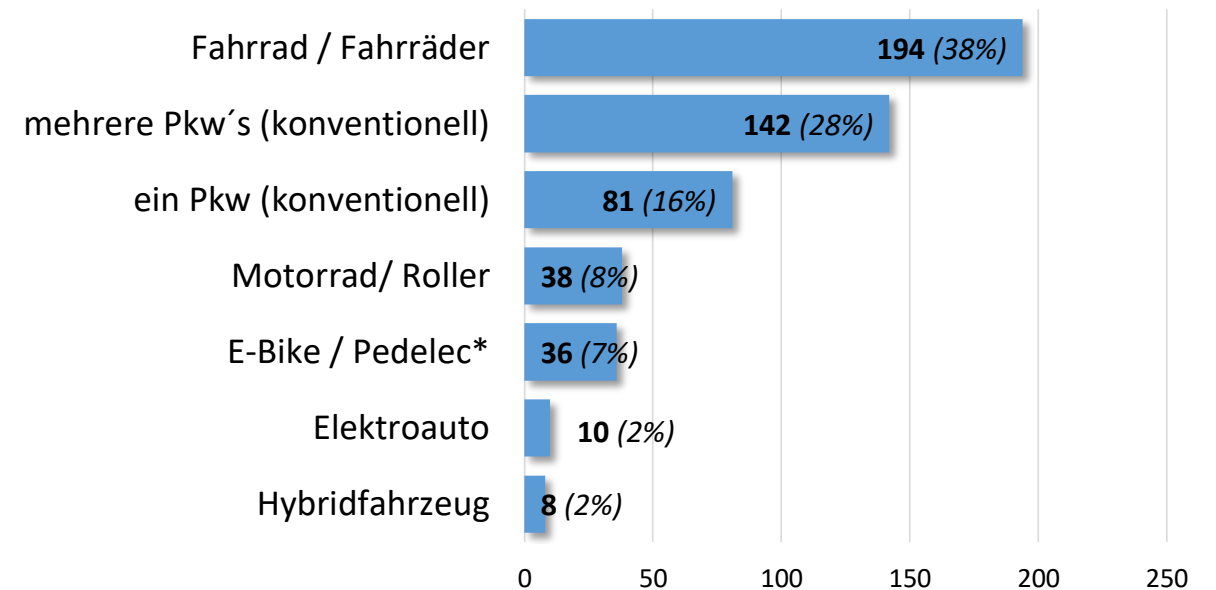
56 % Männer

153 der Teilnehmenden (rd. 66,5 %) nutzen den eigenen Pkw für den Weg zur Arbeit / Ausbildung

Altersstruktur (prozentual)



Verfügbare Fahrzeuge im Haushalt (absolut / prozentual)



* sonstiges Zweirad mit E-Motor



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der allgemeinen verkehrlichen Situation in der Gemeinde? *(Vergeben Sie Schulnoten von 1 -5)*

Gesamtnote 3,0

Beste Schulnote ↑

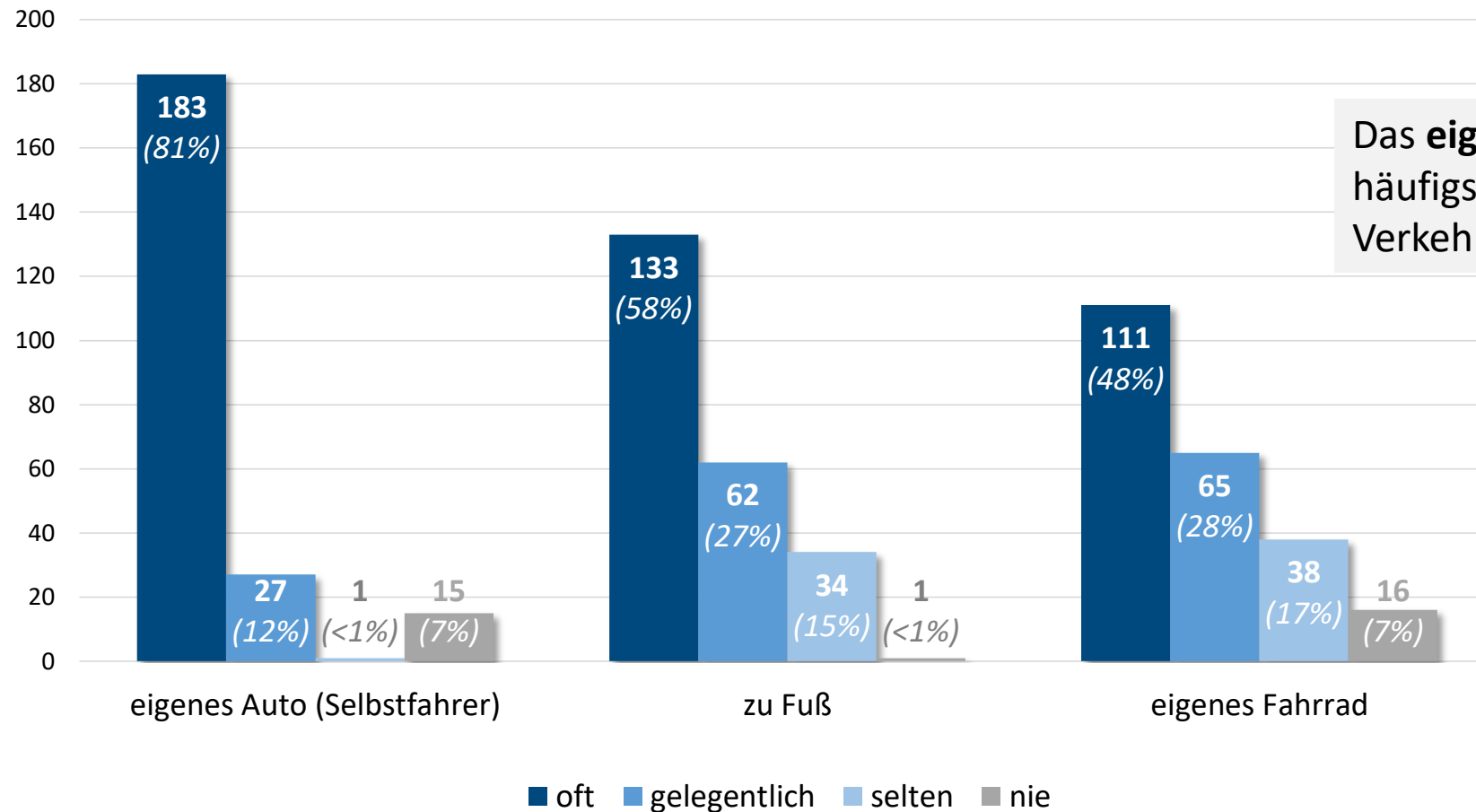
Altersgruppe 40 bis unter 50: **2,7**

Schlechteste Schulnote ↓

Altersgruppe 18 bis 20: **3,5**



Frage: Wie oft nutzen Sie normalerweise die folgenden Verkehrsarten / Verkehrsmittel? *(in absoluten Zahlen und prozentuale Angaben)*

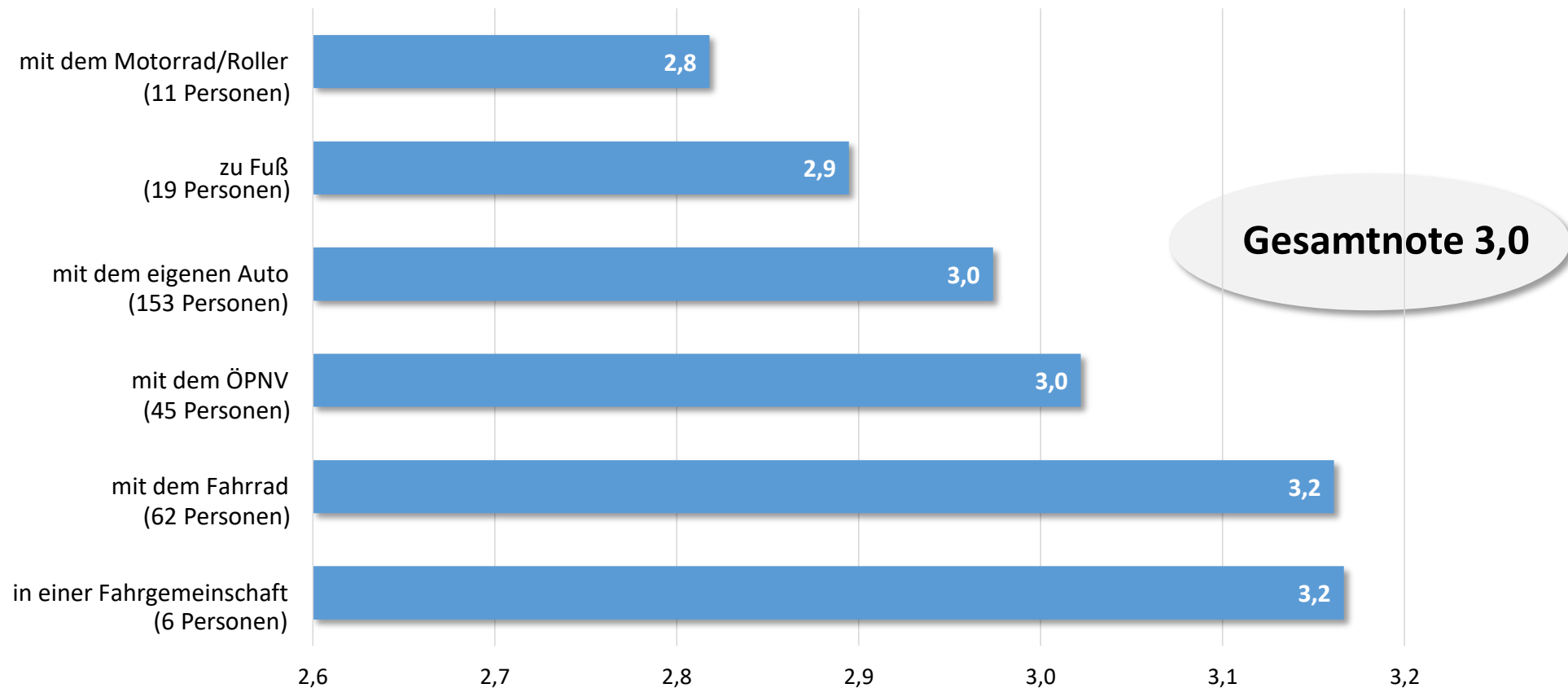


Das **eigene Auto** ist das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel.



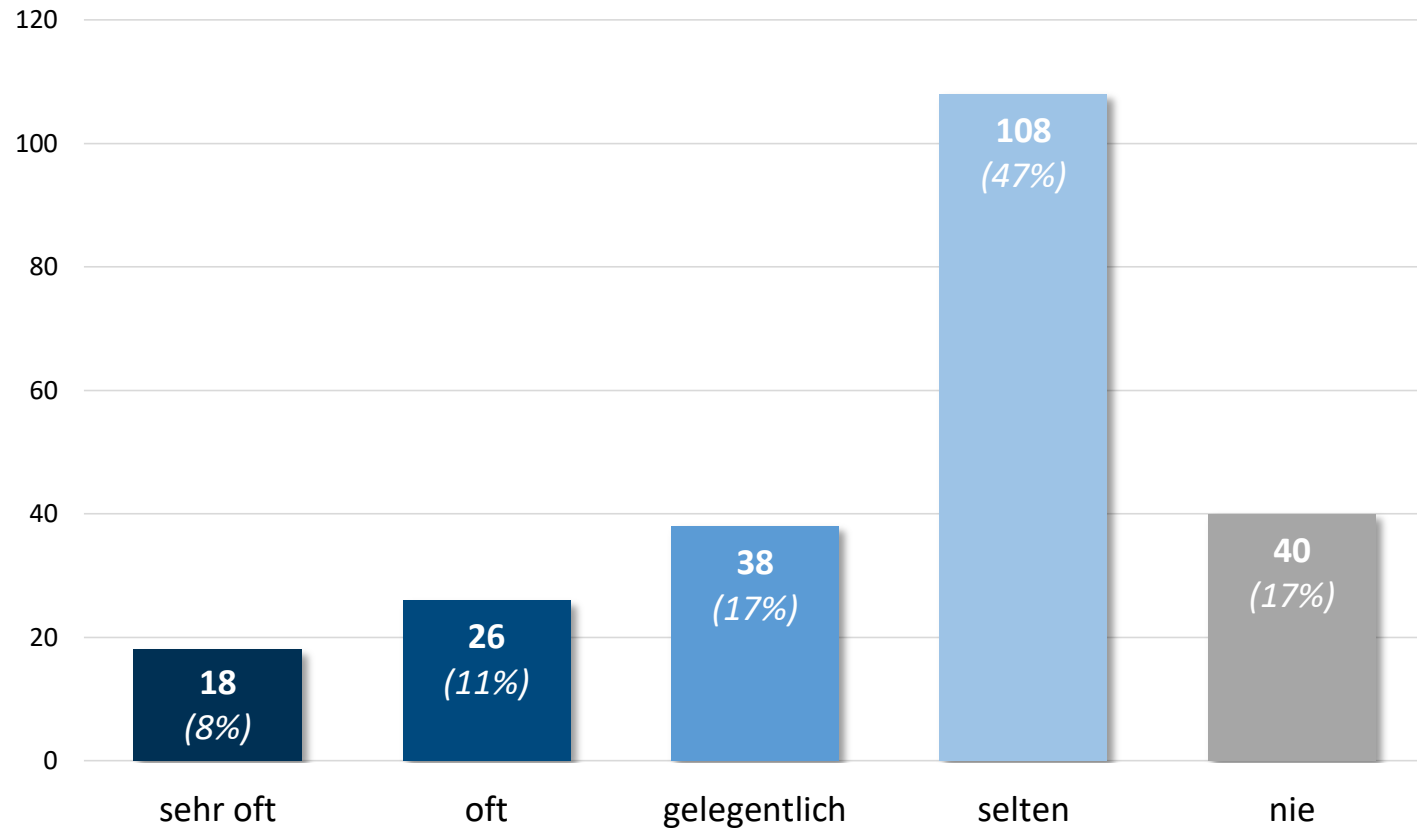
Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der allgemeinen verkehrlichen Situation in der Gemeinde? (Vergeben Sie Schulnoten von 1 -5)

Sortiert nach dem Verkehrsmittel, welches die Teilnehmenden am meisten nutzen.





Frage: Wie oft nutzen Sie normalerweise den ÖPNV? *(absolute Zahlen und prozentuale Angaben)*

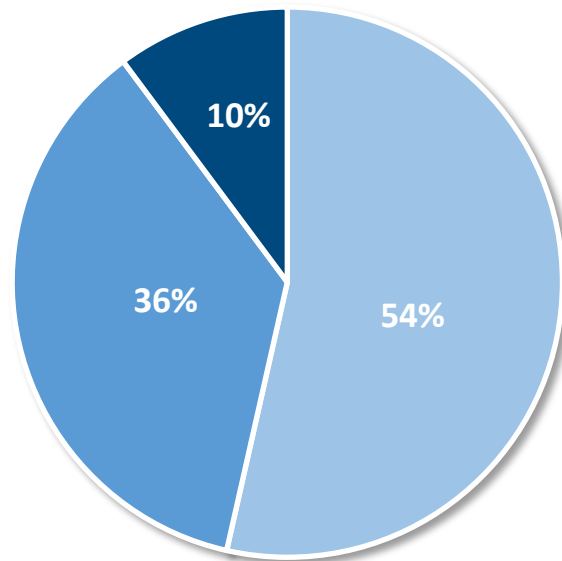


Lediglich **19 %** der Teilnehmenden nutzt den ÖPNV (sehr) oft.



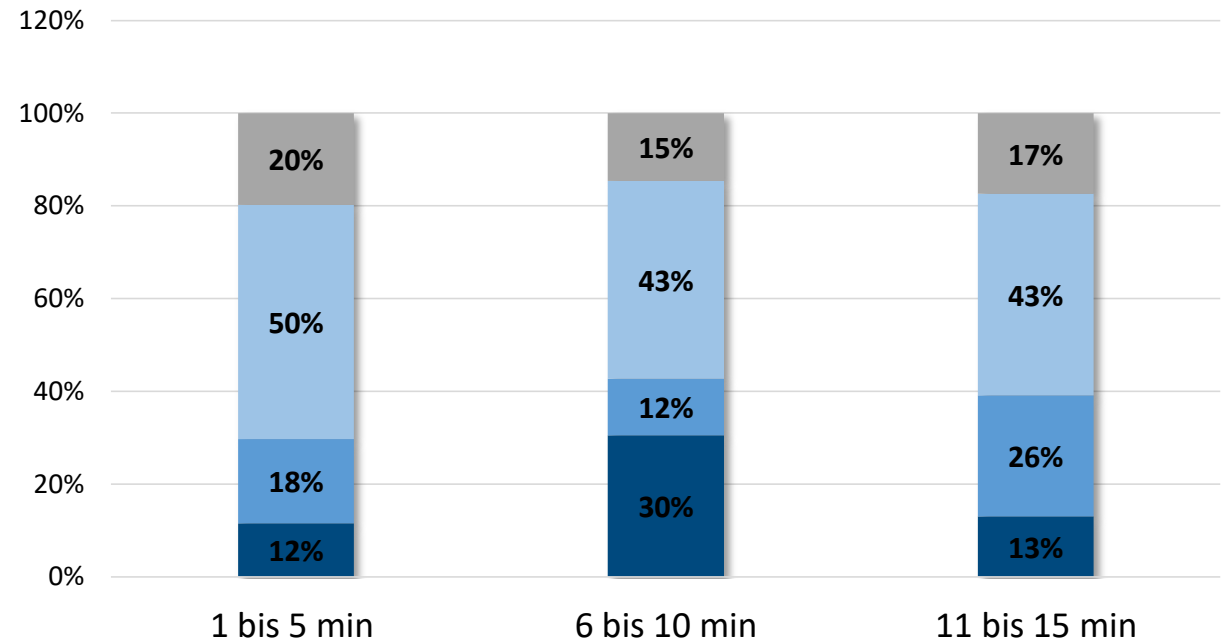
Frage: Wieviel Zeit benötigen Sie bis zur nächstgelegenen Bushaltestelle und wie oft benutzen Sie sie? (prozentuale Angaben)

Wegedauer zur Bushaltestelle



■ 1 bis 5 min ■ 6 bis 10 min ■ 11 bis 15 min

Nutzungshäufigkeit ÖPNV mit Wegedauer zur Bushaltestelle

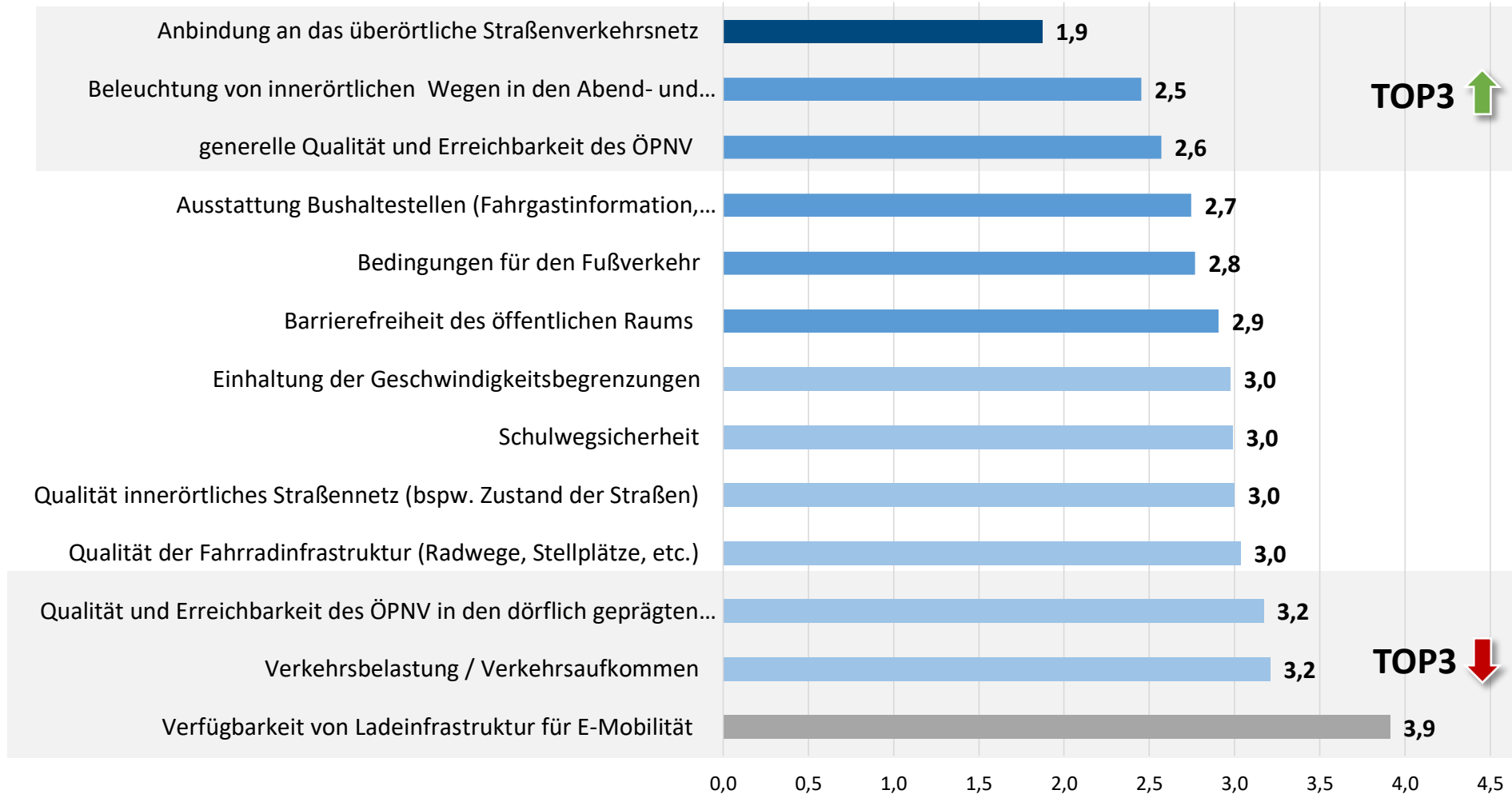


■ oft ■ gelegentlich ■ selten ■ nie

Die Erreichbarkeit des ÖPNV ist gut, jedoch das Angebot / Taktung unattraktiv.



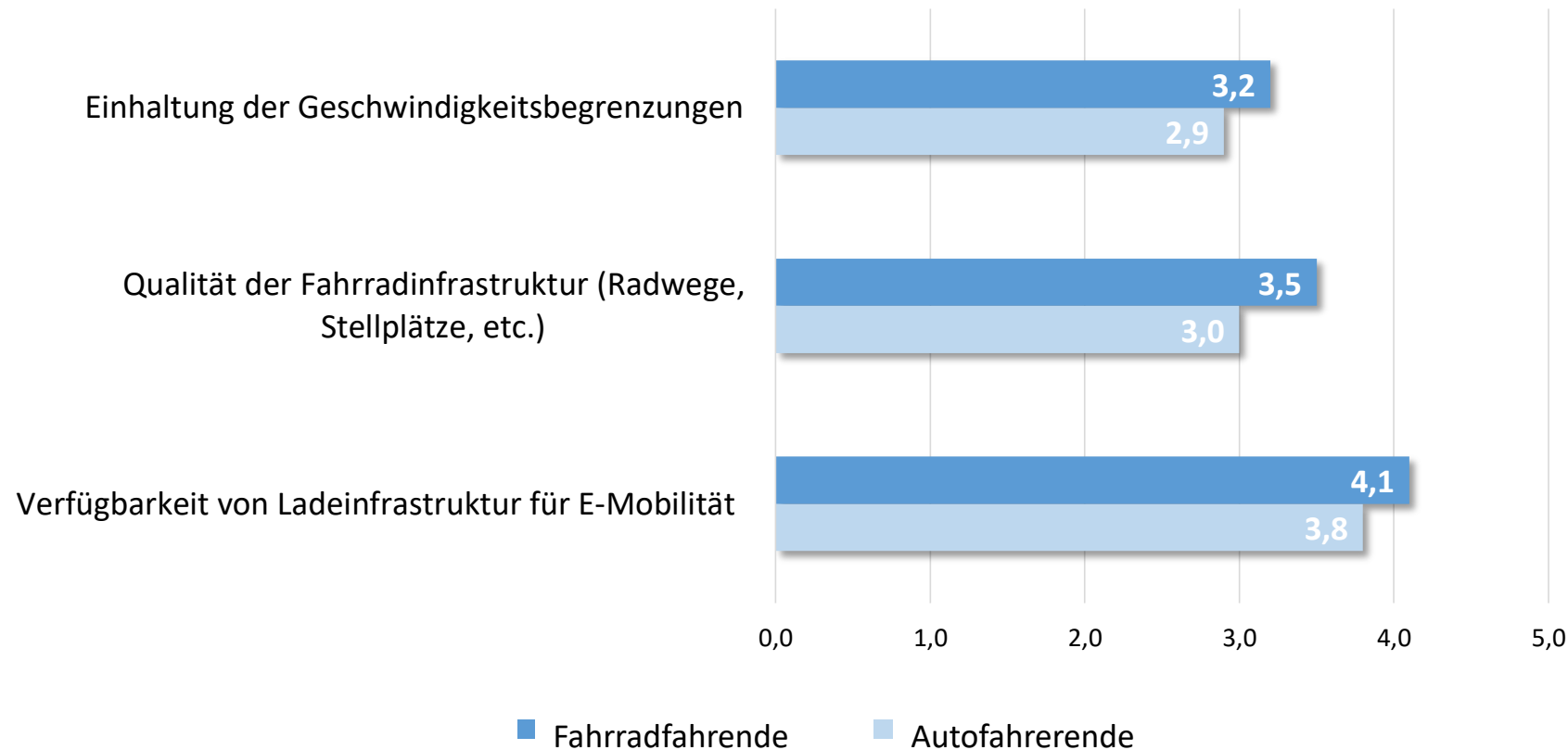
Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Hinblick auf Verkehr und Mobilität in der Gemeinde? (Vergeben Sie Schulnoten von 1-5)





Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte in Hinblick auf Verkehr und Mobilität in der Gemeinde? (Vergeben Sie Schulnoten von 1-5)

Folgende Aspekte haben Fahrradfahrende und Autofahrende unterschiedlich bewertet:

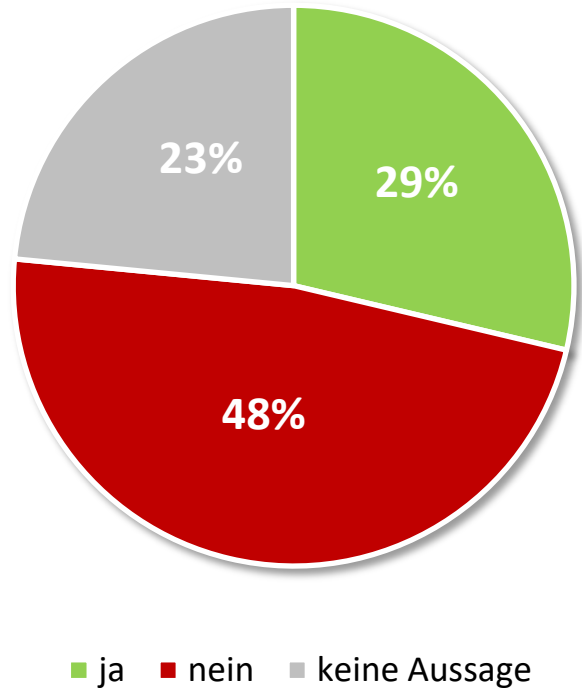


Fahrradfahrende bewerten diese drei Aspekte grundsätzlich negativer als Autofahrende, v.a. in der Qualität der **Fahrradinfrastruktur** wird deutlicher Handlungsbedarf gesehen.

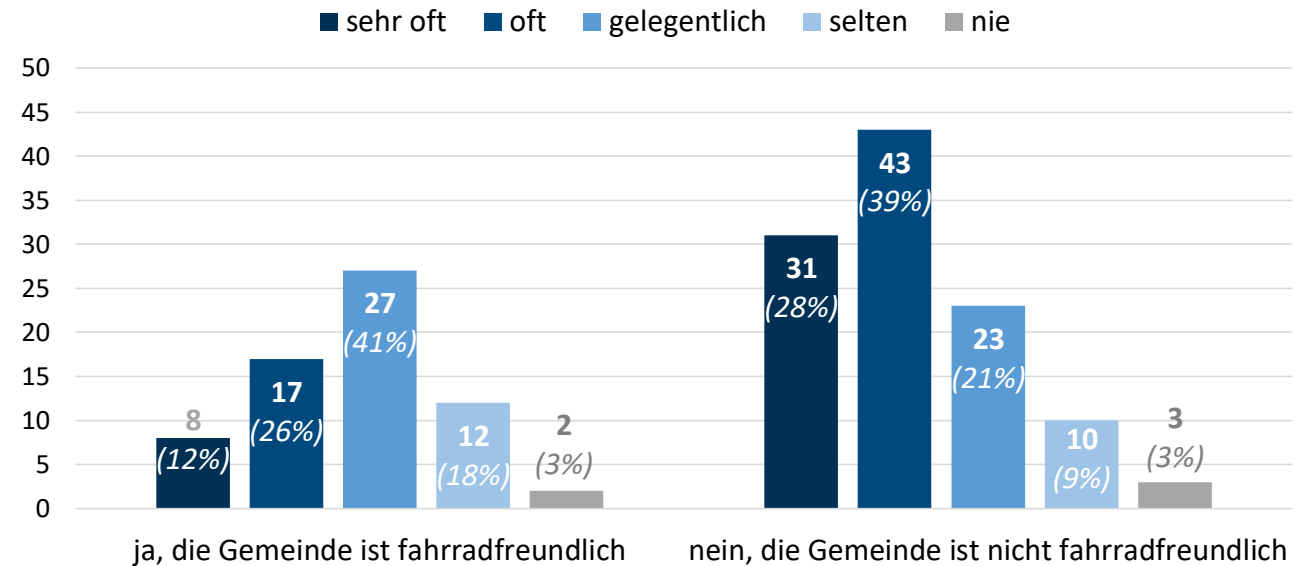


Frage: Ist die Gemeinde aus Ihrer Sicht eine fahrradfreundliche Gemeinde?

(prozentuale Angaben)



Einschätzung der Fahrradfreundlichkeit nach Häufigkeit der Radnutzung (absolute Zahlen und prozentuale Angaben)



Fahrradfahrende,

...die **(sehr) oft** fahren bewerten die Gemeinde eher als **nicht fahrradfreundlich**.

...die nur **gelegentlich bzw. selten** fahren bewerten die Gemeinde **etwas fahrradfreundlicher**.



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Verkehr und Mobilität? (max. 5 Nennungen)

TOP 5 – Antworten
(prozentuale Angaben)

Herstellung S-Bahnanschluss (Verlängerung der S25 von Teltow nach Stahnsdorf) mit Pendlerstellplätzen und mit Bus-Anbindung

74%

weiterer Ausbau und Verbesserung des innerörtlichen Radwegenetzes

57%

Verbesserung der Busanbindung / Bustaktung

33%

Reaktivierung der Friedhofsbahn und „Ringschluss“ zwischen Kleinmachnow und Stahnsdorf

32%

weiterer Ausbau und Verbesserung des überörtlichen Radwegenetzes

31%

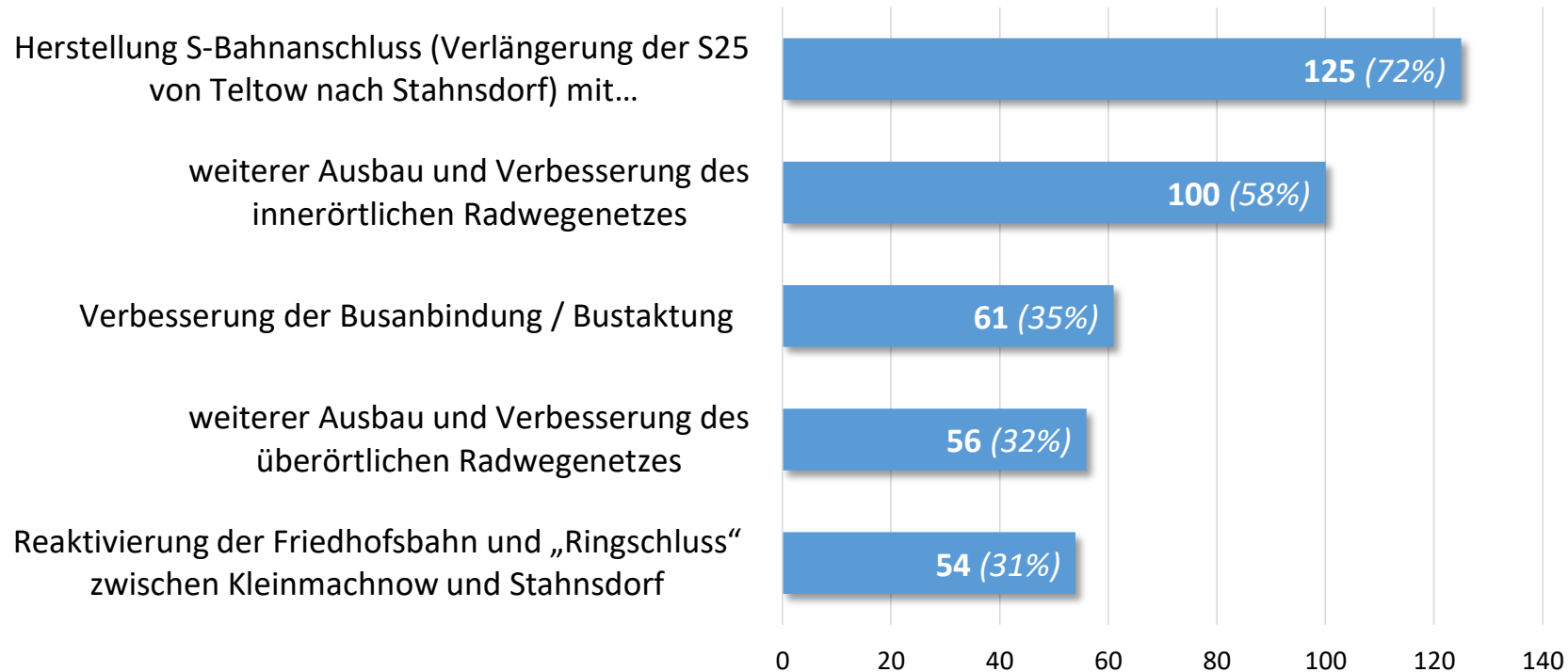
0% 20% 40% 60% 80%



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Verkehr und Mobilität?

TOP 5 – Antworten
(absolute Zahlen /
prozentuale Angaben)

Einschätzung der Beschäftigten



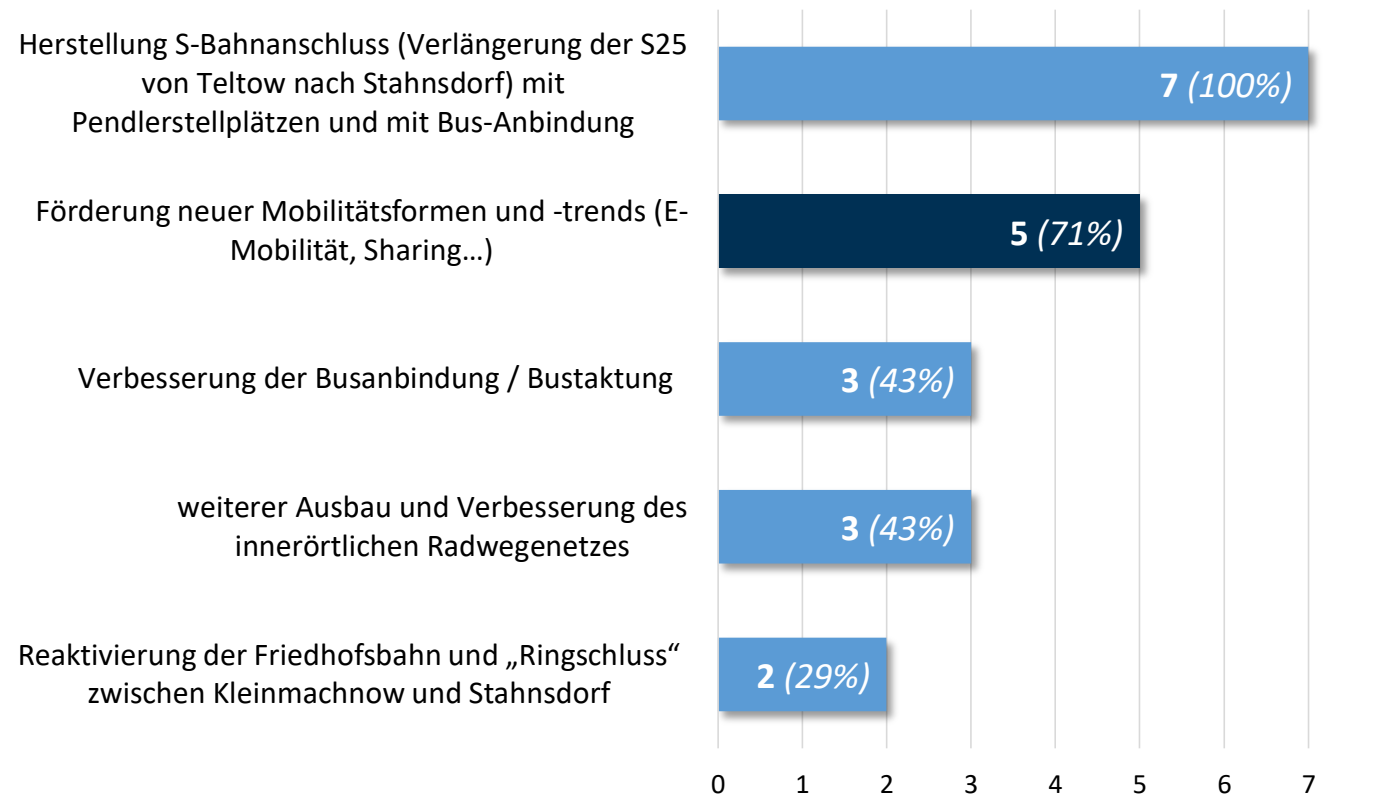
→ TOP 5 deckt sich mit Gesamtbetrachtung, da die Beschäftigten den Hauptanteil der Teilnehmenden ausmachen.



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Verkehr und Mobilität?

TOP 5 – Antworten
(absolute Zahlen /
prozentuale Angaben)

Einschätzung Auszubildende / Studierende



■ deckt sich mit TOP 5- Durchschnitt Antworten

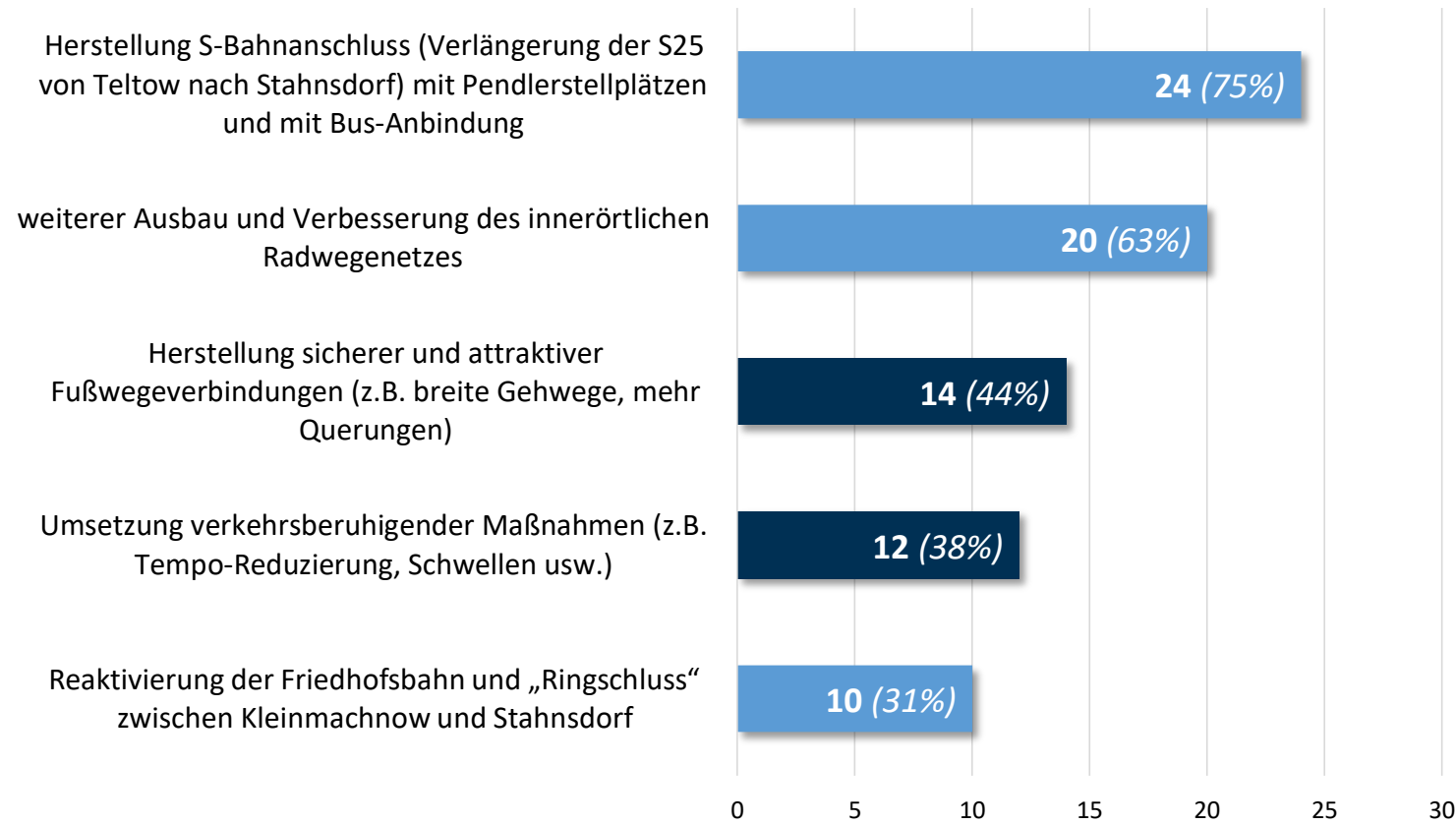
■ nicht unter den TOP 5- Durchschnitt Antworten



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Verkehr und Mobilität?

TOP 5 – Antworten
(absolute Zahlen /
prozentuale Angaben)

Einschätzung Rentner /Frührentner



■ deckt sich mit TOP 5- Durchschnitt Antworten

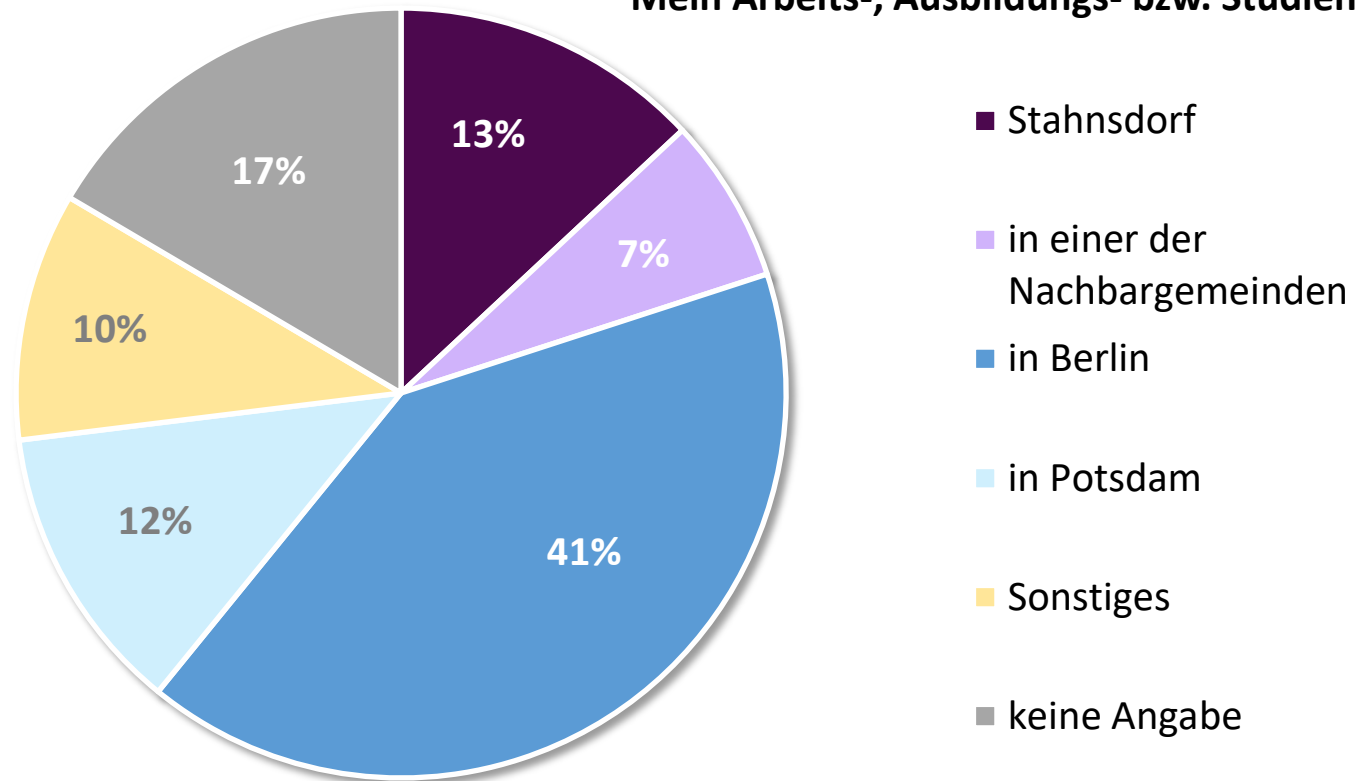
■ nicht unter den TOP 5- Durchschnitt Antworten



Frage: Wenn Sie einer Beschäftigung nachgehen, wo arbeiten Sie?

(prozentuale Angaben)

Mein Arbeits-, Ausbildungs- bzw. Studienort ist in



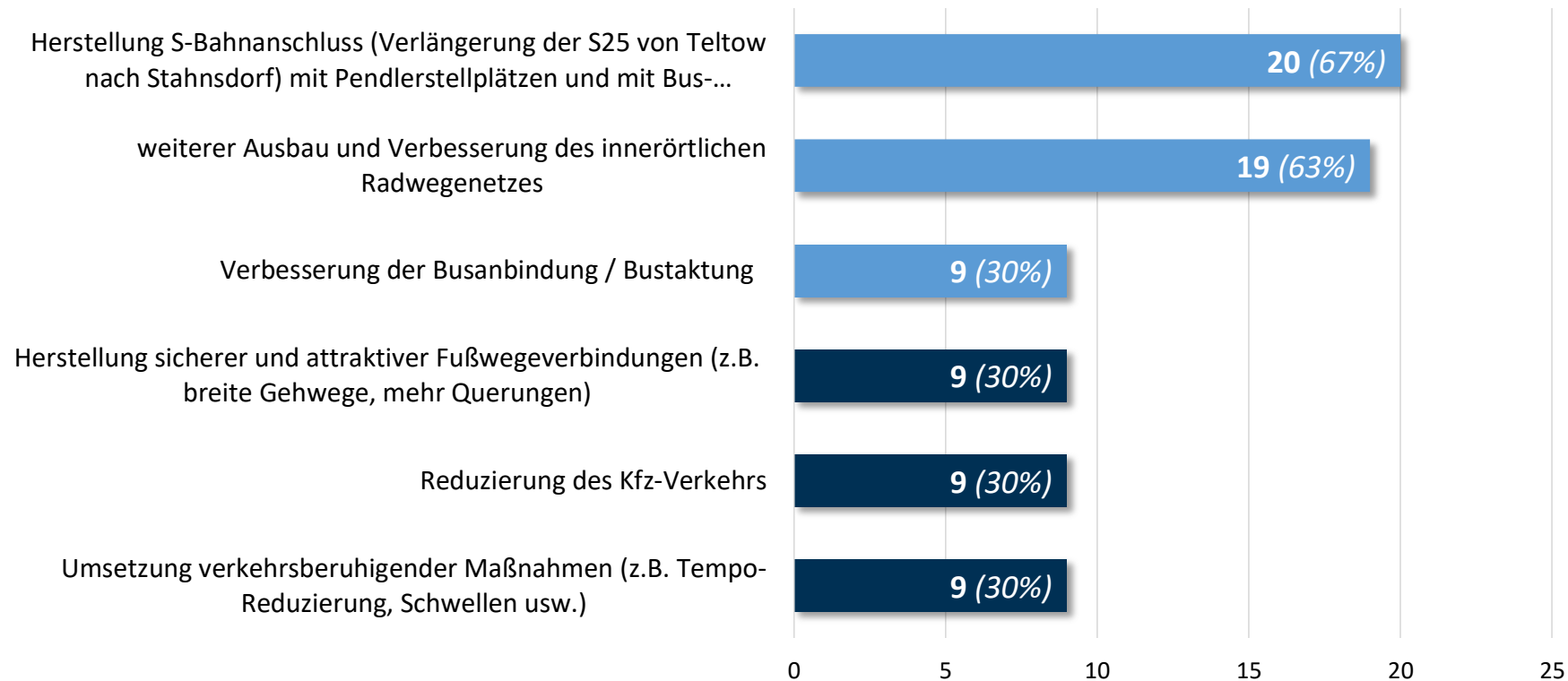
→ Der überwiegende Teil der Teilnehmenden arbeitet / studiert außerhalb von Stahnsdorf (70 %).



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Verkehr und Mobilität?

TOP 6 – Antworten
(absolute Zahlen /
prozentuale Angaben)

Einschätzung von Teilnehmenden mit dem Arbeitsort Stahnsdorf



■ deckt sich mit TOP 5- Durchschnitt Antworten

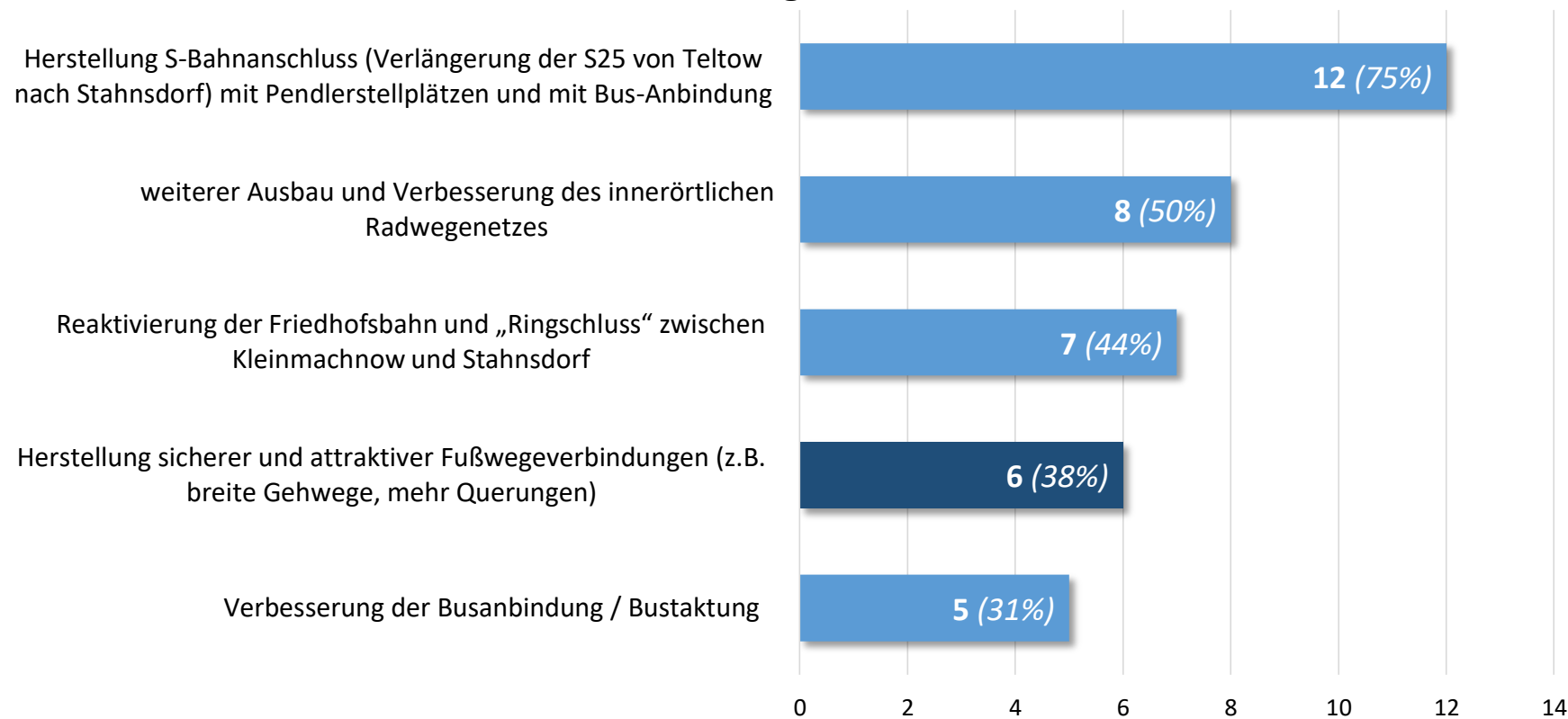
■ nicht unter den TOP 5- Durchschnitt Antworten



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Verkehr und Mobilität?

TOP 5 – Antworten
(absolute Zahlen /
prozentuale Angaben)

Einschätzung von Teilnehmenden mit Arbeitsort in einer Nachbargemeinde



■ deckt sich mit TOP 5- Durchschnitt Antworten

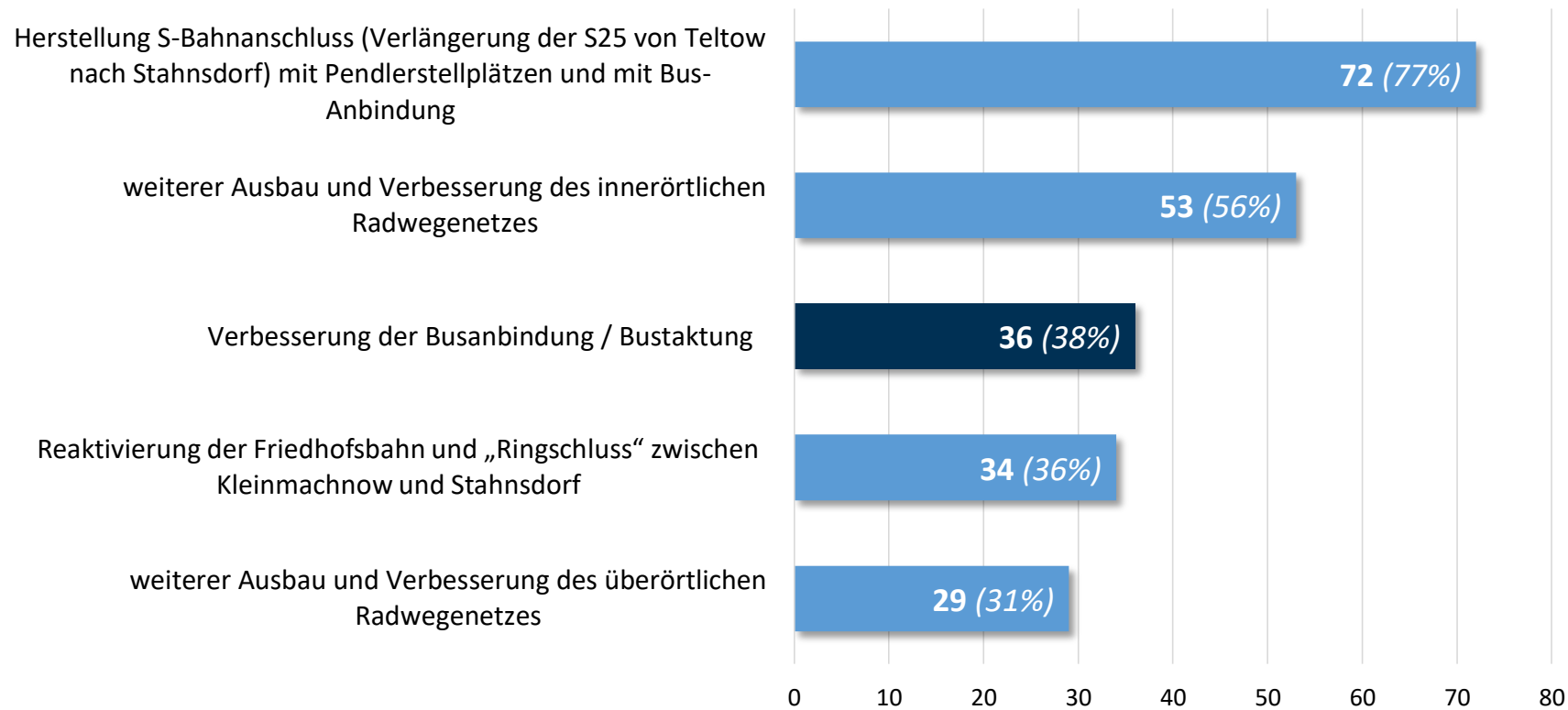
■ nicht unter den TOP 5- Durchschnitt Antworten



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Verkehr und Mobilität?

TOP 5 – Antworten
(absolute Zahlen /
prozentuale Angaben)

Einschätzung von Teilnehmenden mit dem Arbeitsort Berlin



■ deckt sich mit TOP 5- Durchschnitt Antworten

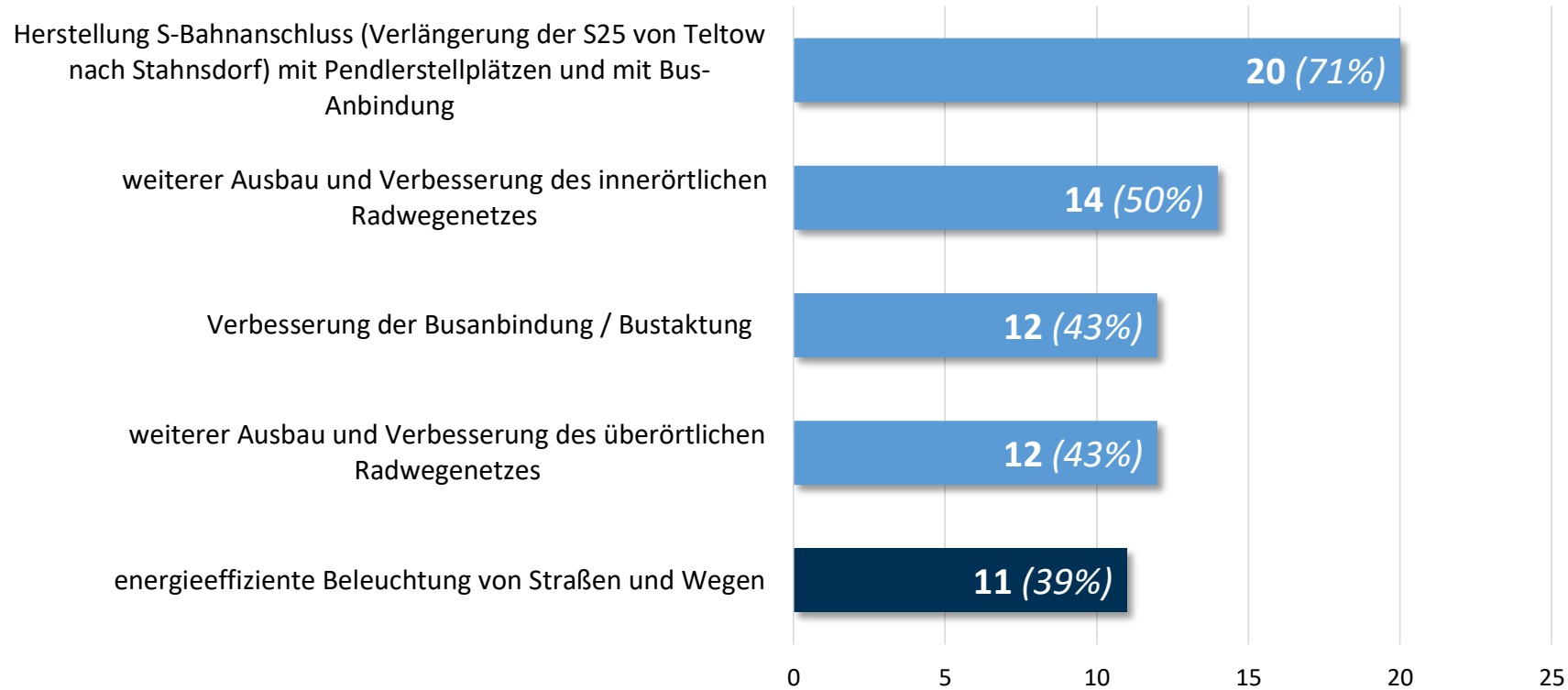
■ nicht unter den TOP 5- Durchschnitt Antworten



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Verkehr und Mobilität?

TOP 5 – Antworten
*(absolute Zahlen /
prozentuale Angaben)*

Einschätzung von Teilnehmenden mit dem Arbeitsort Potsdam



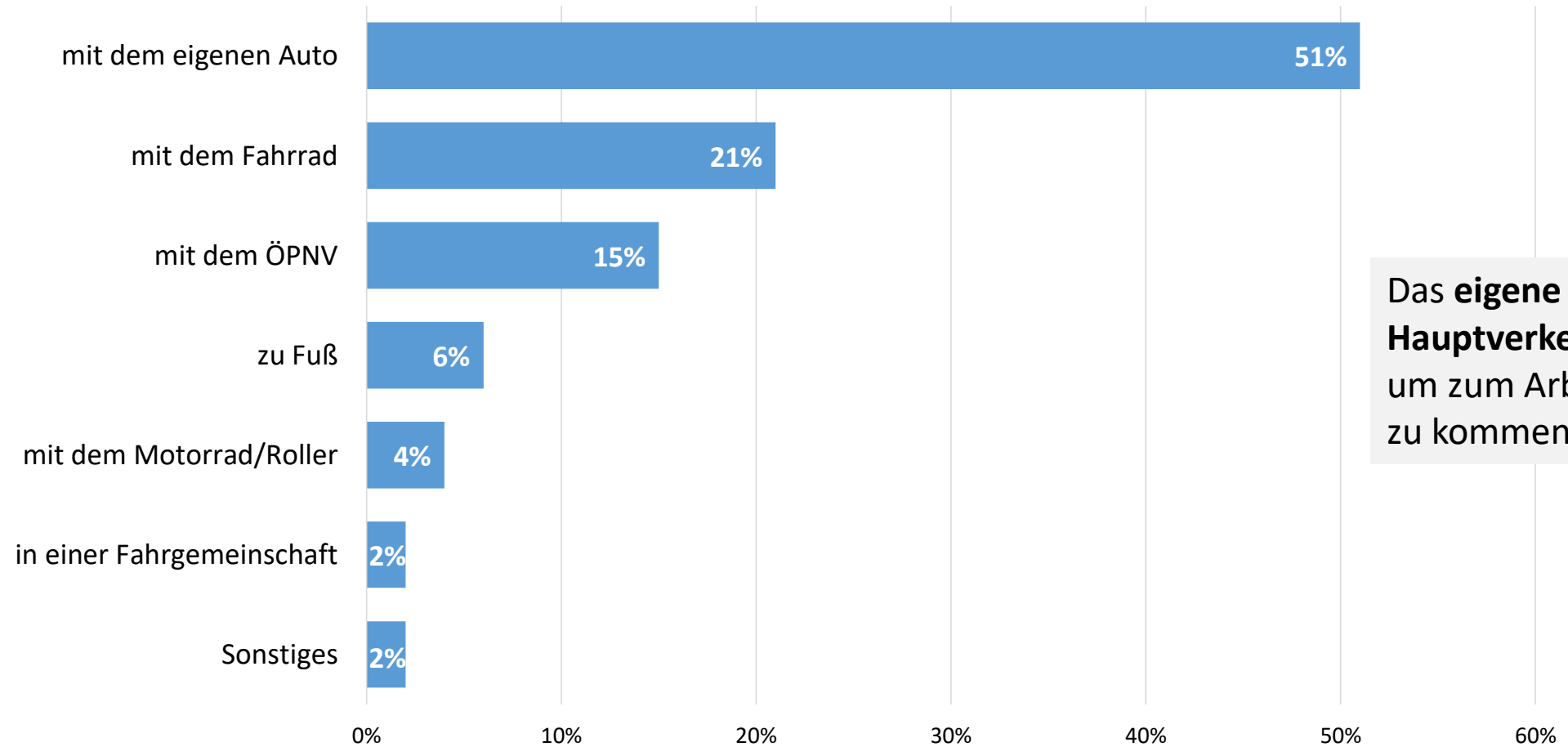
■ deckt sich mit TOP 5- Durchschnitt Antworten

■ nicht unter den TOP 5- Durchschnitt Antworten



Frage: Wie kommen Sie in der Regel an ihren Arbeits-, Ausbildungs- oder Studienort?

(Mehrfachnennungen möglich) (prozentuale Angaben)



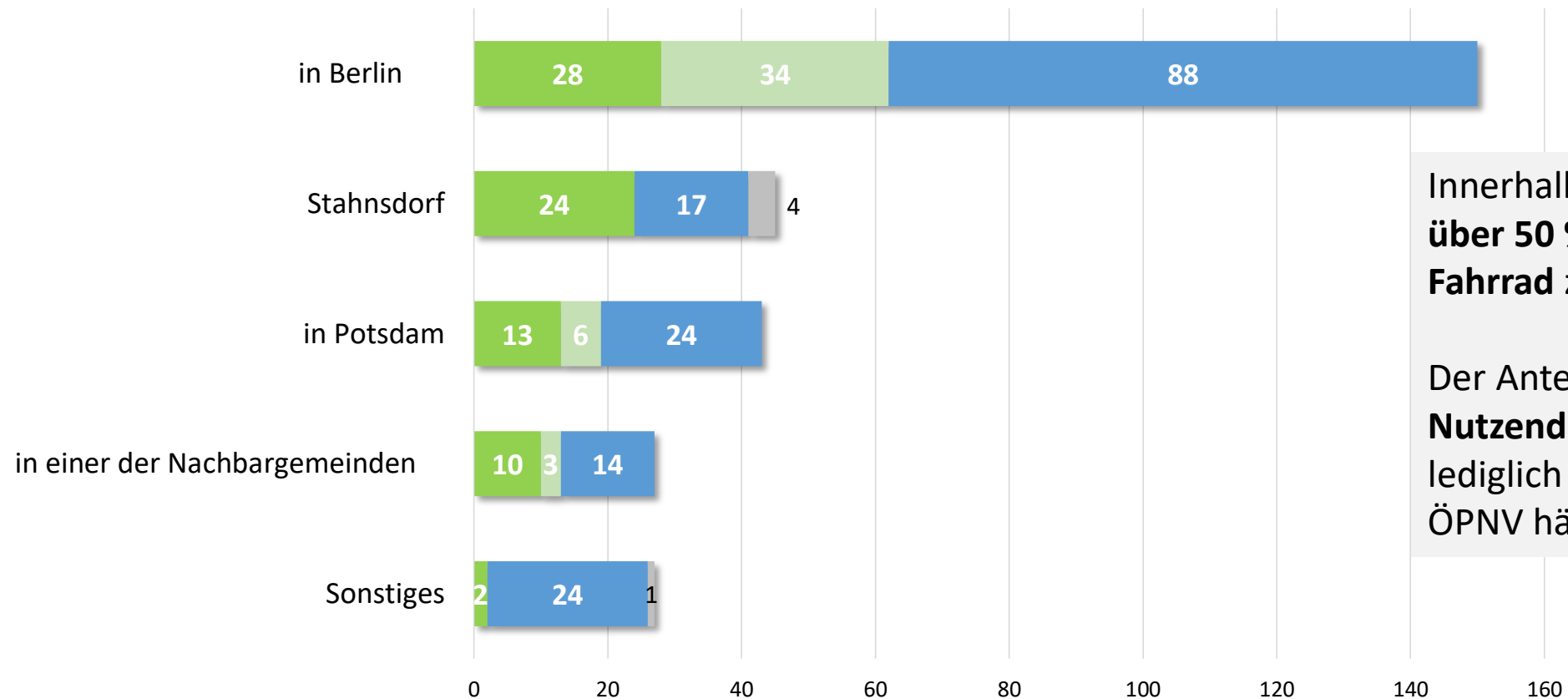
Das **eigene Auto** ist **Hauptverkehrsmittel**, um zum Arbeitsplatz zu kommen.



Frage: Wo arbeiten Sie und wie kommen Sie dort hin?

(absolute Zahlen)

■ zu Fuß / mit dem Fahrrad ■ mit dem ÖPNV ■ motorisierter Individualverkehr ■ Sonstiges

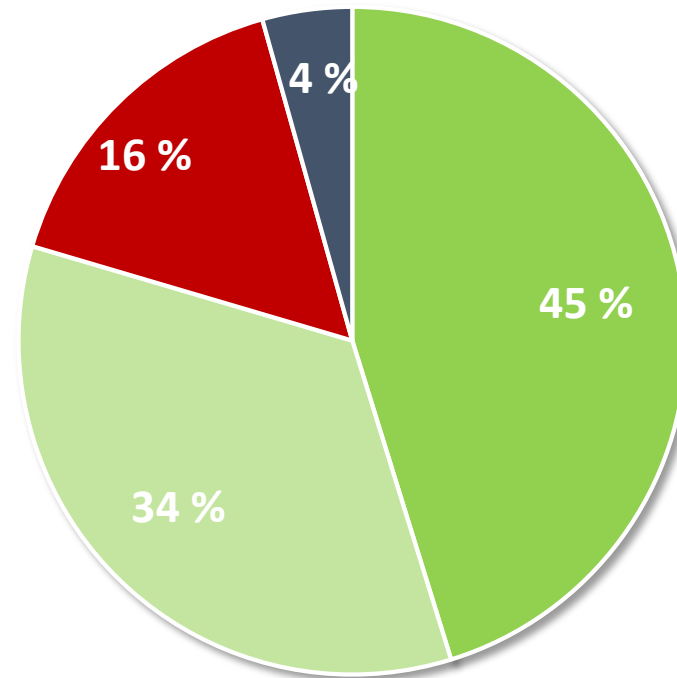


Innerhalb Stahnsdorfs kommen **über 50 % zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad** zu Arbeit.

Der Anteil der **ÖPNV-Nutzenden ist relativ gering**, lediglich nach Berlin wird der ÖPNV häufiger benutzt.



Frage: Würden Sie bei einer Verbesserung des ÖPNV-Angebotes vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen? *(prozentuale Angaben)*



■ ja, auf jeden Fall ■ ja, gelegentlich ■ nein ■ keine Angabe

Deutliches Votum für den Ausbau des ÖPNV / des schienengebundenen Nahverkehrs!



ERGEBNISSE FRAGEBOGEN WIRTSCHAFT und EINZELHANDEL



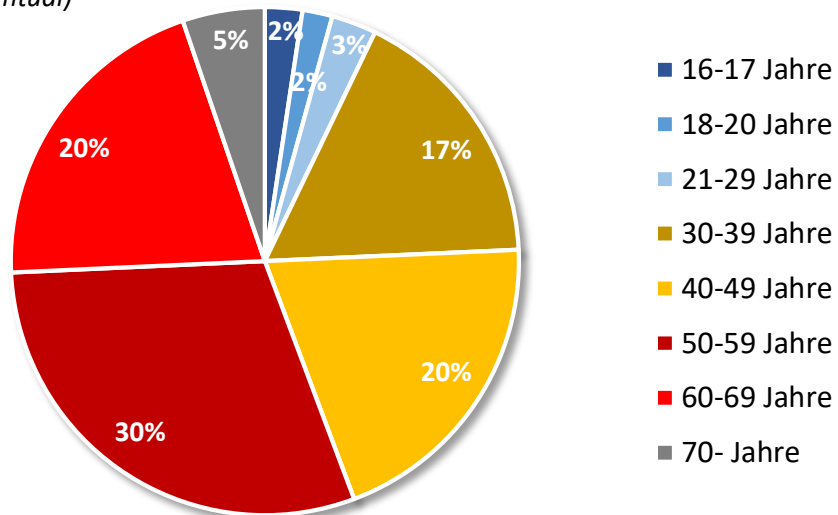
Teilnehmerkreis

Insgesamt **210 Fragebögen**

48 % Frauen
61 % Männer

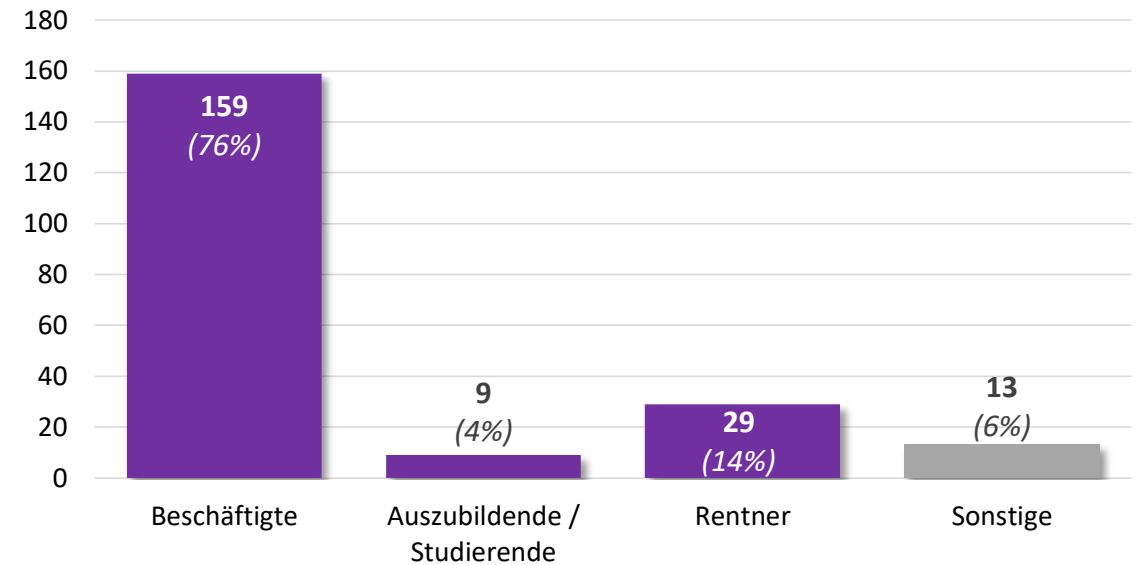
25 der Teilnehmenden haben ein **eigenes Unternehmen / Gewerbe** in der Gemeinde

Altersstruktur (prozentual)



Beschäftigung

(absolut und prozentual)

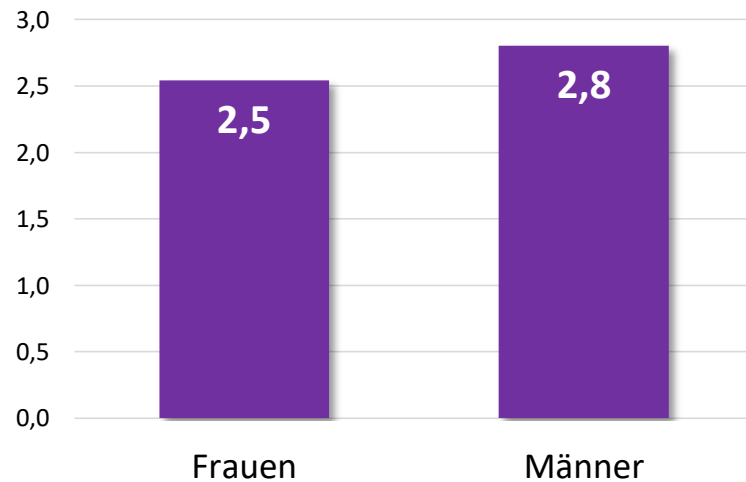


2/3 der Teilnehmenden sind Beschäftigte.



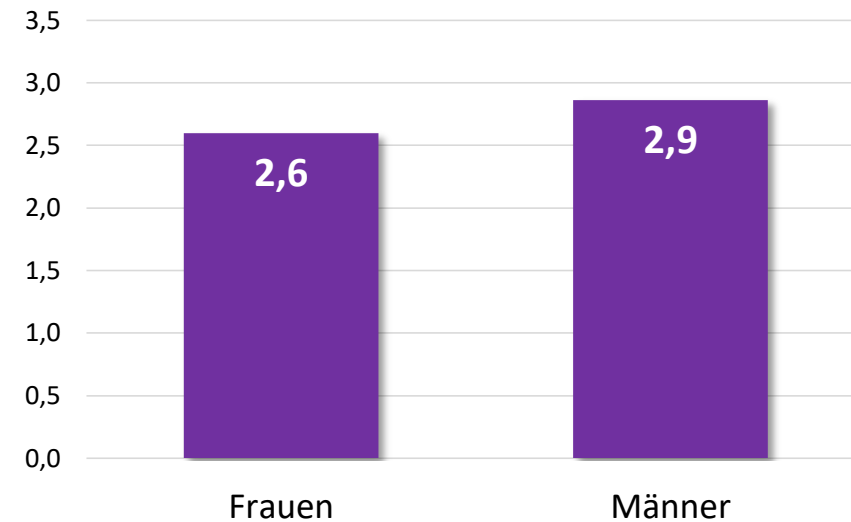
Frage: Wie bewerten Sie ...

...die Einkaufsmöglichkeiten?
(Vergeben Sie Schulnoten von 1 -5)



Gesamtnote 2,7

...das gastronomische Angebot?
(Vergeben Sie Schulnoten von 1 -5)

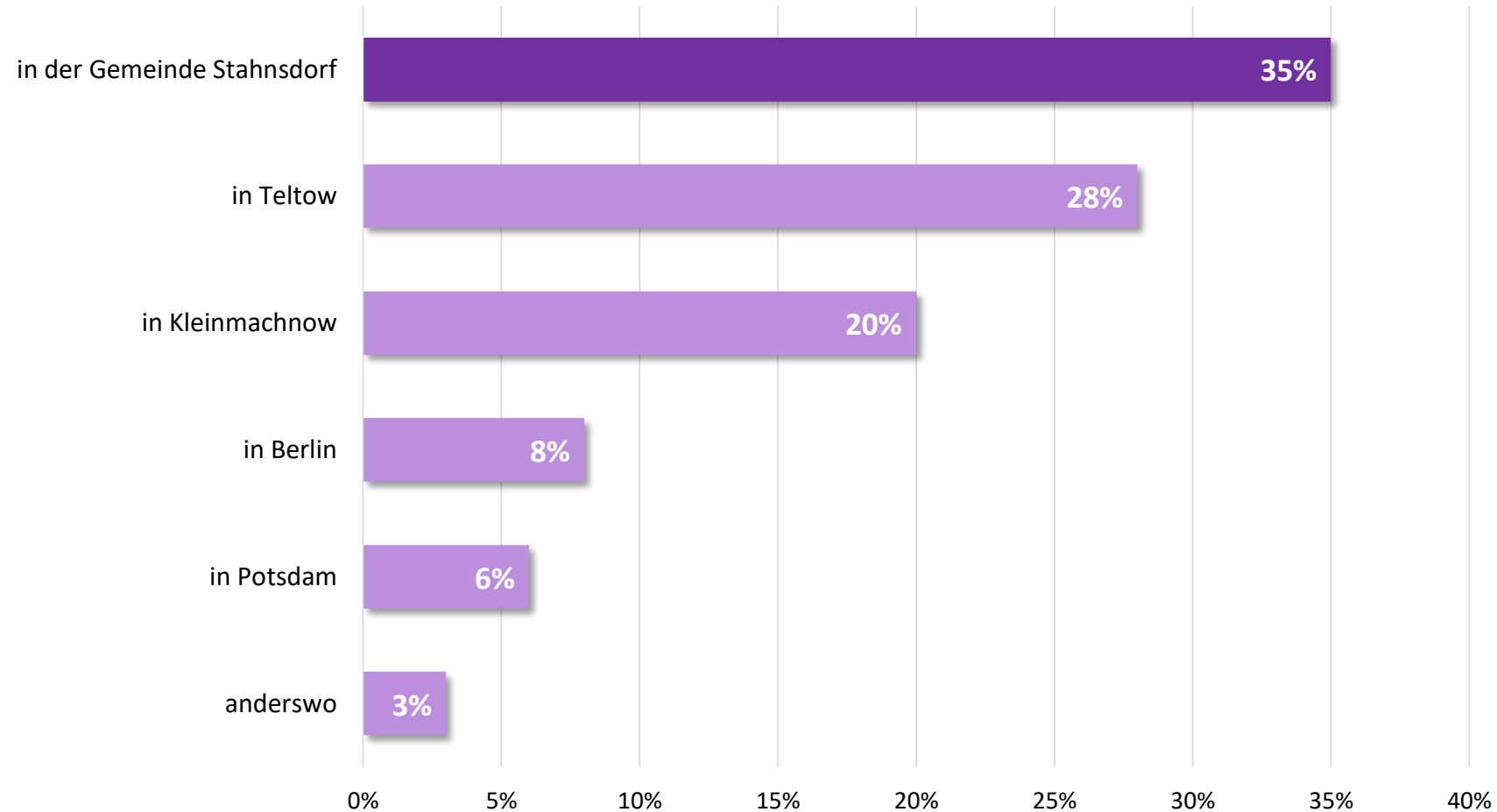


Gesamtnote 2,7



Frage: Wo versorgen Sie sich mit Waren des täglichen Bedarfs?

(Mehrfachnennungen möglich) (prozentuale Angaben)

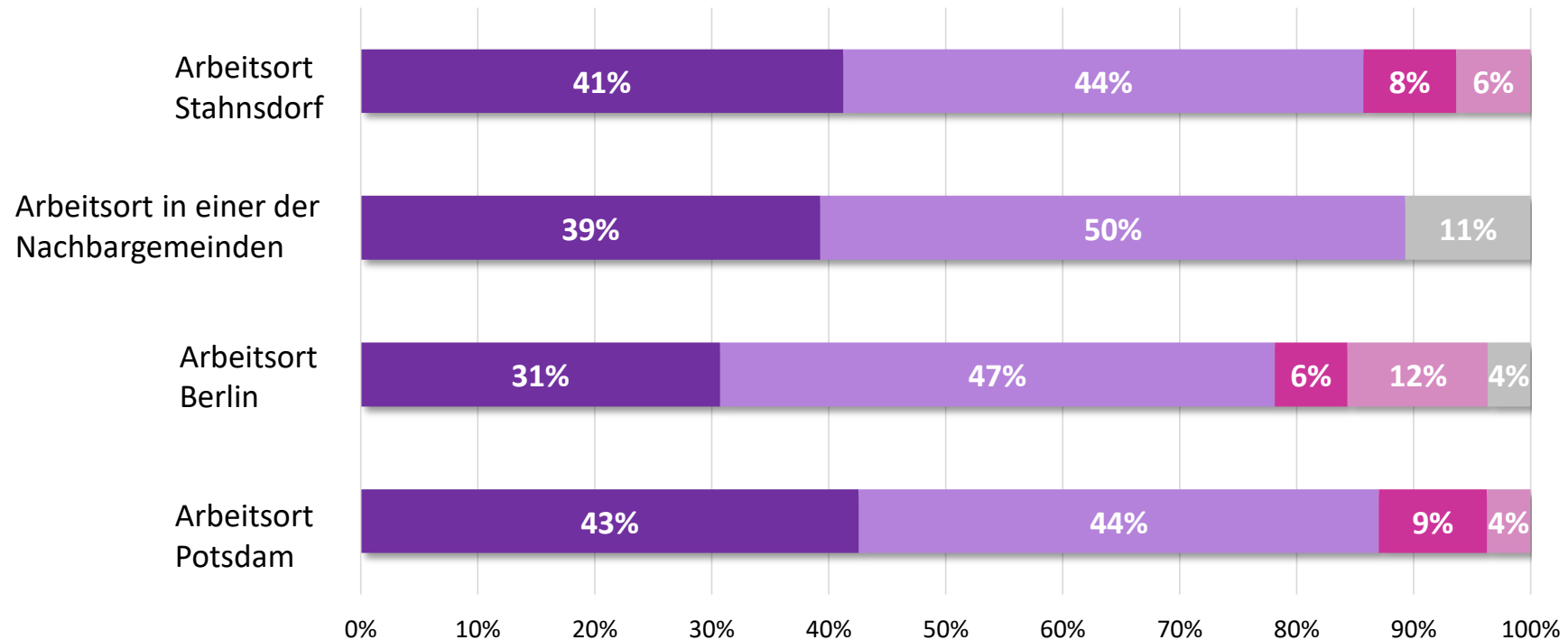




Frage: Wo versorgen Sie sich mit Waren des täglichen Bedarfs? (Mehrfachnennungen möglich) (prozentual)

Sortiert nach Arbeitsort der Teilnehmenden

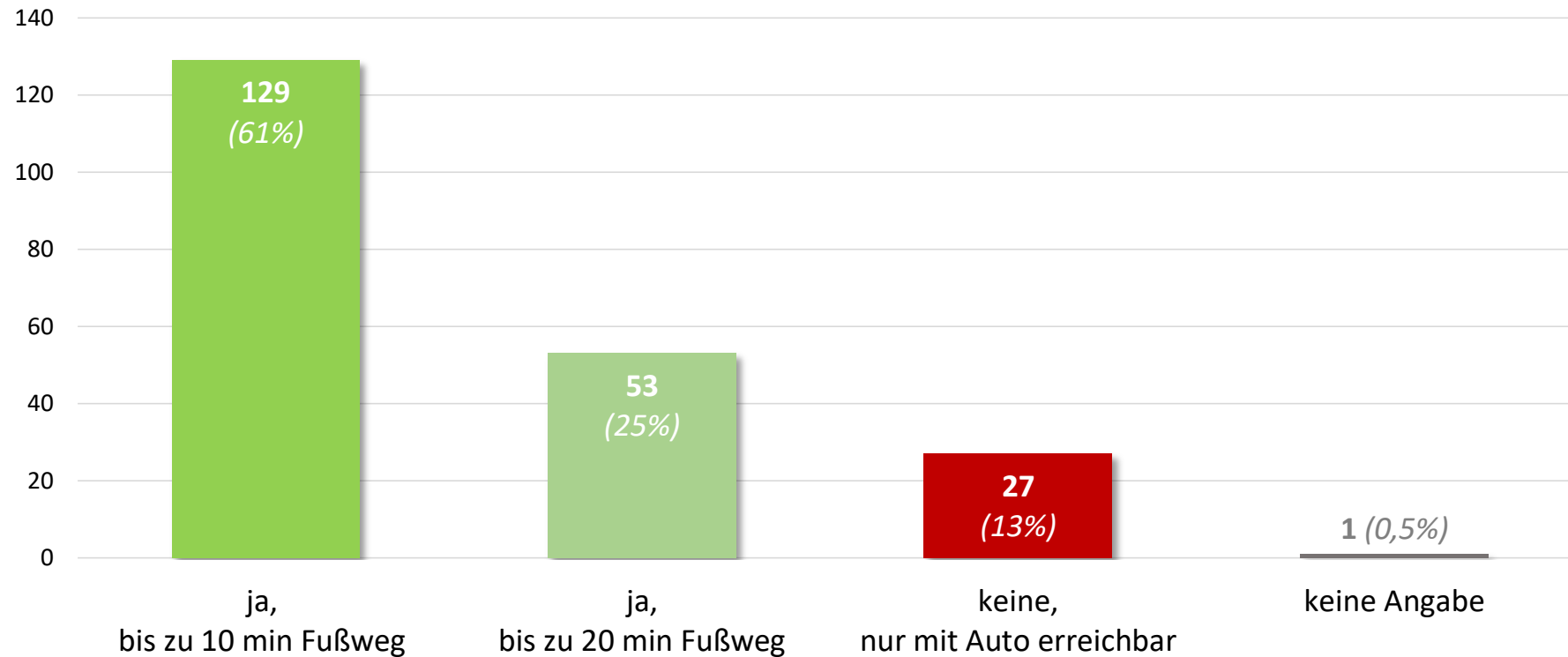
■ in der Gemeinde Stahnsdorf ■ in einer der Nachbargemeinden ■ in Potsdam ■ in Berlin ■ anderswo



Über **80 % der Besorgungen** werden **in Stahnsdorf und deren Nachbargemeinden** erledigt. Teilnehmende, die in Berlin arbeiten, gehen deutlich weniger in Stahnsdorf einkaufen.

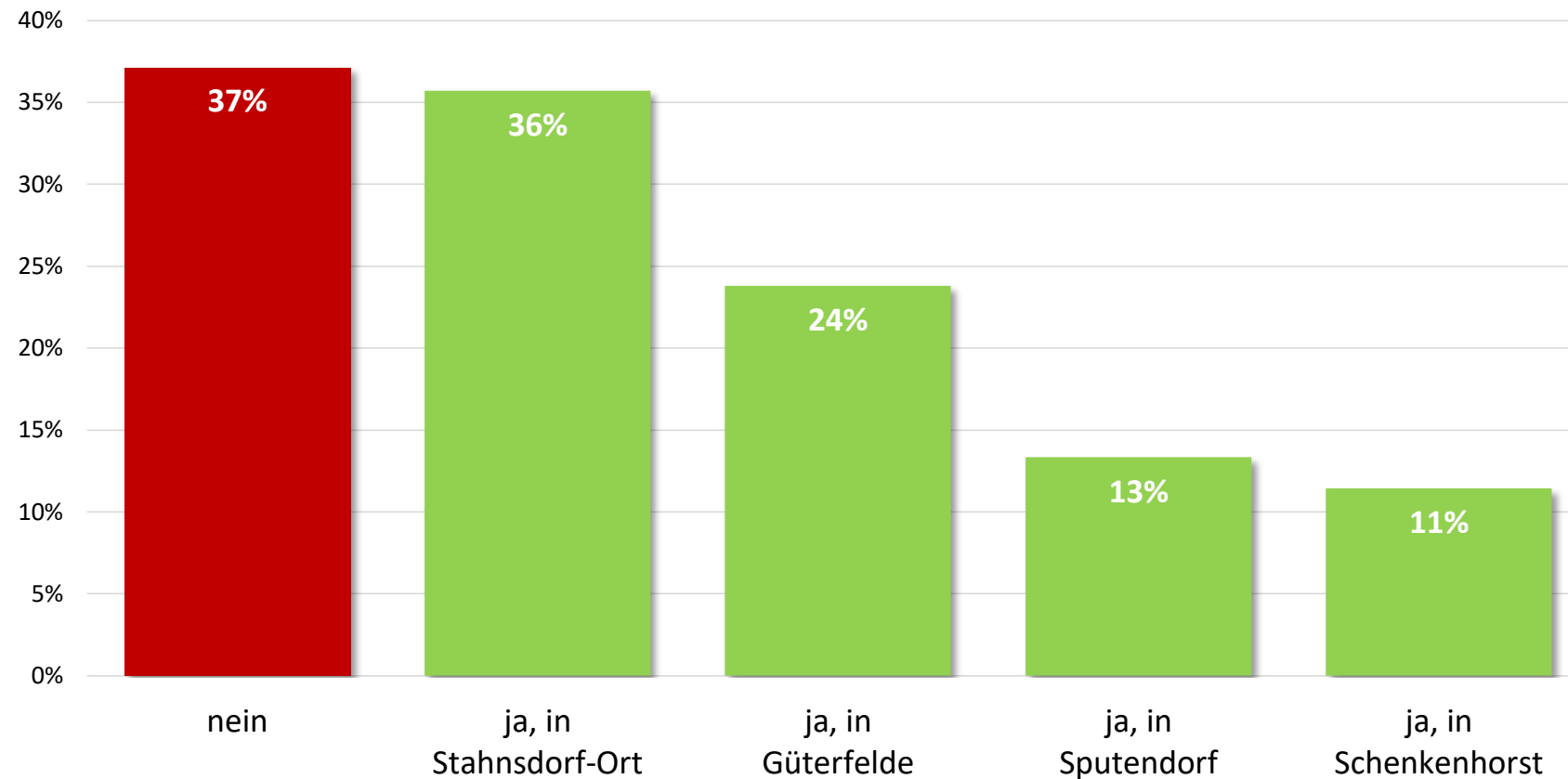


Frage: Befinden sich in Ihrem Wohnumfeld in fußläufiger Entfernungen Einkaufsmöglichkeiten? *(absolute Zahlen und prozentuale Angaben)*





Frage: Gibt es aus Ihrer Sicht einen Bedarf nach zusätzlichen Einkaufsangeboten (Waren des täglichen Bedarfs) in der Gemeinde? Und wenn ja, wo?
(prozentuale Angaben)(Mehrfachnennungen möglich)



Deutliches Votum für Bedarf an weiteren Einkaufsmöglichkeiten.

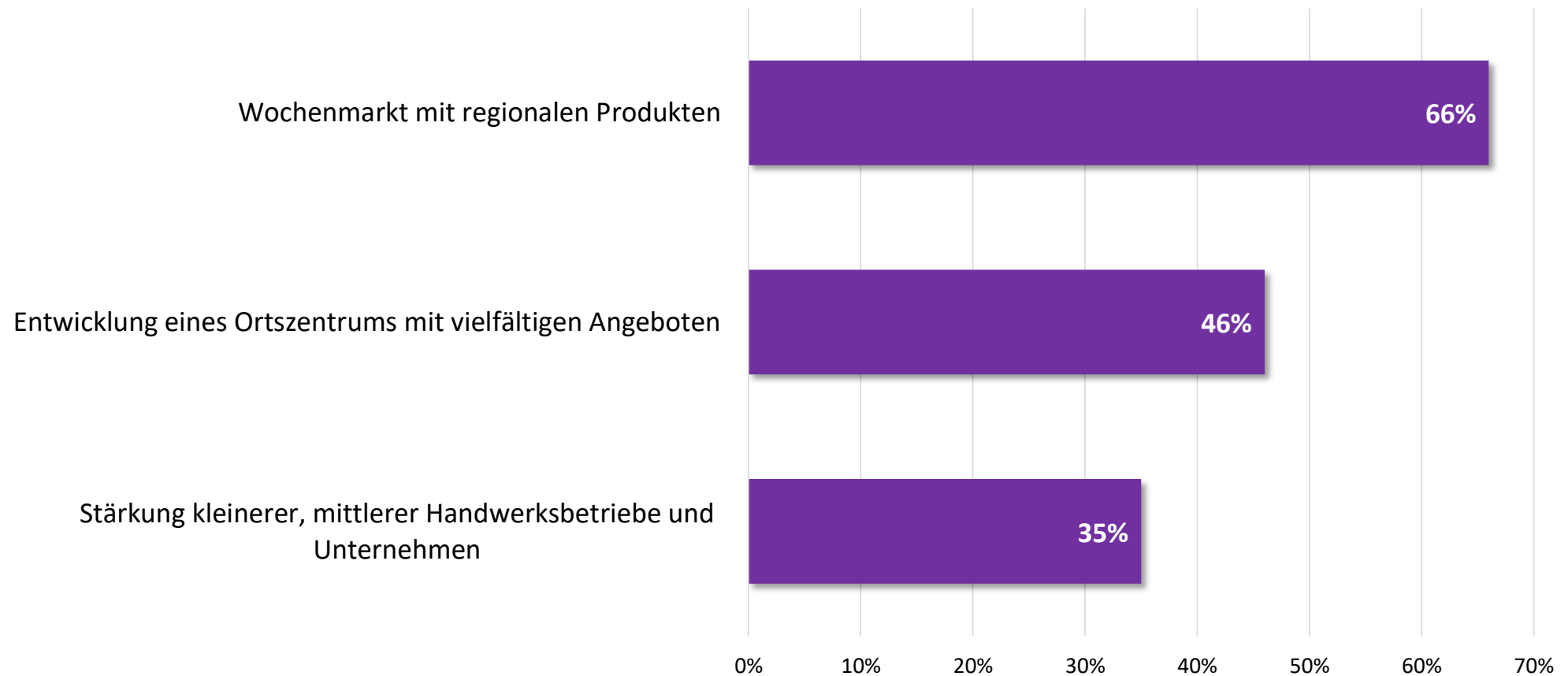
Hinweis: Die Teilnehmenden wohnen fast alle im Ortsteil Stahnsdorf.



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Einzelhandel und Dienstleistung, Gastronomie, Wirtschaft?

(max. 3 Nennungen)

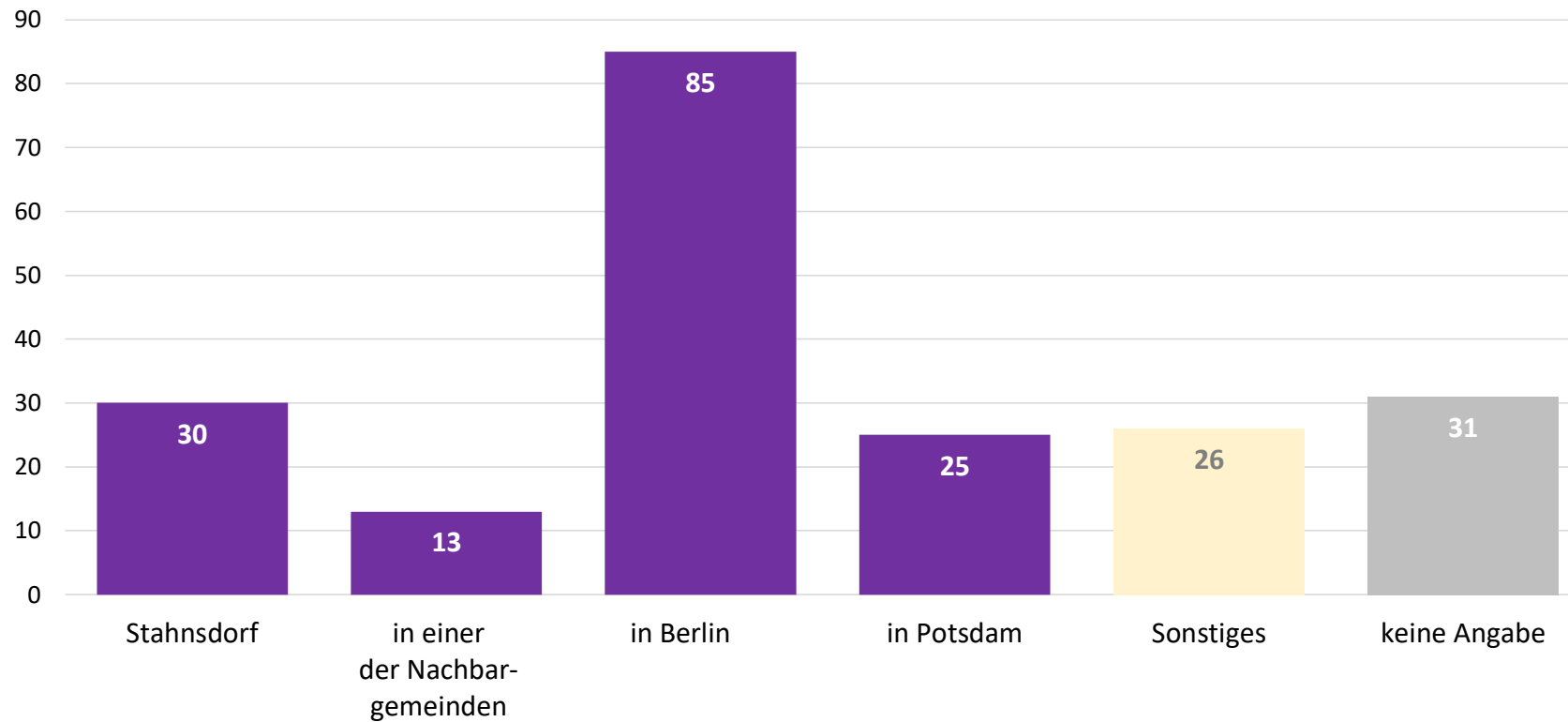
TOP 3 – Antworten
(prozentuale Angaben)





Frage: Wenn Sie einer Beschäftigung nachgehen, wo arbeiten Sie? *(absolute Zahlen)*

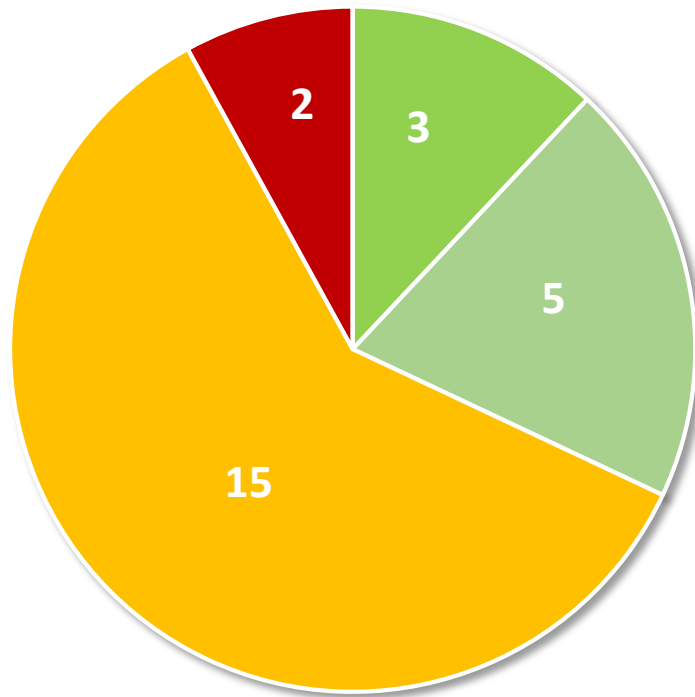
Mein Arbeits- bzw. Ausbildungsort ist in





Frage: Wenn Sie ein Unternehmen in Stahnsdorf haben, wie bewerten Sie die Rahmenbedingungen für Ihr Unternehmen / Gewerbe in der Gemeinde?

(Vergeben Sie Schulnoten von 1-5) (absolute Zahlen)



■ sehr gut (1) ■ gut (2) ■ befriedigend (3) ■ ausreichend (4)

25 Teilnehmende führen ein Unternehmen in der Gemeinde.

Gesamtnote 2,6
(Teilnehmende mit Unternehmen in Stahnsdorf)



Frage: Wie bewerten Sie die Rahmenbedingungen für Unternehmen /Gewerbe in der Gemeinde? *(Vergeben Sie Schulnoten von 1-5)*

Beste Schulnote ↑

Unternehmen: **2,6**

Schlechteste Schulnote ↓

Teilnehmende ohne Unternehmen : **2,9**

- Stahnsdorfer Unternehmer bewerten die Rahmenbedingungen etwas positiver als die übrigen Teilnehmenden.
- Trotzdem werden die Rahmenbedingungen grundsätzlich als nur „befriedigend“ bewertet. Hier besteht offensichtlich Handlungsbedarf.



**ERGEBNISSE FRAGEBOGEN
FREIRAUM, KLIMA, ENERGIE**



Teilnehmerkreis

Insgesamt **205 Fragebögen**

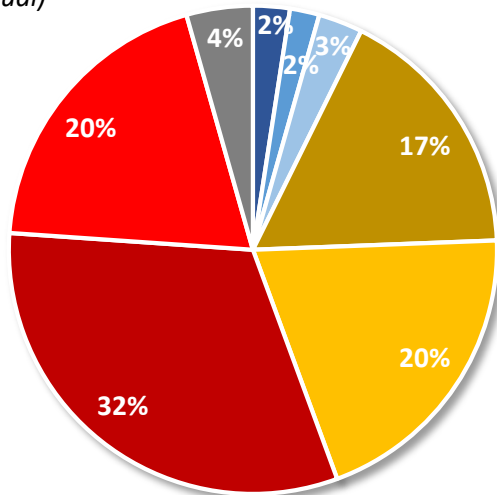
44 % Frauen

56 % Männer

79 der Teilnehmenden (38,5 %) nutzen einen **Öko-Strom-Tarif**.

Altersstruktur

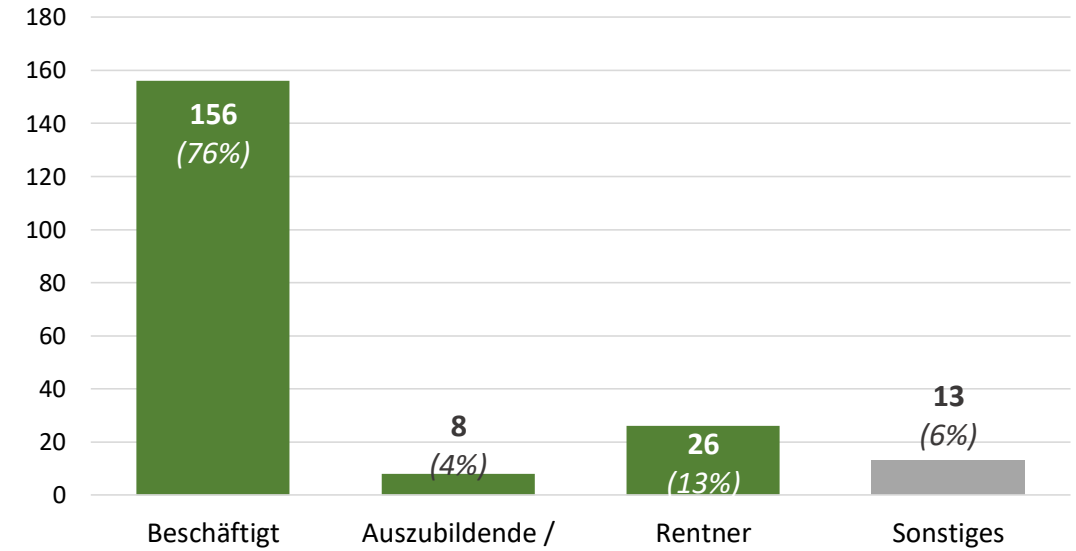
(prozentual)



- 16-17 Jahre
- 18-20 Jahre
- 21-29 Jahre
- 30-39 Jahre
- 40-49 Jahre
- 50-59 Jahre
- 60-69 Jahre
- 70- Jahre

Beschäftigung

(absolut und prozentual)

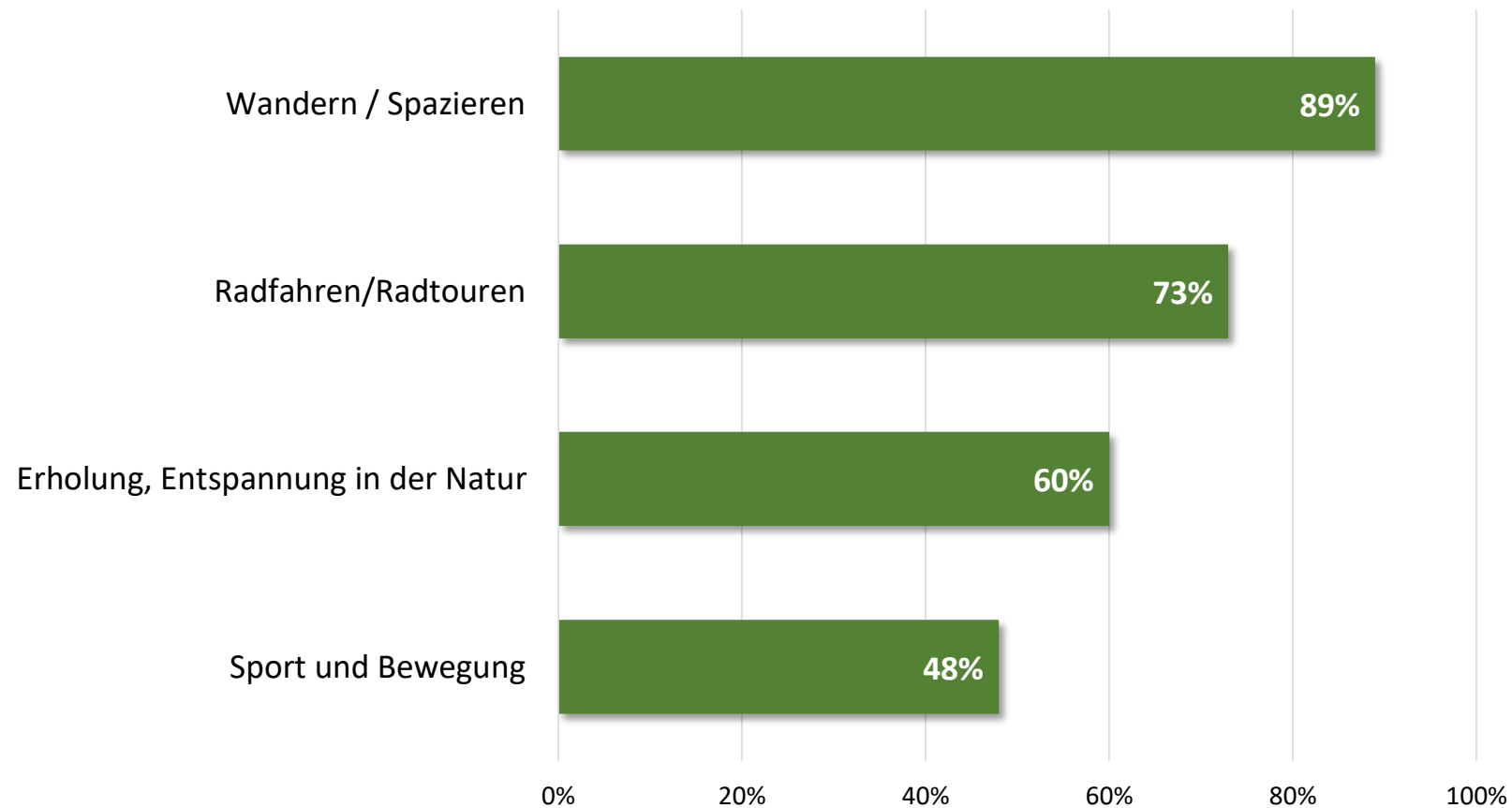


2/3 der Teilnehmenden sind Beschäftigte.



**Frage: Wie nutzen Sie die Frei- und Landschaftsräume
(u.a. Wald, ehem. Rieselfelder, Grün- und Freiflächen, Gewässer usw.)
in der Gemeinde? (Mehrfachnennungen sind möglich)**

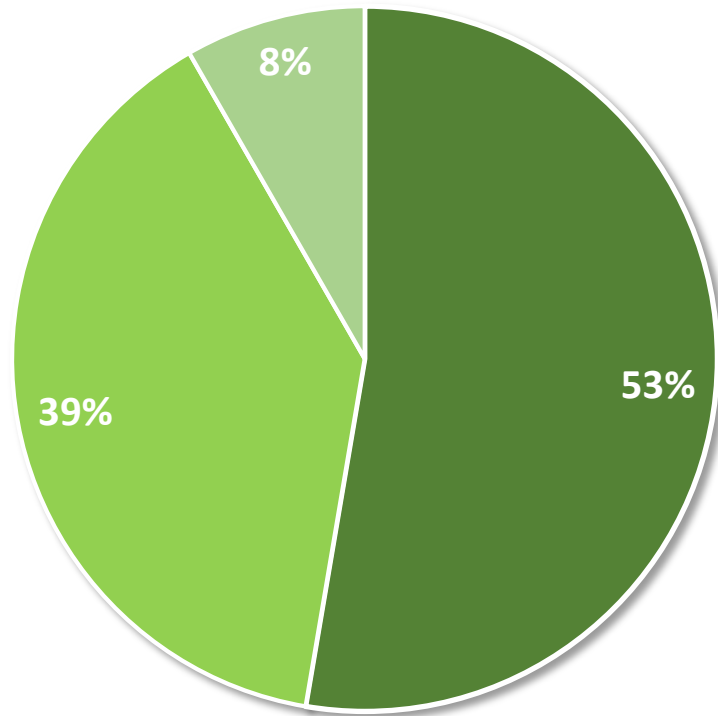
TOP 4 – Antworten
(prozentuale Angaben)





Frage: Wie oft suchen Sie Frei- und Landschaftsräume in der Gemeinde auf?

(prozentuale Angaben)



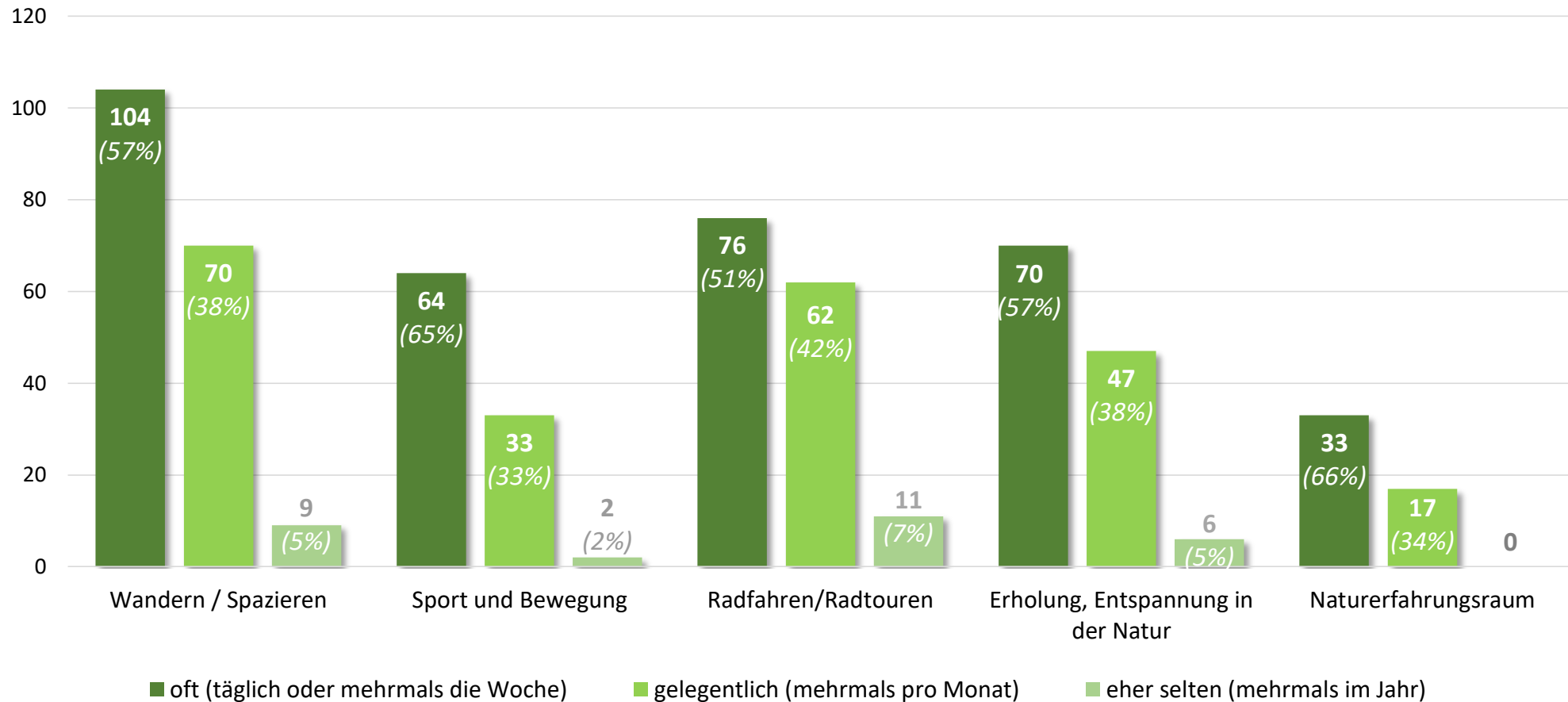
- oft (täglich oder mehrmals die Woche)
- gelegentlich (mehrmals pro Monat)
- eher selten (mehrmals im Jahr)

90 % der Teilnehmenden sprechen sich für den **Erhalt des Landschaftsraums** aus.



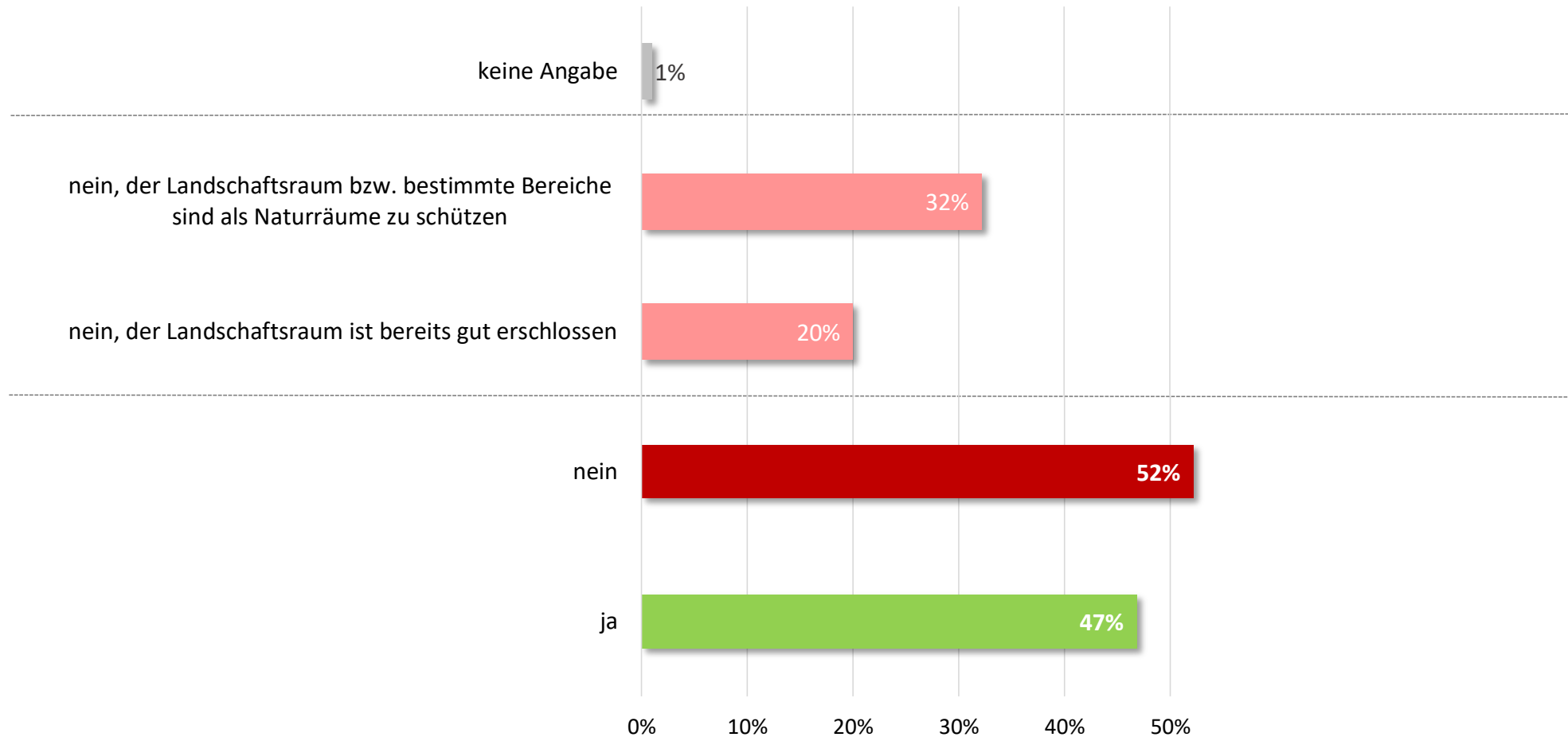
Frage: Wofür und wie oft nutzen Sie die Frei- und Landschaftsräume?

(nach Häufigkeit der Nutzung) (absolute Zahlen und prozentuale Angaben)





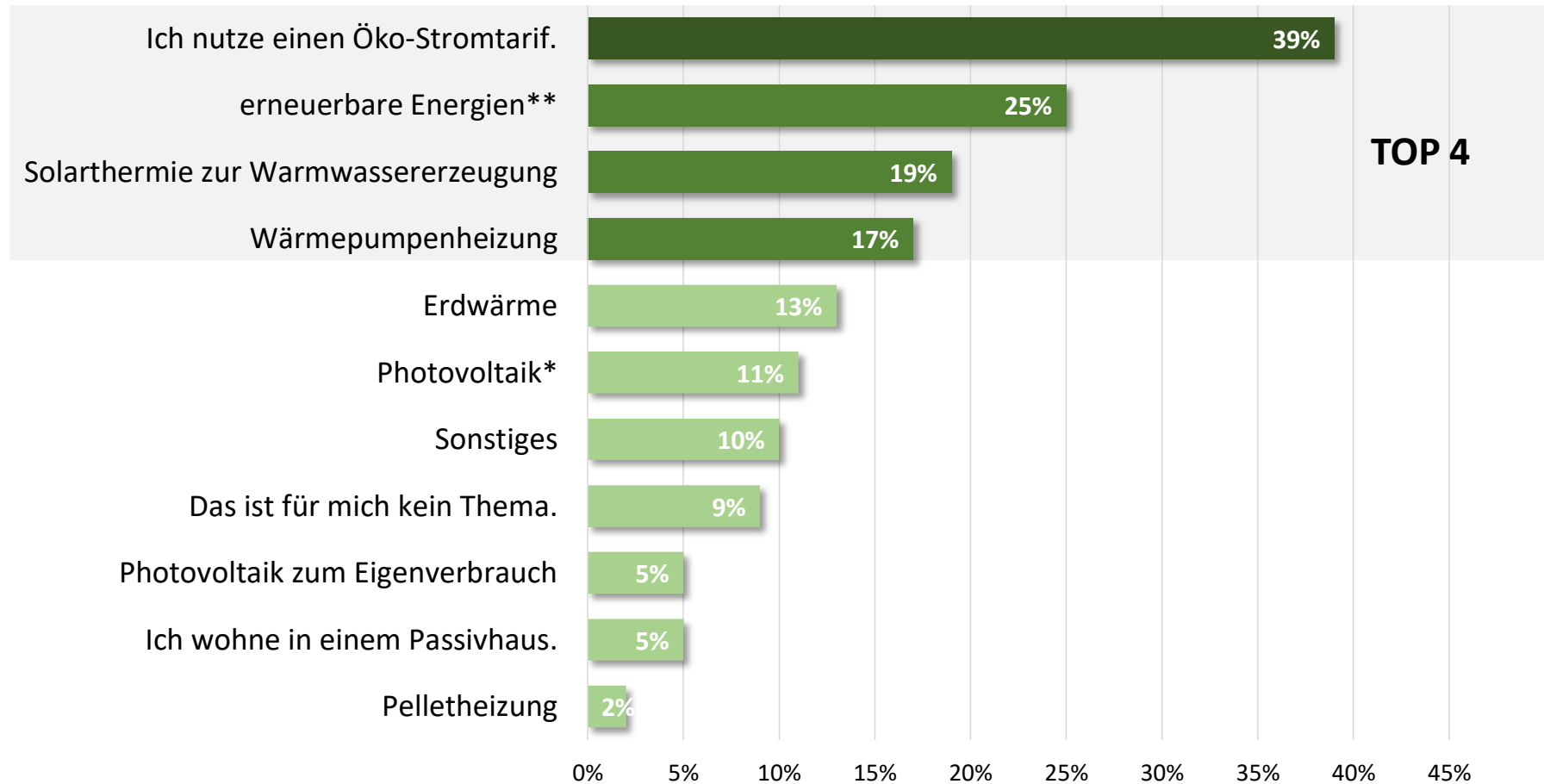
Frage: Sollte aus Ihrer Sicht der Landschaftsraum für Naherholung und Freizeit besser erschlossen bzw. erfahrbarer gemacht werden (z.B. Routen-, Ausweisung und Info-Tafeln, Rastplätze, naturnahe Bewegungsangebote, Aussichtspunkte usw.)?
(prozentuale Angaben)





Frage: Wenn Sie Wohneigentum besitzen, welche erneuerbaren Energien nutzen Sie?

(Mehrfachnennungen möglich) (prozentuale Angaben)



* Photovoltaik zur (teilweisen) Einspeisung ins öffentliche Netz

** Ich plane, in Zukunft erneuerbare Energien einzusetzen.



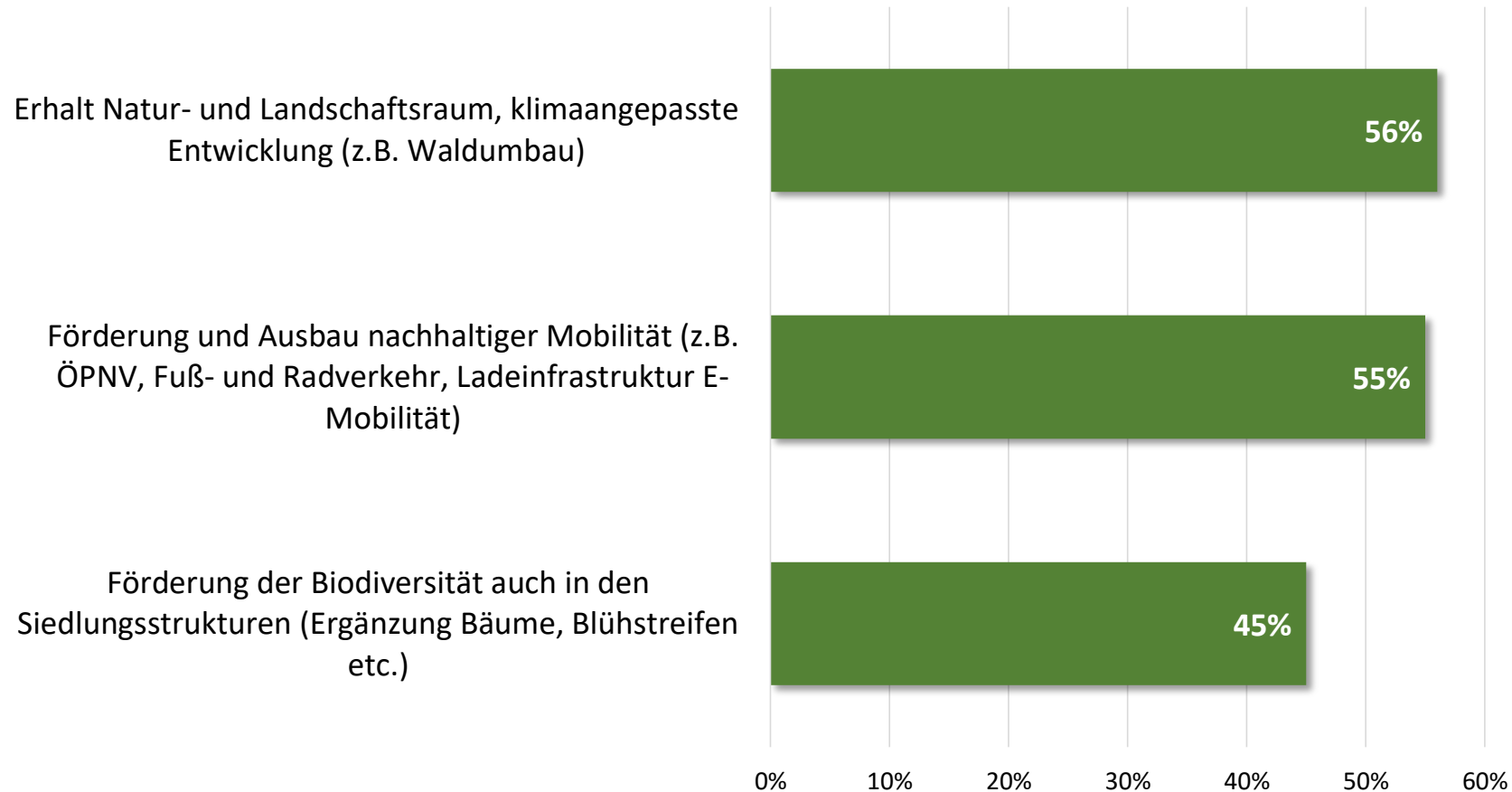
Frage: Wie wichtig ist Ihnen das Thema Klimaschutz bei der künftigen Gemeindeentwicklung?

79 % der Teilnehmenden
ist das Thema Klimaschutz bei der
künftigen Gemeindeentwicklung wichtig.



Frage: Was sind für Sie wichtige Zukunftsthemen im Bereich Freiraumentwicklung, Klimaschutz und Energie für die künftige Gemeindeentwicklung? (max. 3 Nennungen)

TOP 3 – Antworten
(prozentuale Angaben)





Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Vorbereitung und Auswertung der Online-Befragung im Rahmen des INSEK-Prozesses durch GRUPPE PLANWERK und Timourou, Wohn- und Stadtraumkonzepte